



lengnauer

NOTIZEN

2/25

Ihre Verbindung zur Gemeinde

Mit Botschaft zur Gemeindeversammlung



Sommerflieder
Buddleja davidii

Drüsiges Springkraut
Impatiens glandulifera

Berufkraut
Erigeron annuus

Riesenbärenklau
Heracleum mantegazzianum

Neophyten gemeinsam bekämpfen

Seit Anfang September letzten Jahres gilt ein erweitertes Verkaufsverbot für invasive Neophyten, 30 neue Pflanzenarten stehen auf der Liste. Ergänzend dazu ist es wichtig, dass der Kampf gegen Neophyten auf allen Ebenen geführt wird: von Waldbesitzern, Privathaushalten, der Landwirtschaft, aber auch von der öffentlichen Hand und der Industrie. Lengnau geht zusammen mit 13 Seeländer Gemeinden mit dem Neophytensack mit gutem Beispiel voran.

■ S. 5



carwash
macht sauber!

Waschen Sie ihr Fahrzeug – jetzt mit Solarenergie!
Täglich 6 bis 22 Uhr, auch sonntags! Sportplatz, Lengnau

 **Coolman**
Kälte- und Klimatechnik

Industriestrasse 2, 2543 Lengnau
www.coolman.ch



Kämpfer Bedachungs AG

Steil- und Flachbedachungen • Bauspenglerei • Fassaden
Reparaturen • Umdeckungen Isolationen • Dachfenster
Blitzschutz • Schneestopper • Solaranlagen

Wydenstrasse 4, 2540 Grenchen, Telefon 032 645 29 17
kaempferag@bluewin.ch, www.kämpfer-bedachungen.ch

Wolf GmbH

HOCH und TIEF BAU

Baugeschäft

*Empfiehl sich für
gute Beratung und
fachmännische
Ausführung*

2543 Lengnau
Telefon 032 652 34 63



Spahr
Schreinerei

Inh. R. Rodel Wildigässli 6 Tel.: 032 652 42 71
2543 Lengnau Fax: 032 652 42 74

Innenausbau, allg. Schreiner- + Glaserarbeiten



vogelsang

Autos zum Erfahren.

Ihr kompetenter, zertifizierter Fachbetrieb mit über 70 Jahren Erfahrung.

Vogelsang AG
Garage & Carrosserie
2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 22
www.auto-vogelsang.ch

 **EUROGARANT**

 **carrosserie suisse**

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

Es ist kurz vor den Sommerferien und für viele Familien fängt ein neues Kapitel an. Sei es, weil das Kind in die Spielgruppe darf, in den Kindergarten kommt oder sogar mit der Schule startet. Eltern sind eifrig dabei, ihre Kinder bei der Berufswahl zu unterstützen, oder ihre Kinder kommen in Kürze aus der Schule und das Berufsleben fängt an. Grosse Schritte für die Kinder und die Eltern.... loslassen und den Jugendlichen Freiheiten geben, was, wie ich selbst erlebe, nicht immer ganz einfach ist.

Egal, in welchem Alter die Kinder und Jugendlichen sind, einmal brauchen sie etwas mehr und einmal etwas weniger Unterstützung. Es ist in der Tat nicht immer einfach, denn jedes Alter hat seine eigenen Themen. Ein Sprichwort sagt: «Kleine Kinder kleine Sorgen, grosse Kinder grosse Sorgen.» Ich empfinde das etwas anders. Egal, um welches Thema es gerade geht, ob grosse oder kleine Sorgen... früher oder später wird es eine Lösung geben. Sei es, weil sich die Kinder um ein Spielzeug streiten, oder die Jugendlichen Turnschuhe wollen, die 150 Franken kosten... Wenn Eltern in dieser Situation sind, ist es einfach – wie soll ich sagen – schwierig.

Ich wünsche allen einen guten Start nach den Sommerferien, ob in der Spielgruppe, im Kindergarten, in der Schule oder mit der Lehrstelle und allen Eltern viel Liebe und Zuversicht und seid stolz auf eure Kinder.

Gabi Flury

lengnau

Inhaltsverzeichnis

Lengnau aktuell

Wohlfriechend, schön – aber schlecht für die Öko-Balance.....	5
Invasive Neophyten – ab in den Sack!.....	9

Gemeinde-Notizen

Gute Unterhaltung dank Seniorennetzwerk.....	11
Lengnau feiert den 1. August 2025	13
Gefährlicher Feuerbrand.....	15
Lengnau wächst kontinuierlich.....	16
Ein Dorf räumt auf!.....	17
Asiatische Hornisse breitet sich aus	18
Sanierung des Pythagoras-Brunnens	19
Wichtige Termine.....	19
Nacht der Sterne 2025.....	20
Qualität des Trinkwassers in Lengnau	22
Nationaler Tag des Wassers	23
Lengnau sammelt 8880 kg Haushaltskunststoff.....	24
Geniessen wir den Sommer!.....	26
Familienzulagen im Kanton Bern	27

Burggemeinde

Die Bienenbäume von Lengnau	29
Eine 9. Klasse aus Kirchberg im Einsatz	30
Literatur zum Mitnehmen – mitten im Dorf.....	31

Schulen

Himmelsphänomene entdecken	33
Es war ein Riesenerfolg	34
«Gwalt isch, wenn du angerne weh duesch»	37
Eine unvergessliche Waldwoche.....	39

Mediothek

Mediothek 60+	41
---------------------	----

Diverses

Spielgruppe Lolipop an der Fasnacht.....	43
Mit neuer Führung ins Jubiläumsjahr.....	44
WunderBarer Auftritt	45

Kirchgemeinden

Wie kann man Kinder begeistern?	47
Gemeinsam feiern – gemeinsam helfen	49
«Damit alle eine Zukunft haben»	51

Personen

Max Gilgen feierte seinen 100. Geburtstag	53
«Wir vom ZAP zappen uns durch alle Musikstile»	55

Sägematt-Nachrichten

Essen in guter Gesellschaft	57
-----------------------------------	----

Gewerbe und Industrie

Grundstück ermöglichte modernen Neubau	59
Mit Leidenschaft zum Erfolg	60
Von Bleistift bis zur Wohlfühlatmosphäre	61

Vereine

Jaël Acoustic Tour 2025 in Lengnau	63
Fanräume werden wahr	65
Attraktives Programm nach einem Jahr Unterbruch	66
Mit Sonnenenergie auf der Überholspur	67
Lengnauer Agenda 2025	68

Parteien

Erbssuppe, Rätselspass und ein Riesen-Ei	69
SVP hat neuen Präsidenten	69

Lengnau aktuell

Öffnungszeiten	71
Notruf	71

Voranzeige:
20. - 23. August 2025
7. Dorffest in der
Begegnungszone



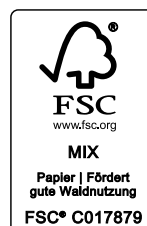
Reist Storen AG
Ihr Fachmann für
Sonnen- und Wetterschutz

- Fensterläden
- Garagentore
- Innenbeschattungen
- Insektenschutz

- Lamellenstoren
- Rollläden
- Sonnenstoren
- Terrassenbeschattungen



www.reist-storen.ch
Solothurnstrasse 71 | 2540 Grenchen | Tel. 032 652 12 12



Erscheinungsdaten

Lengnauer Notizen

Lengnauer Notizen Nr. 03/25

31. Juli 2025

Redaktionsschluss:

10. Juli 2025

Lengnauer Notizen Nr. 04/25

6. November 2025

Redaktionsschluss:

16. Oktober 2025

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Lengnau
www.lengnau.ch

Redaktionsteam

Frank Huber (Vorsitz)
Gabi Flury
Jasmin Fuhrer
Margrit Gatschet Wullimann
Margrit Renfer
Melanie Perrot Bernhardsgrütter
Sabine Born (De-Jo Press)
Joseph Weibel (De-Jo Press)

lengnauernotizen@lengnau.ch

Die Lengnauer Notizen erscheinen jährlich viermal.

Satz und Druck

Courvoisier-Gassmann S.A.
Längfeldweg 135
2504 Biel/Bienne

Tel. 032 344 81 11
Fax 032 344 83 31
www.gassmann.ch

Gedruckt auf
Papier aus chlofrei
gebleichten Rohstoffen.



Wohlriechend, schön – aber schlecht für die Öko-Balance

Gemeinsames Projekt im Kampf gegen Neophyten

JOSEPH WEIBEL

13 Seeländer Gemeinden, darunter auch Lengnau, haben 2023 mit dem Neophytensack ein gemeinsames Projekt lanciert, um gegen invasive Neophyten vorzugehen. Dies noch bevor der Bundesrat letztes Jahr ein Verkaufsverbot von etwa 30 neuen Pflanzenarten erlassen hat und damit die Dringlichkeit ebenfalls betont.

Bereits vor diesem Verbot wurde das Projekt erfolgreich durchgeführt. Dahinter verbirgt sich ein Neophytensack für die Entsorgung von invasiven Pflanzen, denn Neophyten können nicht mit den übrigen Gartenabfällen kompostiert werden. Insgesamt wurden 700 Säcke verteilt. Sie können weiterhin kostenlos bei der Gemeinde bezogen werden (siehe Kasten). Neophyten sind nicht nur ein Problem für Privatgärten und öffentliche Anlagen, sondern auch für Waldbesitzer und die Landwirtschaft.



Der Kirschlorbeer darf seit letztem Jahr nicht mehr verkauft werden. Wind und Vögel tragen Blüten und Samen in unsere Wälder, wo sich der Kirschlorbeer rasch ausbreitet und tief wurzelt.



Das Drüsiges Springkraut hat sich im Lengnauer Wald breit gemacht.

Fotos: Erwin Jörg, www.neophyt.ch

Der falsche Lorbeer wächst rasch

Auf einem kurzen Waldspaziergang zeigt Andrea Spahr, Forstverwalterin der Burgergemeinde Lengnau, die gut sichtbaren Neophyten, die sich ohne Bekämpfung unaufhaltsam ausbreiten und vermehren würden. Links und rechts des Waldweges oberhalb der Hupperhütte wachsen Sträucher des Falschen Lorbeers – ein klassischer Neophyt, der in vielen privaten Gärten zu finden ist. Blüten und Samen werden durch Wind und Vögel in den Wald «getragen». Lässt man die unscheinbaren Stängel weiter wachsen, breitet sich der Falsche Lorbeer rasch aus und wurzelt tief im Boden. Daneben findet man im Wald auch den Japanischen Staudenknöterich, das Einjährige Berufkraut oder die Goldraute. «In der Grube», so Andrea Spahr, «wächst die marokkanische Minze auf der ganzen Fläche.»

Marokkanische Minze riecht gut, aber...

Die Minze riecht stark und ganz gut, «aber sie verdrängt, wie andere Neophyten auch, die einheimische Flora.» Werden einheimische Pflan-

zen verbannt, verliert die Tierwelt ihre angestammte Nahrungsgrundlage. So gerät das Ökosystem immer mehr aus den Fugen. Försterin Andrea Spahr erklärt die Zehner-Regel: «Von 1000 gebietsfremden Arten, die zu uns kommen, haben 100 eine begrenzte Überlebenschance, davon etablieren sich zehn dauerhaft und nur eine Art hat invasives Potenzial.» Ist das Problem damit nicht vernachlässigbar? «Eben nicht», sagt Andrea Spahr, «denn die überlebenden Neophyten werden durch ihre rasche und flächendeckende Ausbreitung ohne Bekämpfung zu einem grossen Problem mit unabsehbaren Folgen.» Wie geht die Burgergemeinde gegen Neophyten vor? «Wir profitieren in Teilen unseres 300 Hektaren grossen Waldgebietes von Freiwilligeneinsätzen, unter anderem von der philanthropischen Gesellschaft Union und auch von der Grenchner Stiftung Schmelzi. Diese Einsätze unterstützen uns bei der Bekämpfung der Neophyten auf dem Waldboden und dem Gruben-Areal, wobei die Stiftung Schmelzi für ihre Leistungen entschädigt wird.»

Liste von 11 auf 30 Pflanzenarten erweitert

Über 600 gebietsfremde Pflanzenarten sind in der Schweiz verwildert oder eingebürgert, was einem Fünftel der Schweizer Flora entspricht. Rund 50 Arten sind problematisch und gelten als invasiv. Bisher sind nur elf invasive Neophyten in der Schweiz verboten, das heisst, sie dürfen weder verkauft noch angepflanzt werden. Dazu gehören bekannte Beispiele wie das Drüsige Springkraut, das auch im Lengnauer Wald vorkommt, die Amerikanische Goldrute, der Riesenbärenklau, die Ambrosia, der Essigbaum oder der Japanische Staudenknöterich, den auch Andrea Spahr erwähnt. Nun hat der Bundesrat die Liste der Pflanzenarten erweitert. Pflanzen, die sich bereits in Gärten befinden, sind von dem im letzten Jahr erlassenen Verbot nicht betroffen. Das gilt auch für das «Wahrzeichen» des Tessins, die chinesische Hanfpalme.



Die Kanadische Goldrute zieht viele Privatgärten und erobert von da aus Wald und Wiesen. Ein klassischer Neophyt.



Die Vielblättrige Lupine ist eine beliebte Zierpflanze und auch sie sollte in Schach gehalten werden.

«Es ist eine Daueraufgabe»

Auch die Landwirtschaft kämpft mit der Ausbreitung von Neophyten auf Weide- und Ackerland. Mischa Scherrer, der seit 14 Jahren den Biobetrieb mit Milchwirtschaft und Ackerbau im Eichholz bewirtschaftet, kennt das Problem. «Wir bekämpfen Neophyten frühzeitig und kontinuierlich. Das ist eine Daueraufgabe, die viel Geduld und Ausdauer erfordert.» Problematisch für die Nutztiere kann zum Beispiel das Jakobskreuzkraut werden, wenn es mit dem Heu ins Futter gelangt und den Tieren nicht sonderlich abträglich ist. Ein Biobetrieb wie der der Familie Scherrer verwendet Heu von extensiv bewirtschafteten Wiesen und Weiden, die nicht gedüngt und erst spät gemäht werden. Mischa Scherrer kauft einen kleinen Teil des Extensivheus zu. «Aber ich schaue mir die Wiesen vorher genau an.»

Mit Blackenstecher an die Wurzel

Vor allem jetzt beginnt die intensive Zeit der Neophytenbekämpfung. Neben dem Jakobskreuzkraut findet er auf seinen Ackerwegrändern



Die chinesische Hanfpalme breitet sich vor allem im Tessin aus.

schon gefragt, wie die Neophyten zu uns kommen. «Vieles wird auf verschiedenen Wegen eingeschleppt, vielleicht sind auch die wärmer gewordenen Sommer ein idealer Nährboden für diese schädlichen Pflanzen.» Das Problem werde heute sichtbarer wahrgenommen. Eine Zunahme der Neophyten könne er aber nicht feststellen.

Ihm scheint indes wichtig, dass der Kampf gegen Neophyten auf allen Ebenen betrieben wird: von den Waldbesitzern, den Privathaushalten, der Landwirtschaft und auch von der öffentlichen Hand und der Industrie bei der Bewirtschaftung von Strassen und grünen Anrainerflächen. Besonders für Gartenliebhaber sei es manchmal nicht einfach zu akzeptieren, dass wohlriechende und schöne Pflanzen zu einem Problem werden können. ■

auch Ambrosia, das Einjährige Berufkraut und das Kanadische Berufkraut. Ausgerüstet mit Blackenstechern rücken Mischa Scherrer und seine Lehrlinge aus, um die invasi-

ven Pflanzen buchstäblich an der Wurzel zu bekämpfen. «Die Neophyten sind hartnäckig, es dauert meist zwei bis drei Jahre, bis man Ruhe hat.» Natürlich: Er hat sich auch

So kämpft Lengnau gegen Neophyten

13 Seeländergemeinden, Aegerten, Arch, Biel, Büren, Diessbach, Dotzigen, Lengnau, Meinisberg, Nidau, Orpund, Pieterlen Safnern und Schwadernau haben 2023 ein gemeinsames Projekt lanciert, um gegen invasive Neophyten vorzugehen. Eingeführt wurde ein Neophytensack für die Entsorgung von invasiven Pflanzen, weil die nicht mit den restlichen Gartenabfällen kompostiert werden können. Die vollen Säcke können anschliessend mit dem normalen Kehricht entsorgt werden und gehen in die Verbrennung. Die Bekämpfung ist, wie auch Exponenten der Burgergemeinde und der Landwirtschaft bestätigen, ein langwieriger Prozess. Insbesondere der Kirschlorbeer und der Sommerflieder sind noch in vielen Gärten anzutreffen und verbreiten sich stetig.

Der Abfallsack zur kostenlosen Entsorgung der invasiven Neophyten und Problempflanzen kann weiterhin bei der Einwohnergemeinde Lengnau, Brunnenplatz 2, Bau- und Planungsabteilung oder beim Werkhof am Rolliweg 3 bezogen werden.

Verbotene Neophyten

Götterbaum, Ambrosien, Traubenkräuter, Syrische Seidenpflanze, Karolina-Haarnixe, Rundblättriger Baum-

würger, Nadelkraut, Wasserpest, Asiatische Knöteriche, Riesenbärenklau, Japanischer Hopfen, Grosser Wassernabel, Drüsiges Springkraut, Schmalrohr, Afrikanische Wasserpest, Südamerikanische Heusenkräuter, Tauesendblätter, Asiatische Knöteriche, Kopoubohne, Kudzu, Essigbaum, Lästiger Schwimmpfarn, Schmalblättriges Greiskraut, Haargurke, Amerikanische Goldruten, Kletternder Giftsumach, Falsche Mimose, Bastardindigo, Verlotscher Beifuss, Lanzettblättrige Aster, Neubelgische Aster, Tradescants Aster, Weiden-Aster, Gescheckte Aster, Grosse Algenfarn, Papier Maulbeerbaum, Japanischer Papierbaum, Sommerflieder, Glatte Zackenschötchen, Seidiger Hornstrauch, Korallenstrauch, Stachelgurke, Einjähriges Berufkraut, Geissraute, Gestreiftes Süssgras, Henrys Geissblatt, Japanisches Geissblatt, Vielblättrige Lupine, Gartenlupine, Wasserfenchel, Japanische Petersilie, Fünffingrige, gewöhnliche Jungfernebe, Wilder Wein, Blauglockenbaum, Afrikanisches Lampenputzergras, Gold-Bambus, Kirschlorbeer, Herbst-Traubenkirsche, Japanischer Bambus, Armenische Brombeere, Rotborstige Himbeere, Breitblättriges Pfeilkraut, Kaukasus-Fettkraut, Ausläuferbildendes Fettkraut, chinesische Hanfpalme.

(Quelle: Jardin Suisse)

Ihre Cloud & Support Spezialisten aus der Region



Professional Cloud Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 88 70

**info@mscloud.ch
www.mscloud.ch**

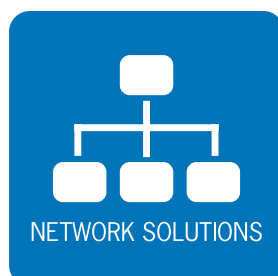
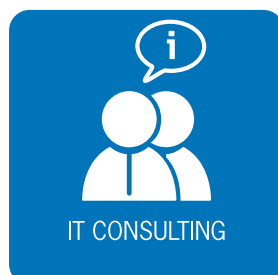


Professional Network Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 80 40

**info@msupport.ch
www.msupport.ch**



**Ihr kompetenter IT-Partner
seit über 25 Jahren**

Invasive Neophyten – ab in den Sack!

25 Gemeinden, darunter 13 aus dem Seeland beteiligen sich an dem Projekt

BAU- UND PLANUNGSABTEILUNG

2023 haben 13 Seeländer Gemeinden unter der Leitung der Gemeinde Pieterlen ein gemeinsames Neophyten-sack-Projekt lanciert, um gegen invasive Neophyten vorzugehen.

Invasive Neophyten sind fremdländische Pflanzenarten, die sich bei uns stark ausbreiten. Sie verdrängen einheimische Arten und schaden der Biodiversität oder können gesundheitliche Probleme verursachen. Eine konsequente Bekämpfung ist wichtig, damit sie sich nicht weiter vermehren und ausbreiten können.

2025 beteiligen sich bereits 25 Gemeinden am Neophytensack-Projekt. Invasive Neophyten sind sehr widerstandsfähig. Ihre Samen werden nur in speziellen Kompostanlagen bei mehrtägig hohen Temperaturen (Heissrotte) oder durch die Verbrennung zerstört. In den am Projekt beteiligten Gemeinden existieren keine Heissrotten für Grünabfälle. Die Gemeinden bieten aber spezielle Neophyten-Säcke an, die gratis bezogen werden können. Die mit den unliebsamen Pflanzen gefüllten Säcke werden kostenlos mit dem normalen Hauskehricht entsorgt und gehen in die Verbrennung.

Ein Flyer informiert

Damit die richtigen Pflanzen den Weg in den Sack finden, gibt es zu jedem Sack einen Flyer, auf dem die wichtigsten invasiven Neophyten beschrieben und bebildert sind.

Der Abfallsack zur kostenlosen Entsorgung der invasiven Neophyten und Problemplanten inklusive Faltblatt mit Informationen zu den zu bekämpfenden Pflanzen kann bei der Einwohnergemeinde Lengnau, Brunnenplatz 2, Bau- und Planungsabtei-



Eine Neophytenausstellung von Mai bis Juni zeigt die Problemplanten, um eine Bekämpfung im eigenen Garten zu vereinfachen.

Foto: Büro Kappeler

lung oder beim Werkhof der Einwohnergemeinde Lengnau, Rolliweg 3, bezogen werden.

Mit ihren vielen Samen breiten sich invasive Neophyten schnell über weite Distanzen aus und können dadurch grossen Schaden anrichten. Es ist daher wichtig, dass die Bevölkerung bei der Bekämpfung mithilft und die Pflanzen in ihrem Garten konsequent ausjätet. Damit die Bevölkerung die wichtigsten invasiven Neophyten wie die Kanadische Goldrute, das Einjährige Berufkraut oder den Schmetterlingsstrauch kennenlernen kann, gibt es in mehreren Gemeinden Ausstellungen mit Anschauungspflanzen und informativen Texten.

Den Flyer und weitere Informationen finden Sie auch unter www.lengnau.ch.

Zusätzlich werden im Rahmen des diesjährigen Clean-Up-Days vom Freitag, 19. und Samstag, 20. September 2025 geschulte Personen über die Bekämpfung von Neophyten und Problemplanten informieren.

Neophytenausstellungen

In Lengnau kann die Ausstellung vom 5. Mai bis 20. Juni 2025 auf dem Dorfplatz vor dem Gemeindehaus besucht werden.

Die Pflanzen werden zudem in folgenden Gemeinden ausgestellt:

5. Mai bis 20. Juni 2025
Brügg, Pieterlen und Schüpfen

30. Juni bis 12. September 2025
Aegerten, Kappelen, Worben und Nidau

Haben Sie noch Fragen? Die Kontaktpersonen der Einwohnergemeinde Lengnau stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen schon heute für die gemeinsame Bekämpfung der Neophyten und Problemplanten in Lengnau. ■

Jahresprogramm 2025



Anlässe des Seniorennetzwerkes Lengnau von Mai bis August 2025

Mai 2025

Donnerstag, 08.05.2025	Strick-Höck Sägematt
Dienstag, 13.05.2025	Spaziergang 65+
Mittwoch, 14.05.2025	Lesezirkel
Sonntag, 18.05.2025	Sonntagstreff Rick's
Donnerstag, 22.05.2025	Strick-Höck Sägematt
Dienstag, 27.05.2025	Spaziergang 65+

Juni 2025

Donnerstag, 05.06.2025	Strick-Höck Sägematt
Dienstag, 10.06.2025	Spaziergang 65+
Sonntag, 15.06.2025	Sonntagstreff Hirschen
Dienstag, 24.06.2025	Spaziergang 65+

Juli 2025

Donnerstag, 03.07.2025	Strick-Höck Sägematt
Dienstag, 08.07.2025	Spaziergang 65+
Sonntag, 13.07.2025	Sonntagstreff Hirschen
Donnerstag, 17.07.2025	Strick-Höck Sägematt
Dienstag, 22.07.2025	Spaziergang 65+
Donnerstag, 31.07.2025	Strick-Höck Sägematt

August 2025

Sonntag, 10.08.2025	Sonntagstreff Hirschen
Dienstag, 12.08.2025	Spaziergang 65+
Donnerstag, 14.08.2025	Strick-Höck Sägematt
Dienstag, 26.08.2025	Spaziergang 65+
Donnerstag, 28.08.2025	Strick-Höck Sägematt

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen

Spaziergang 65+	Alle 14 Tage, jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat Treffpunkt auf dem Brunnenplatz (hinter Gemeindeverwaltung), um 14.00 Uhr Findet bei jeder Witterung statt, mit oder ohne Stöcke. Das genaue Programm wird jeweils den Teilnehmenden und der Witterung angepasst. Anmeldung nicht notwendig, einfach teilnehmen!
------------------------	--

Sonntagstreff	Treffpunkt im Restaurant gemäss Ausschreibung (Hirschen oder Rick's) Dauer von 14.00 bis 16.30 Uhr Konsumationen auf eigene Rechnung Anmeldung nicht notwendig, einfach teilnehmen!
----------------------	--

Lesezirkel	Treffpunkt im Gemeinschaftsraum Seniorenwohnungen Bahnhofli Dauer von 16.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr Anmeldung bei Annamarie Philipp, 032 653 49 64 oder annamariophilipp@web.de Vor Ort sind Getränke käuflich. Bitte Münz für das Kässli mitnehmen. Mineral, Tee, Kaffee: CHF 2.00 / Süssgetränke: CHF 2.50
-------------------	---

Strick-Höck	Treffpunkt im Restaurant Sägematt (<i>Ausnahme: 18.12.2025 im Restaurant Rick's</i>) Dauer von 14.00 bis 16.00 Uhr Verantwortlich Justine Yener, 078 310 52 64 Anmeldung nicht notwendig, einfach mitmachen!
--------------------	---

**Aktuelle Meldungen zu den Veranstaltungen über die WhatsApp-Gruppe
des Seniorennetzwerkes Lengnau, Anmeldung via Kommissionsmitglieder**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Gute Unterhaltung dank Seniorennetzwerk

Theater «Dänkbar ungünstig» und Konzert des Zap-Chors

MARGRIT RENFER

Etappenziel erreicht: Mit verschiedenen Anlässen will das Seniorennetzwerk Lengnau die ältere Generation einladen, aktiv zu bleiben und die Gemeinschaft zu pflegen.

Das Seniorennetzwerk Lengnau hat mit den Einladungen zum Theater «Dänkbar ungünstig» und zum Konzert des Zap-Chors den Geschmack der älteren Generation getroffen. Je gut über hundert Besuchende erlebten fröhliche Nachmittage und genossen das Zusammensein. Mit den Einladungen zur Seniorenfahrt erhielten die angeschriebenen Personen Informationen zu den Aktivitäten des Seniorennetzwerkes und die Möglichkeit sich einzubringen. Dies wurde bereits genutzt und die Seniorinnen und Senioren hoffen auf weitere Theater- und Konzertanlässe für gemütliche Nachmittage.

Theater der Senioren Bühne

«Dänkbar ungünstig» hiess das Theater der Senioren Bühne Lyss-Seeland. Obwohl ihr Mann schon anderthalb Jahre tot ist, 'feiert' Erna liebevoll dessen Geburtstag. Beim Geburtstagskaffee steht dann plötzlich und unangemeldet ein Versiche-



Das Theater «Dänkbar ungünstig» der Senioren Bühne Lyss-Seeland kam sehr gut an.

Foto: Marlene Kropfli

rungsvertreter im Wohnzimmer, der dem Geburtstagskind eine fällig gewordene Lebensversicherung auszahlen möchte - allerdings gibt es die beachtliche Summe nur mit persönlicher Übergabe. Die Witwe Erna möchte nicht auf das Geld verzichten. Der «hilfsbereite» Nachbar wird überredet, für ein paar Stunden ihren Ehemann zu spielen. Dieser Plan scheint - wenn auch mit Schwierigkeiten - zu gelingen. Doch als plötzlich der tot geglaubte Ehemann Konrad in der Tür steht, überschlagen sich die Ereignisse.

Zap-Chor begeisterte

Mit einem bunten musikalischen Blumenstrauß aus Musical, Mundart, afrikanischen Klängen und Pop

«zappten» und begeisterten die Sängerinnen und Sänger des gleichnamigen Chors der Musikschule Lengnau-Büren unter der Leitung von Doris McVeigh das Publikum. Durch die Unterstützung des Erwachsenenchors durch Jugendliche wurde der Zap-Chor zu einem Generationenchor, der alle erfreut. Dieser durfte natürlich nicht ohne Zugabe von der Bühne abtreten.

Die beiden erfolgreichen Anlässe des Seniorennetzwerkes bestätigen, dass Anlässe für die Generation ü60 gewünscht sind und zum «dänkbar günstigen» Erlebnis werden. Motiviert und aktiv bleiben, heisst weniger einsam und krank werden. «Es gibt in Lengnau fast keine Abendunterhaltungen mit Theater und Konzerten von Vereinen mehr, da sind wir froh, dass das Theater und das Konzert vom Seniorennetzwerk organisiert wurden», freuten sich die Teilnehmenden. Und übrigens, Alterskontrollen gab es keine. ■



Jugendliche unterstützten den Zap-Chor der Musikschule Region Lengnau-Büren an der Aare.

Foto: Margrit Renfer

Einwohnergemeinde
2543 Lengnau BE

www.lengnau.ch



Einladung zur Bundesfeier 2025

1. August 2025

auf dem Brunnenplatz Lengnau
(hinter dem Gemeindehaus)

Alle Lengnauerinnen und Lengnauer sind herzlich zur 1. Augustfeier 2025 eingeladen. Jede/-r Teilnehmer/-in erhält eine Grillbratwurst mit Salat.

Auch in diesem Jahr ist die Kommission für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur (GEWIKO) für die Organisation des Anlasses zuständig. Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl Besucher.

Es freut uns besonders, in diesem Jahr als Redner den Schweizer Spitzensportler im Rollstuhlsport und Referent Heinz Frei in Lengnau BE willkommen zu heissen.

Festprogramm

- | | |
|---------------|--|
| ab 11.00 Uhr | Festwirtschaftsbetrieb Catering durch die Firma Fotra
Musikalische Unterhaltung durch
Alleinunterhalter Henri Brun, Finsterhennen BE |
| 11.30 Uhr | Offizieller Beginn der Bundesfeier
Begrüssung durch die Organisatorin
GEWIKO Lengnau BE

Grusswort des Gemeinderates Lengnau BE durch
Sandra Huber, Gemeindepräsidentin Lengnau BE

Festansprache durch
Heinz Frei, Weltrekord-Rollstuhlsportler, Referent,
Speaker und Motivator
Sportlegende mit 3 Weltrekorden, 14 Weltmeistertiteln, 15facher
paralympischer Goldmedaillengewinner, 112facher Marathon-
sieger und 10facher "Para-Sportler des Jahres"

Gemeinsames Singen der Schweizer Nationalhymne |
| anschliessend | Geselliger Ausklang der Feier bei gemütlichem
Beisammensein auf dem Brunnenplatz |
| ca. 14.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Während der Feier ist es nicht gestattet Knallkörper / Feuerwerk zu zünden. Besten Dank für die Einhaltung und Rücksichtnahme.

Es lädt herzlich ein

Einwohnergemeinde 2543 Lengnau BE
Kommission für Gemeindeentwicklung,
Wirtschaft, Sport und Kultur (GEWIKO)

Lengnau feiert den 1. August 2025

Mit Festredner Heinz Frei, Weltrekord-Rollstuhlsportler, Referent, Speaker und Motivator

KOMMISSION FÜR GEMEINDEENTWICKLUNG, WIRTSCHAFT, SPORT UND KULTUR

Nebst der musikalischen Umrahmung und der kulinarischen Verpflegung gehört zu einer gelungenen Bundesfeier jeweils auch ein Festredner. Es freut uns sehr, dass wir in diesem Jahr mit Heinz Frei eine Sportlegende nach Lengnau holen konnten.

Heinz Frei erzielte als einer der erfolgreichsten Spitzensportler der Schweiz insgesamt drei Weltrekorde im Rollstuhlsport, 14 Weltmeistertitel, 15 paralympische Goldmedaillen, 112 Marathonsiege und 10-mal die Auszeichnung «Para-Sportler des Jahres». Heinz Frei bestritt im September 2024 an den Para-Cycling-Weltmeisterschaften in Zürich seine letzten WM-Rennen. Der 66-jährige Solothurner prägte den Sport über 40 Jahre, wofür er mit einem Ehrenpreis an den Sport Awards 2024 ausgezeichnet wurde.

Da es zu dieser Zeit noch keine Sportgeräte für Behinderte gab, baute Frei zusammen mit einem Rollstuhlkollegen selbst einen ersten Rennrollstuhl. Daraufhin begann er mit Volksläufen in der Schweiz, bevor 1984 dann der ganz grosse Schritt mit der Teilnahme an den Paralympics folgte. Der Erfolg war überwältigend: Drei Goldmedaillen hatte er auf der Heimreise im Gepäck. Es war der Start einer unglaublichen Karriere. Mit 63 Jahren erlangte er die Silbermedaille an den Paralympics in Tokio 2021.

Heinz Frei bereitete sich akribisch auf seine zehnten Sommer-Paralympics vor und schaffte nicht nur die Selektion, sondern sorgte im Handbike-Strassenrennen auf dem Fuji Speedway für eine Sensation: im Alter von 63 Jahren



Mit 63 Jahren gewann Heinz Frei die Silbermedaille an den Paralympics in Tokio 2021.

Fotos: zvg

holte Heinz Frei Silber und verpasste die Goldmedaille nur ganz knapp. Es war ein emotionaler Abschluss einer langen Sportlerkarriere, doch Rücktritt bedeutete seine letzte Paralympics-Teilnahme keineswegs. Auch wenn sich in Tokio ein Kreis schloss, nahm er weiterhin an internationalen und nationalen Rennen teil, um Punkte für Quotenplätze für die junge Generation zu sammeln.

Heinz Frei hat Bezug zu Lengnau

Der ehemalige Kommunikationschef des Sportartikelherstellers Puma, Dagoberth Cahannes, auch ehemaliger Sportkommentator, war massgeblich daran beteiligt, dass Heinz Frei in den 80er Jahren im Rahmen eines Ausrüstungssponsorings auch Zeit im ehemaligen Puma-Gebäude in Lengnau verbrachte. Nebst der Bekleidung wurden auch Trainingsmöglichkeiten geschaffen, welche zu dieser Zeit einmalig waren. In zahlreichen Trainings wurde viel Schweis vergossen, aber auch die gesellige Zeit mit viel Witz und Humor kam nicht zu kurz.

Pionier und Wegbereiter als Spitzensportler

Irgendwie fällt es schwer, sich die Sport-Szene ohne Heinz Frei vorzustellen. Doch im September 2024 schloss der

Von ganz unten nach ganz oben



Geboren 1958 in Oberbipp, war Heinz Frei schon immer ein passionierter Sportler in den verschiedensten Disziplinen wie Langlauf,

Gelände- und Bergläufe oder Velotouren. Zudem besuchte er viele Jugend- und Sportkurse. Er hatte gerade seine Ausbildung als Vermessungszeichner – heute Geomatiker – abgeschlossen, als er mit 20 Jahren seinen alles verändernden Unfall erlitt. Nachdem er bei einem Stafettenlauf seine Bergstrecke inspiziert hatte, glitt er auf dem Rückweg zum Start aus und stürzte einen Tobel hinunter. Als er die Diagnose Querschnittlähmung erhielt, war dies für ihn als passionierter Sportler besonders schwierig, er hatte das Thema Sport zunächst innerlich für sich ab. Doch nach seiner Entlassung aus dem Spital begann er wieder Teilzeit als Vermessungszeichner zu arbeiten – und nebenher Sport zu treiben.



Spitzensportler Heinz Frei wird in Lengnau die 1.-August-Rede halten.

Solothurner mit den zwei Rennen an der Para-Cycling-WM in Zürich ein weiteres Kapitel in seiner einzigartigen Karriere als Spitzensportler. Eine Karriere, die 1984 mit den Paralympics in Stoke Mandeville und New York mit drei Goldmedaillen in der Leichtathletik erste Höhenpunkte auf grösstmöglicher Bühne bereithielt. Es sollte der Anfang einer unvergleichlichen Medaillensammlung sein.

Mit insgesamt 27 Medaillen (14 davon goldene) bei paralympischen Sommerspielen und deren acht im Langlaufschlitten bei Winterspielen (davon einmal Gold) hat Frei eine Marke gesetzt, die in der Schweiz kaum übertroffen werden dürfte. Was vorab mit der fortschreitenden Professionalisierung des Sports zu tun hat. Hinzu kommen 14 WM-Titel im Rennrollstuhl und Handbike.

zeichnete sich in seiner Karriere nicht nur durch viel Fleiss und Akribie aus, sondern auch dadurch, dass er seine Erfolge dazu nutzte, dem Para-Sport eine Plattform zu bieten und ihn einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Frei fungiert noch heute als Botschafter und Referent, der jungen Talenten den Weg in den Sport ebnen will. Auch dank seiner Pionierarbeit profitieren Schweizer Athletinnen und Athleten heute von Voraussetzungen und Strukturen, die es ihnen ermöglichen, an der Weltspitze mitzufahren.

Heinz Frei als Speaker und Motivator

Heinz Frei ist nebst Spitzensportler auch Referent. Er ist überzeugt, dass sich negativer Stress positiv nutzen lässt, wenn man sich bemüht, das

Bestmögliche aus der Situation zu machen. Diese positive Einstellung und seinen Lebensmut vermittelt er als Referent. Heinz Frei teilt nicht nur seine Erfahrungen und Erfolge als angesehener Spitzensportler, sondern lässt Sie tief in seine Geschichte blicken: Dazu gehören Themen wie Verantwortung für sich selbst übernehmen, Ziele setzen, Akzeptieren von erschwerenden Lebensumständen, Disziplin und Umstrukturierung.

In seinen Referaten löst der authentische Referent Berührungängste zu Handicaperten und lässt sie hinter die Kulissen des Rollstuhlsports blicken. Wir Lengnauerinnen und Lengnauer fühlen uns sehr geehrt, einen der erfolgreichsten Spitzensportler der Schweiz in der Gemeinde Lengnau willkommen zu heissen. Die Einladung und das Programm inkl. Nationalhymne erfolgt rechtzeitig im Juli 2025 als Beilage im Jura-Blick.

Die Einwohnergemeinde freut sich bereits heute, eine grosse Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner von Lengnau an der diesjährigen Bundessfeier 2025 vom 1. August 2025 auf dem Brunnenplatz begrüßen zu können. ■

Die grossen sportlichen Erfolge

• 3 Weltrekorde

Während mehr als 25 Jahren hatte Heinz Frei den Weltrekord im Rennstuhl-Marathon inne. Diesen stellte er am Oita Marathon 1999 in Japan. Die Zeit lag zuletzt bei 1h 20' 14''. Diese Leistung hatte zur Folge, dass Heinz Frei zum Ehrenbürger dieser Stadt wurde! Mittlerweile ist Marcel Hug Rekordhalter.

• 14 x Weltmeister

Im Rennrollstuhl und Handbike gewann Heinz Frei 14-mal die Weltmeisterschaft.

• 15 paralympische Goldmedaillen

Heinz Frei hat in drei verschiedenen Sportarten die paralympischen Goldmedaillen gewonnen:

11 x Rennrollstuhl

3 x Handbike

1 x Langlaufschlitten.

- 9 paralympische Silbermedaillen
- 11 paralympische Bronzemedailen
- 112 Marathon-Siege weltweit davon 20-mal in Berlin (daher in der Hall of Fame des Marathons aufgenommen) und 14-mal in Oita (Japan)
- 10-facher «Schweizer Para-Sportler des Jahres» Auszeichnung an den Sport Awards
- Im Jahr 2020 Auszeichnung als bester paralympischer Athlet der vergangenen 70 Jahre und im Jahr 2024 Ehrenpreisträger an den Sport Awards

Gefährlicher Feuerbrand

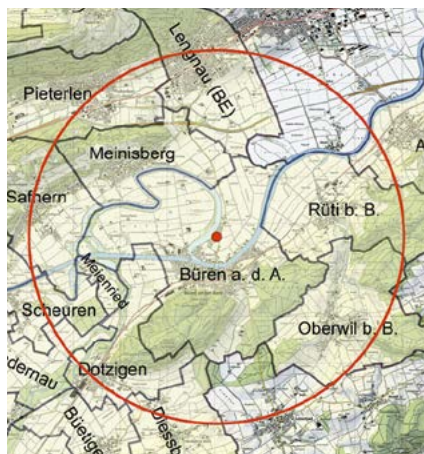
Kontrolle der Hausgärten von Mai bis September 2025 in Lengnau

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Der Feuerbrand ist eine äusserst gefährliche Bakterienkrankheit. Er ist für Mensch und Tier ungefährlich, kann aber bei starkem Befall einen Baum in einigen Wochen abtöten. Wir bitten die Bevölkerung, ihre Gärten von Mai bis Ende September 2025 regelmässig zu kontrollieren.

Seit dem 1. Januar 2020 gilt das neue Pflanzengesundheitsrecht des Bundes. Feuerbrand muss nur noch in festgelegten Gebieten gemeldet und bekämpft werden. Der Kanton Bern hat in einem Radius von vier Kilometern um die Baumschule Lehmann in Büren an der Aare eine Sicherheitszone erlassen. Davon betroffen ist auch Lengnau, wie der Plan zeigt.

Im betroffenen Gebiet (Sicherheitszone um die Baumschule Lehmann) sind Besitzerinnen und Besitzer von Feuerbrand-Wirtspflanzen verpflichtet, ihre Pflanzen selbst zu kontrollieren (Eigenverantwortung). Der Feuerbrand-Kontrollleur der Gemeinde kommt nicht mehr regelmässig vor-



Rund um die Baumschule Lehmann gilt eine Sicherheitszone von vier Kilometern.



Bei Verdacht auf Feuerbrand unverzüglich die Gemeinde informieren und nicht selbst Hand anlegen.

Fotos: zvg

bei; es erfolgen nur noch risikobasierte Stichprobenkontrollen.

Besitzerinnen und Besitzer von Feuerbrand-Wirtspflanzen sind verpflichtet

- jährlich – vorzugsweise im Frühsommer – die eigenen Wirtspflanzen zu kontrollieren, vor allem Apfel, Birnen, Quitten, Weissdorn, Feuerdorn, Feuerbusch, Vogelbeere, Mehlsbeere, Felsenbirne, Cotoneaster Bodendecker.
- verdächtige und befallene Pflanzen der zuständigen Gemeinde zu melden.
- mit Feuerbrand befallene Pflanzen oder Pflanzenteile zu entfernen (Rückriss oder Rückschnitt, Roden ist nicht mehr Pflicht, aber empfohlen) und sachgerecht zu entsorgen.

Symptome von Feuerbrand sind:

Blätter verfärben sich vom Stiel her braun, Triebe sind u-förmig abgebogen, Blätter werden nesterweise braun und ledrig. Falls Sie einen Feuerbrandverdacht haben: Absterbende Zweige und Pflanzenteile bitte nicht berühren – es besteht grosse Verschleppungsgefahr – sondern unver-

züglich der Einwohnergemeinde Lengnau, Präsidialabteilung, Telefon 032 654 71 01 melden. Der Feuerbrand-Kontrollleur der Einwohnergemeinde Lengnau kann bei Ihnen vorbeikommen und Sie entsprechend beraten.

Bei der Präsidialabteilung Lengnau ist das Merkblatt "Feuerbrand im Hausgarten" kostenlos erhältlich. Das Merkblatt und weitere Informationen finden Sie auch unter www.lengnau.ch oder www.feuerbrand.ch. Weitere wichtige Informationen für den Kanton Bern sind auch zu finden unter www.be.ch/feuerbrand. ■

Solarcup 2025
Samstag, 23. August
Ab 09.00 Uhr auf dem
Brunnenplatz

Lengnau wächst kontinuierlich

Einwohnerstatistik 2024

EINWOHNER- UND FREMDENKONTROLLE

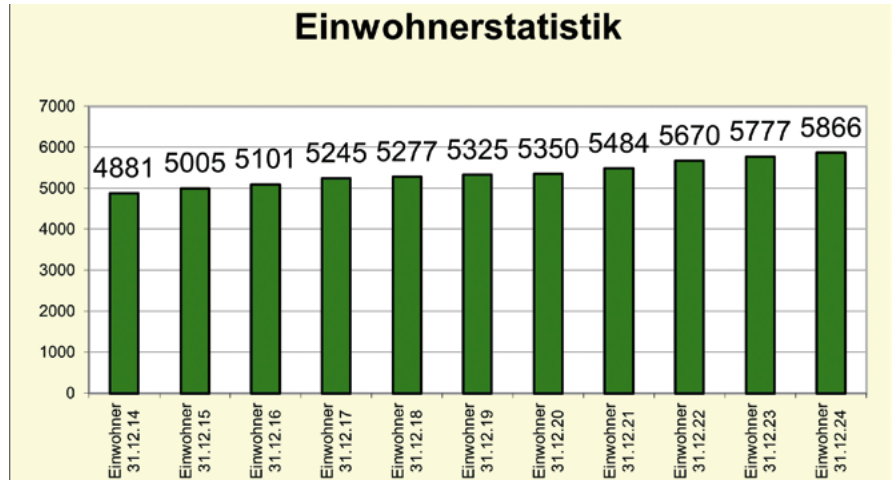
Die Einwohnerzahlen der Einwohnergemeinde Lengnau sind erneut gestiegen und eine grosse Fluktuation ist zu verzeichnen. Per 31. Dezember 2024 wohnten 5866 Personen in Lengnau, per 31. Dezember 2023 waren es 5777 Einwohnerinnen und Einwohner.

Der Bevölkerungszuwachs im Jahr 2024 lag bei 89 Personen und somit bei 1,5 Prozent. Mit 549 Zuzügen und 457 Wegzügen im vergangenen Jahr ist erneut eine grosse Fluktuation zu verzeichnen.

Schulraumplanung wird überarbeitet

Erfreulich ist, dass die Absicht des Gemeinderates, junge Familien nach Lengnau zu holen, Früchte trägt. Die Gemeinde bietet für Familien mit Kindern eine hervorragende Infrastruktur. In Lengnau besuchen rund 645 Schülerinnen und Schüler die öffentliche Schule, die äusserst modern aus- und eingerichtet ist.

Die Schule Lengnau ist hervorragend aufgestellt und bietet den Schülerinnen und Schülern ein innovatives und spannendes Lernumfeld. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass die Schule weiterhin auf Erfolgskurs bleibt. Mit dem Bevölkerungswachs-



Die Einwohnerstatistik zeigt ein kontinuierliches Wachstum der Bevölkerungszahl.

Grafik: Einwohnergemeinde Lengnau

tum bietet sich der Einwohnergemeinde Lengnau die einmalige Chance, neue Infrastrukturen zu gestalten und das moderne Lernumfeld weiter auszubauen. Aktuell werden alle Schulstufen dreispurig geführt und verfügen über genügend Schulraum.

Im Sinne eines längerfristigen Zeithorizonts beauftragte der Gemeinderat im Oktober 2024 die Kommission für Bildung und Gesellschaft unter dem Vorsitz von Urs Hirschi, die Schulraumplanung zu überarbeiten und den notwendigen Schulraumbedarf über zehn Jahre hinaus einzuschätzen. Dabei geht es unter anderem darum, zu definieren, ob neben einer Erweiterung der bestehenden Schulstandorte Dorf und Kleinfeld ein zu-

sätzlicher Standort in Erwägung zu ziehen ist.

Rege Bautätigkeit feststellbar

Aktuell sind an attraktiven Wohnlagen weiterhin viele neue Ein- und Mehrfamilienhäuser in Planung oder im Bau.

Neue Wohnungen mit höherem Ausbaustandard konnten in den letzten Jahren auf dem Gemeindegebiet bezogen werden. Mehrfamilienhäuser an der Solothurnstrasse, Bielstrasse sowie am Läusliweg, Gummenweg und Grünweg sind bereits im Bau oder der Baustart erfolgt demnächst. Weitere Mehrfamilienhäuser sind an der Krähenbergstrasse, Pleutenenstrasse, Beundenstrasse und Emil Schiblistrasse in Planung. Aufgrund der Neubauten, die in den Jahren 2025 und 2026 fertiggestellt werden, erwarten die Behörden in den nächsten zwei bis drei Jahren ein Wachstum auf 6000 Personen in Lengnau.

Erhöhung der Lebensqualität

Der Gemeinderat erarbeitete mit den Kommissionen verschiedene Zukunftsfragen für die Einwohnergemeinde Lengnau und ein Massnahmenpaket wurde erstellt.



In Lengnau leben Menschen aus 80 Nationen zusammen.

Foto: Pixabay

Im letzten Jahr beschäftigte sich der Gemeinderat eingehend mit der Fortschreibung der Strategie und der dazugehörigen Massnahmen. Der praxisbezogene Ansatz mit der Ausarbeitung von Massnahmen, unter Berücksichtigung von Bedürfnissen (wo drückt der Schuh) und zukünftigen Trends, war für die politischen Behörden immer sehr greifbar und erfolgsversprechend. Mit der Bearbeitung der Zukunftsfragen gibt der Gemeinderat die Richtung vor, in welche die Gemeinde gehen will. Zur Erhöhung der Lebensqualität im Dorf standen Themen wie Innovation, Sicherheit, Ökologie, Biodiversität und Ortsplanung im Vordergrund. Die verschiedenen Massnahmen sollen in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden.

Ausländeranteil weiterhin steigend
Von den 5866 Personen, die in Leng-

nau leben, sind 2905 Frauen und 2961 Männer.

Der Ausländeranteil liegt mit 1821 Einwohnerinnen und Einwohnern bei 31 Prozent (+ 0,6 Prozent gegenüber Vorjahr). Die ausländische Bevölkerung setzt sich aus 80 Nationen zusammen. Spitzenreiter ist Italien mit 215 Personen, gefolgt von der Bundesrepublik Deutschland mit 175 und der Republik Kosovo mit 160 Personen. Auf den Rängen vier und fünf positionieren sich Nordmazedonien mit 131 und die Türkei mit 119 Personen.

Mehr Todesfälle als Geburten

Im vergangenen Jahr wurden 53 Geburten und 66 Todesfälle verzeichnet. Als Vergleich die Geburten- und Todesfallzahlen der letzten Jahre:

- Jahr 202453 Geburten / 66 Todesfälle
- Jahr 202357 Geburten / 46 Todesfälle
- Jahr 202246 Geburten / 54 Todesfälle
- Jahr 202155 Geburten / 53 Todesfälle

In der Einwohner- und Fremdenkontrolle Lengnau erfolgten im vergangenen Jahr unter anderem diese Mutationen:

- 53 Geburten
(- 7 Prozent gegenüber Vorjahr)
- 66 Todesfälle
(+ 30,4 Prozent gegenüber Vorjahr)
- 549 Zuzüge
(- 5,1 Prozent gegenüber Vorjahr)
- 457 Wegzüge
(- 3 Prozent gegenüber Vorjahr) ■

Ein Dorf räumt auf!

Clean-Up-Day 2025

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Littering ist die Unsitte, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzwerfen oder liegen zu lassen, ohne die dafür vorgesehenen Abfalleimer oder Papierkörbe zu benutzen.

Auch in Lengnau mussten wir feststellen, dass Littering zunehmend ein Problem wird. Der Abfall wird durch Autofahrerinnen und Autofahrer oder Passantinnen und Passanten einfach weggeworfen und landet auf der Strasse oder den Feldern.

Aufgrund dieser Feststellung hat der Gemeinderat Lengnau die Verwaltung beauftragt, entsprechende Massnahmen zu ergreifen und unter anderem am nationalen Clean-Up-Day mitzumachen. In den letzten Jahren hat die Einwohnergemeinde Lengnau für und mit der Bevölkerung am Clean-Up-Day teilgenommen. Dabei wurden die

Kinder sowie die Einwohnerinnen und Einwohner für das Thema «Littering» sensibilisiert.

Nach den sehr erfolgreichen Anlässen mit der Bevölkerung, den Dorfvereinen sowie dem Lengnauer Gewerbe in den letzten Jahren will Lengnau auch in diesem Jahr am nationalen Clean-Up-Day vom 19. und 20. September 2025 teilnehmen.

Durch die verschiedenen Aktionen hoffen wir uns, das Problem Littering gemeinsam in den Griff zu bekommen. ■



Clean-Up-Day 2025 – Ein Dorf räumt auf!

Am Freitag, 19. September und am Samstag, 20. September 2025 findet in der ganzen Schweiz der nationale Clean-Up-Day statt. An diesen Tagen sammeln Gemeinden, Schulklassen, Vereine und Unternehmen in der ganzen Schweiz herumliegenden Abfall ein. Sie alle leisten damit einen aktiven Beitrag für die Lebensqualität in den jeweiligen Gemeinden und für eine saubere Umwelt.

Nebst den Schülerinnen und Schülern der zweiten Klasse von Lengnau, die am 19. September 2025 ihren Beitrag leisten, ist für den 20. September 2025 ein Anlass mit den Lengnauer Vereinen und deren Mitgliedern sowie der Bevölkerung von Lengnau geplant. Bitte den Termin bereits heute in die Terminplanung aufnehmen. Besten Dank. Nähere Informationen folgen im Sommer.

Asiatische Hornisse breitet sich aus

Bevölkerung zur Mithilfe aufgerufen

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Letztes Jahr wurden im Kanton Bern rund 300 Sichtungen der invasiven Asiatischen Hornisse bestätigt. Die rechtzeitige Meldung durch die Bevölkerung ermöglichte das Entfernen von 50 Nestern. Um die weitere Ausbreitung zu bremsen, bleibt die Mithilfe zentral.

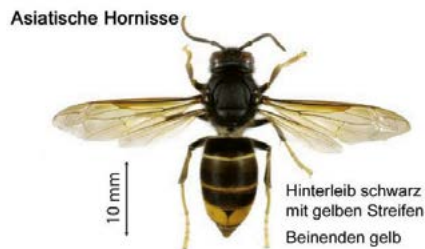
Im Frühling werden sie wieder aktiv: Asiatische Hornissen sind vermehrt in Siedlungsgebieten unterwegs, sei es beim Nestbau an Gebäuden oder auf blühenden Pflanzen im Garten. Dank zahlreicher Meldungen über die Plattform www.asiatischehornisse.ch konnten im vergangenen Jahr rund 50 Nester im Kanton Bern lokalisiert und entfernt werden. Eine frühe Entdeckung ist entscheidend: Primärnester lassen sich in der Regel einfach, sicher und kostengünstig entfernen.

Das Inforama, das Kompetenzzentrum für Bildung, Beratung und Tagungen im Kanton Bern, ruft die Bevölkerung erneut dazu auf, verdächtige Insekten

Meldestelle für verdächtige Insekten und Nester

Bitte melden Sie verdächtige Vor- und Hauptnester und Insekten (mit Bild und Koordinaten) an die Meldestelle für verdächtige Insekten und Nester:

www.asiatischehornisse.ch



oder Nester umgehend online zu melden. Zuständig für die Nestentfernung ist der Kanton. Nur mit frühzeitiger Mithilfe aus der Bevölkerung kann die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse wirkungsvoll eingedämmt werden. ■

Kanton Bern
Canton de Berne

www.asiatischehornisse.ch

Asiatische Hornisse melden

Die invasive gebietsfremde Asiatische Hornisse *Vespa velutina* breitet sich in der Schweiz aus.

Als exzellente Flugkünstlerin jagt sie grosse Mengen einheimischer Bestäuberinsekten und bedroht damit die Biodiversität. Durch Frass an reifen Früchten ist auch im Wein- und Obstbau mit Schäden zu rechnen.

Asiatische Hornissen bauen zwei Nester:

Primärnest im Frühling meist im Siedlungsgebiet, bis 2 m ab Boden und wettergeschützt (z.B. unter dem Vordach eines Schuppens, im Gebüsch, auf dem Estrich).

Sekundärnest ab Juli/August oft in Baumkronen in grosser Höhe (bis 40 m).

Nicht verwechseln mit der einheimischen Hornisse *Vespa crabro*. Sie ist ein Nützling.

rot-braune Grundfärbung

gelber Hinterleib mit schwarzer Zeichnung

← 18 bis 35 mm →

Fallen fangen vor allem andere Insekten und richten grossen Schaden an!

Helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen. Melden Sie Sichtungen mit Foto unter: www.asiatischehornisse.ch

In Zusammenarbeit

SAJB
Schweizerischer Arbeitskreis für Asiatische Hornissen

Grafik: clicdesign.ch

Sanierung des Pythagoras-Brunnens

Reparaturen erfolgreich abgeschlossen

OLIVER WALKER

Der Pythagoras-Brunnen auf dem Schulcampus Lengnau macht Mathematik sichtbar. Nach einem Leck in der Zuleitung und weiteren Schäden wurde die Anlage umfassend saniert.

Den Satz des Pythagoras kennt wohl jeder oder hat ihn zumindest schon mal gehört. Mit der pythagoreischen Gleichung $a^2 + b^2 = c^2$ werden mit einem rechtwinkligen Dreieck die Flächeninhalte mathematisch berechnet.

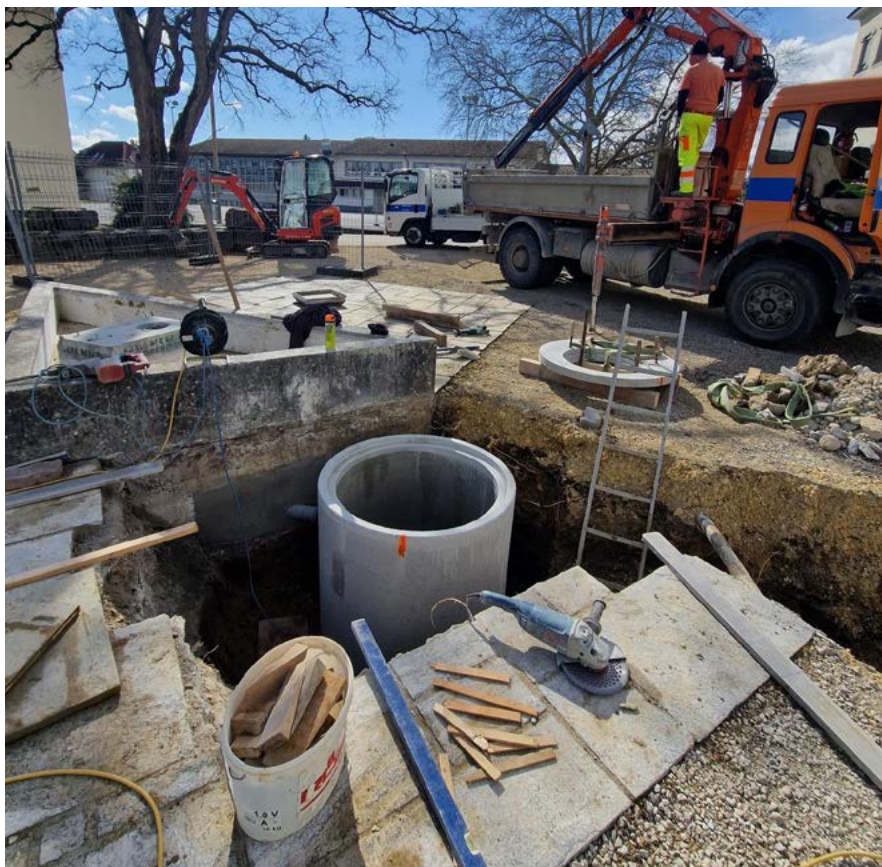
Für die Veranschaulichung hat die Gemeinde auf dem Areal des Schul-

campus Dorf einen Pythagoras-Brunnen, welcher die mathematischen Beziehungen aufzeigen soll. Der kultige Brunnen ist bei den Einwohnerinnen und Einwohnern von Lengnau schon seit Jahrzehnten bekannt.

Im Februar 2025 stellte der Werkhof fest, dass auf dem Gehweg angrenzend zum besagten Pythagoras-Brunnen grössere Wassermengen liegen. Schnell wurde klar, dass die Brunnenzuleitung ein Leck aufweist. Ebenso konnte der Brunnenschieber nicht mehr betätigt werden.

Durch die starken Teams der Betriebs- und Tiefbauabteilung, der Finanzabteilung, des Werkhofs und Hausdienstes, konnten die Reparaturarbeiten in weniger als zwei Monaten umgesetzt werden. Die Brunnenzuleitung wurde repariert, ein neuer Brunnenschieber wurde eingebaut, ein neuer Serviceschacht wurde errichtet, der Ablauf wurde gespült und die defekten Aussenplatten wurden erneuert. Zum guten Schluss wurde der Mergelplatz rund um den Brunnen durch einen neuen Reutiger-Mergel aufgefrischt.

Für die Sanierungsarbeiten genehmigte der Gemeinderat einen Kredit von 26'000 Franken. Mit den getätigten Sanierungsarbeiten kann der kultige Pythagoras-Brunnen weiterhin genutzt werden und steht für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Bevölkerung nun täglich wieder zur Verfügung. ■



Ein Leck in der Zuleitung und weitere Schäden erforderten eine umfassende Sanierung der Brunnenanlage.

Foto: Thomas Scheurer

Wichtige Termine

Regierungsstatthalterwahl vom 18. Mai 2025

Am 18. Mai 2025 findet die Wahl einer Regierungsstatthalterin / eines Regierungsstatthalters des Verwaltungskreises Biel/Bienne statt.

Kantonale Vorlagen

Die Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates und des Regierungsrates finden am 29. März 2026 statt, ein allfälliger zweiter Wahlgang der Regierungsratswahlen findet am 3. Mai 2026 statt.

Nacht der Sterne 2025

Gemeinsam für die natürliche Dunkelheit

PRÄSIDIALABTEILUNG

Die Nacht der Sterne findet am Freitag, 12. September 2025 in mehreren Gemeinden des Kantons Bern statt. So auch bei uns in Lengnau. Die Gemeindeinitiative macht auf die zunehmende Erhellung der natürlichen Nachtdunkelheit aufmerksam und setzt ein Zeichen für den bewussten Umgang mit künstlichem Licht.

Nach der letztjährigen ersten Teilnahme der Einwohnergemeinde Lengnau an der Nacht der Sterne wird an diesem speziellen Abend – am Freitag, 12. September 2025 – zum zweiten Mal ein Anlass organisiert. Es ist auch angedacht, allfällig mehrere Events durchzuführen.

Gegen unerwünschte Lichtemissionen

Der Anlass soll uns bewusst machen, wie gross die Auswirkungen von übermässiger künstlicher Beleuchtung sind. Zudem soll die Schönheit der Nacht auch in dicht besiedelten Gebieten und in urbanen Räumen, zumindest an diesem einzigartigen Abend, wieder erlebbar gemacht werden.

Die teilnehmenden Gemeinden engagieren sich mit dem Sensibilisierungsevent gemeinsam gegen unerwünschte Lichtemissionen. Ziel ist es, über den Wert der vielerorts bereits verlorenen Nachtdunkelheit nachzudenken und sich mit dem eigenen Lichtkonsum von künstlicher Beleuchtung bewusst auseinander zu setzen.

Erste Teilnahme war ein Erfolg

Nachdem im ersten Pilotjahr 2023 bereits einige Gemeinden im Aare- und Gürbetal mitgemacht haben, wurden für die Ausgabe 2024 alle



Gemeinden im Kanton Bern, inklusive der französischsprachigen Regionen, für eine Teilnahme angefragt.

Rund 60 Gemeinden und Städte aus dem ganzen Kanton Bern haben ihr Interesse angemeldet, was das Organisationskomitee als ersten Erfolg verbuchen konnte. Nicht überall liessen sich die technischen und sicherheitsrelevanten Vorgaben (Sicherheitskonzept) umsetzen, sodass es schliesslich in 30 Gemeinden dunkel wurde, respektive die Strassenbeleuchtungen nicht eingeschaltet wurden.

Die Einwohnergemeinde Lengnau hat im letzten Jahr zum ersten Mal an der Nacht der Sterne teilgenommen. Es wurde ein Anlass auf dem Brunnenplatz organisiert, welcher eine beachtliche Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner begeistern konnte und auch das gesellige Beisammensein im Dunkeln wurde zelebriert. Trotz schlechtem Wetter fanden viele den Weg unter die Zelte hinter dem Gemeindehaus. Es war eine einmalige Stimmung auf dem Gemeindegebiet und eindrucksvoll, wie sich die Gemeinde ohne Strassenbeleuchtung präsentierte.

Beleuchtung entlang von Kantonsstrassen

In diesem Jahr muss die Strassenbeleuchtung auf den Kantonsstrassen in dieser Nacht eingeschaltet bleiben, weil für eine Abschaltung eine Rechtsgrundlage fehlt. In der Zwischenzeit wurde durch das OK Nacht der Sterne beim Regierungs-

rat des Kantons Bern die Schaffung einer solchen beantragt, sodass ab dem Jahr 2026 wieder eine Totalabschaltung möglich werden kann.

Auf Gemeindestrassen kann die Strassenbeleuchtung am 12. September 2025 ausgeschaltet werden, wenn dies unabhängig von den Kantonsstrassen steuerbar ist. Es muss noch geprüft werden, ob dies in

Anlässe in Lengnau - Machen Sie mit!

Werden Sie Teil der Veranstaltung und machen Sie mit! Zum Beispiel, indem Sie sich aktiv mit einem eigenen Programmteil beteiligen. Oder indem Sie einfach die einzigartige Stimmung und Atmosphäre in dieser besonderen Nacht an den diversen Anlässen geniessen. Und am besten, indem Sie alle unnötigen Lichtquellen in dieser Nacht nicht einschalten.

Kontakt

Wenden Sie sich mit Ideen, Anregungen und Fragen zum Anlass gerne an die Präsidialabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau, Steve Schranz
Geschäftsleiter-Stv.
032 654 71 01
steve.schranz@lengnau.ch

Wir freuen uns bereits heute auf zahlreiche Rückmeldungen und Ideen, damit wir einen unvergesslichen Event im Rahmen der Nacht der Sterne 2025 geniessen können.

Lengnau technisch möglich ist, wenn auch nur quartierweise. Die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit darüber informiert.

Events und Lichtaus bei Geschäften & Privaten

Das Organisationskomitee mit Gemeindevertretern aus Allmendingen, Münsingen, Kehrsatz und neu seit diesem Jahr auch Lengnau empfiehlt den Gemeinden im Kanton Bern, den Fokus dieses Jahr auf die Organisation von Veranstaltungen zu legen. Zudem sollen Geschäfte, Betriebe und Private motiviert werden, ihre Beleuchtung auszuschalten. Besonders Leuchtreklamen und Zierbeleuchtungen tragen erheblich zur Lichtverschmutzung bei, ihr Anteil wird auf 30 bis 40 Prozent geschätzt, mit steigender Tendenz. Mit Ihrer Unterstützung können wir eine spürbare

Reduktion der Lichtemissionen erreichen und eine eindrückliche sowie stimmungsvolle Nacht der Sterne 2025 gestalten mit hoffentlich nachhaltiger Wirkung!

Die Nacht der Sterne 2025 ist ein eindrucksvolles Erlebnis und ein Versprechen für den längerfristigen Schutz der Dunkelheit. Machen Sie mit und entdecken Sie die Magie des Sternenhimmels neu!

Geplante Anlässe in Lengnau

Die zuständige Kommission für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur (GEWIKO) der Einwohnergemeinde Lengnau ist bereits mit der Durchführung der Veranstaltung auf dem Brunnenplatz sowie weiteren Anlässen beschäftigt. Es werden dabei Gespräche mit der energie wasser lengnau, der Burgergemeinde und der

Thermo Fisher geführt, welche auch im letzten Jahr bei der Organisation des Anlasses auf dem Brunnenplatz mitgeholfen haben.

Mögliche Anlässe, welche in Abklärung sind: Wanderung durch Lengnau, Lesung in der Bibliothek, Einladung einer Sternwarte für einen Vortrag inklusive Teleskop auf dem Brunnenplatz.

Weitere Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung sind herzlich willkommen!

Zusätzliche Informationen rund um die Nacht der Sterne finden Sie auf der Webseite der Einwohnergemeinde: www.lengnau.ch/themen/energie-wasser/nacht-der-sterne ■



Herzlich willkommen bei der GARAGE ARNI GmbH

Seit 35 Jahren Ihr HONDA-Partner in der Region

- Bediente Ruedi Rüssel Tankstelle
- 24h-Tankstelle - Service
- MFK-Aufbereitung
- Pneu-, Auspuff- und Bremsenservice aller Marken

Familienbetrieb seit 1963
Bielstrasse 35 - 2543 Lengnau
Tel. / Fax 032 652 51 06

WALTER LANZ AG GIPSER- & MALERGESCHÄFT

LENGNAU, Küpfgasse 7a
GRENCHEM, Postfach 662
BETTLACH, Hübeli 5

Eidg. dipl. Gipsermeister
und Stuckateurmeister



Tel. 032 652 89 92
Fax 032 652 78 31

info@wlanzag.ch
www.wlanzag.ch

Ihr Fachgeschäft für sämtliche Gipser- und Malerarbeiten im Neu- und Altbau

- Verputze aller Art, innen und aussen
- Leichtbauwände und Decken
- Isolationswände für Schall- und Brandschutz, Fassadenisolation, Innenisolation
- Stuckaturen, spezielle Spachteltechniken
- Arbeiten in Denkmalschutz
- Malerarbeiten aller Art, innen und aussen
- Spezielle Spachtel- und Lasurtechniken
- Tapezierarbeiten aller Art
- Schriften und Zahlen

Beratungsleistungen

- Anforderungskataloge und Ausführungsunterlagen
- Zustandsaufnahme, Beurteilung und Bewertung
- Begleitung von Ausführung inkl. Qualitätssicherung
- Konzepte zu Farbe, Nachhaltigkeit und Instandhaltung

Qualität des Trinkwassers in Lengnau

Mikrobiologische Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften

BETRIEBS- UND TIEFBAUABTEILUNG

Trinkwasser ist nicht nur das am besten kontrollierte Lebensmittel, sondern auch konkurrenzlos günstig.

Hahnenwasser ist ökologisch sinnvoll, denn es muss nicht mit Lastwagen über weite Strecken transportiert werden. Es fliesst durchs Leitungsnetz und kommt frisch in die Haushalte. Im Fokus liegt die einwandfreie Qualität des Trinkwassers und die Versorgungssicherheit. Die Wasserversorgung erhebt umfangreiche Wasserproben und lässt diese durch das kantonale Labor (Kontrollinstanz) und in einem unabhängigen Labor untersuchen. Die aktuellen Analyseresultate sind nachfolgend aufgeführt.

Herkunft unseres Wassers

Das Lengnauer Trinkwasser kommt aus der Grabenbachquelle an der Romontstrasse (Gemeindegebiet Grenchen SO) und der Lochbachquelle hinter der reformierten Kirche, welches gepumpt werden muss. Zusätzlich besteht eine Notwasserverbindung zur SWG Grenchen.

Aufbereitung

Das Quellwasser wird mittels UV-Anlagen desinfiziert und auf Trübung online überwacht.



Hahnenwasser schmeckt und ist auch ökologisch sinnvoll.

Foto: Pexels

Hygienische und chemische Beurteilung einwandfrei

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Lengnau entspricht den mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Wasserhärte

Je mehr Kalk und Magnesium ein Wasser aufnimmt, desto härter wird es. Dies beeinträchtigt die Qualität des Wassers nicht, ja es verhilft dem Wasser gar zu einem besseren Geschmack. Probleme können mit kalkhaltigem Wasser aber in den Hausinstallationen auftreten (z.B. Wasserwärmer, Waschmaschinen, Brauseköpfe und Warmwasserleitungen). Dies bedeutet, dass die Haus-

haltsgeräte entsprechend gewartet und die Waschmitteldosierung der Wasserhärte angepasst werden müssen (weitere Infos unter www.trinkwasser.ch).

Kontaktstelle

Weitere Informationen betreffend Wasserversorgung oder Wasserqualität erteilt die Betriebs- und Tiefbauabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau (Telefon 032 654 71 04). Weitere Informationen finden Sie auch unter www.lengnau.ch und www.trinkwasser.ch. ■

Wichtiger Hinweis

Verantwortliche von Privatversorgungen werden darauf hingewiesen, dass sie allfällige Wasserbezügerrinnen und Wasserbezüger gemäss Artikel 5 der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Probeentnahmestelle	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Härtegraden (°fH) 1 °f = 0.56 °d	Nitratgehalt in mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)	Behandlung / Desinfizierung des Wassers
Quelle Grabenbach (Reservoir obere Zone)	einwandfrei	23 - 25 °fH Härtebereich: mittelhart	3.5	UV-behandelt
Quelle Lochbach (Pumpwerk Quellgässli)	einwandfrei	25 - 30 °fH Härtebereich: mittelhart	5.2	UV-behandelt
Simon Gfellerweg (Verteilnetz)	einwandfrei	25 - 30 °fH Härtebereich: mittelhart	5.2	Mischwasser UV-behandelt
Nelkenweg (Verteilnetz)	einwandfrei	23 - 25 °fH Härtebereich: mittelhart	3.5	Mischwasser UV-behandelt

Nationaler Tag des Wassers

Lengnau, Grenchen und Bettlach waren dabei

EDY GILOMEN

Rund 80 Personen fanden am 22. März, dem «Nationalen Tag des Wassers», den Weg auf den Brunnenplatz. Oliver Walker, Leiter Betriebe und Tiefbau, führte zusammen mit unseren Wasserspezialisten Thomas Scheurer und Daniel Müller durch den Anlass.

Die Führung führte über die Pumpstation bei der Kirche bis zum Reservoir West, wo unsere Fachspezialisten den Besucherinnen und Besuchern genaue Angaben zu unserer Wasserversorgung gaben. Nach dem Rundgang erwartete Edy Gilomen, Gemeinderat Energie und Versorgung,

TeleBielingue hat über den Anlass in Lengnau berichtet



zusammen mit den Mitgliedern der KEVO-Kommission die Besucherinnen und Besucher beim EW-Gebäude mit Bratwurst und Getränken. Es wurde viel über die neuen Erkenntnisse der Wasserversorgung diskutiert, und auch das Freundschaftliche kam nicht zu kurz.

Die Wettbewerbsfragen gaben zu diskutieren, und alle fanden früher oder später die richtige Lösung. Unsere Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Mül-

ler zog die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner und die Preise wurden überreicht. Mit dem Besuch von Initiator Ruedi Spielmann und Stadträtin Angela Kummer aus Grenchen ging gegen 15 Uhr ein interessanter Anlass zu Ende. Es wurde beschlossen, am nächsten «Nationalen Tag des Wassers» wieder mit neuer Streckenführung mitzumachen. ■

Ihr Versorgungsdienstleister für Energie und Wasser persönlich vor Ort



**energie
wasser
lengnau**
vo hie!

Brunnenplatz 2, 2543 Lengnau BE, Telefon 032 654 71 04, www.ewlengnau.ch



Lengnau sammelt 8880 kg Haushaltskunststoff

Erfolgreiche Beteiligung am Recyclingprogramm Bring Plastic Back

BAU- UND PLANUNGSABTEILUNG

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind. Lengnau hat 2024 im Rahmen des Berner Projekts unter dem Label Bring Plastic Back stolze 8880 kg Haushaltskunststoff gesammelt und so dem Recycling zugeführt.

Lengnau ist Teil des schweizweit ersten, kantonal einheitlichen und national mit Bring Plastic Back kompatiblen Sammelsystem für Haushaltskunststoffe. Diese Berner Recyclinglösung – unterstützt von der AVAG Umwelt AG – startete im Mai 2023 mit 50 Gemeinden. Nach bald zwei Jahren kann vermeldet werden, dass aktuell in 204 Berner Gemeinden bereits 637'242 Personen Zugang zum Sammelsystem haben.

Die Akzeptanz dieser Recyclinglösung ist erfreulich, wurden bisher doch 2,58

Millionen kostenpflichtige Sammelsäcke in den Umlauf gebracht und total 1910 Tonnen Kunststoff (2023: 430 Tonnen, 2024: 1476 Tonnen) retourniert. Davon wurden im Jahr 2024 allein in Lengnau 8880 Kilogramm Kunststoffe gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist eine beachtliche Menge und zeigt, dass sich auch das Sammeln der vermeintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt.

Entsorgung von Haushaltskunststoffen

Wir bitten die Bevölkerung, künftig keine losen Gegenstände zur Abholung bereitzustellen. Der Werkhof nimmt Haushaltskunststoffe ab sofort ausschliesslich in den offiziellen Sammelsäcken mit. Diese sind in verschiedenen Grössen bis zu 110 Litern erhältlich.

Wiederverwerten statt vernichten

Die Kunststoffsammlung der Einwoh-



nergemeinde Lengnau ersetzte 2024 im stofflichen Recycling 4440 kg Neumaterial, was 13'320 Liter Erdöl einsparte. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die

Sammlung von Haushaltskunststoffen – Entwicklung der Zahlen der einheitlichen Berner Lösung

204 Gemeinden

... sind dem Sammelsystem definitiv beigetreten und haben bereits mit der Sammlung gestartet. Das entspricht beeindruckenden 61 Prozent aller Berner Gemeinden. Weitere 30 Gemeinden sind derzeit im Entscheidungsprozess.

637'242 Einwohnerinnen und Einwohner

... haben an ihrem Wohnort Zugang zum Sammelsystem. Das entspricht rund 60 Prozent aller Menschen im

Kanton Bern. Da das System jedoch auch über Gemeindegrenzen hinaus genutzt werden kann, haben de facto noch mehr Menschen Zugang zum Sammelsystem.

2.58 Mio. Sammelsäcke

... sind seit dem Start im Mai 2023 in Umlauf gebracht worden. Diese Sammelsäcke von Bring Plastic Back können an weit über 600 Verkaufsstellen im Kanton Bern gekauft werden.

1476 Tonnen Haushaltplastik

... wurden 2024 an den rund 300 Sammelstellen im Kanton Bern abgegeben und dem Recycling zuge-

führt. Das ist eine sehr beachtliche Menge, wenn man bedenkt, wie leicht Haushaltskunststoffe sind, und dass die Sammlung an den meisten Orten noch sehr neu ist.

1 kompatibles System

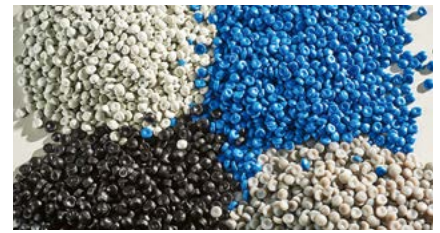
Als Teil von Bring Plastic Back können die vollen Sammelsäcke auch ausserhalb des Kantons Bern an über 670 Partnersammelstellen in 17 Kantonen der Schweiz zurückgegeben werden, unabhängig davon, wo sie gekauft wurden.

Herstellung von 3469 Metern Kabelschutzrohren. Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzen so 4436 Kilogramm Stein- oder Braunkohle. Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrrechtverwertungsanlage konnten 25'130 Kilogramm CO₂-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 193'430 Kilometern. Weitere Informationen und Kontakte sind zu finden unter sammelsack.ch

unseren Sammelpartnern auf Fehlwürfe kontrolliert, zu Ballen gepresst und im Anschluss zur InnoRecycling AG in Eschlikon TG transportiert. Zur Sortierung kommen die Sammelsäcke dann in die Sortieranlage im grenznahen EU-Ausland (in der Schweiz gibt es noch keine geeignete Sortieranlage).

3 Sortierung mit Nahinfrarot

Die Ballen werden in der Sortieranlage aufgerissen, aufgelockert und über ein Förderband in eine grosse Trommel befördert. Hier werden Folien, Flaschen und andere Kunststoffteilchen



Aus Plastikabfällen kann wertvolles Regranulat gewonnen werden *Fotos: zvg*

5 Recyclingprozess

Zurück in der Schweiz werden die sortenreinen Kunststoffabfälle zerkleinert, gewaschen, getrennt und getrocknet. Die sauberen Schnitzel, sogenannte Flakes, werden dann in einem Extruder erhitzt und eingeschmolzen. Der flüssige Kunststoff wird abgekühlt und zu Granulat verarbeitet. Dieses hochwertige Material kommt dann beispielsweise bei der Herstellung von Rohren, Folien und Spritzgussartikeln zum Einsatz. Pro Kilogramm Plastik, das recycelt statt verbrannt wird, gelangen über zwei Kilogramm weniger schädliches Kohlenstoffdioxid in die Umwelt.

6 Nicht wiederverwertbare Kunststoffe

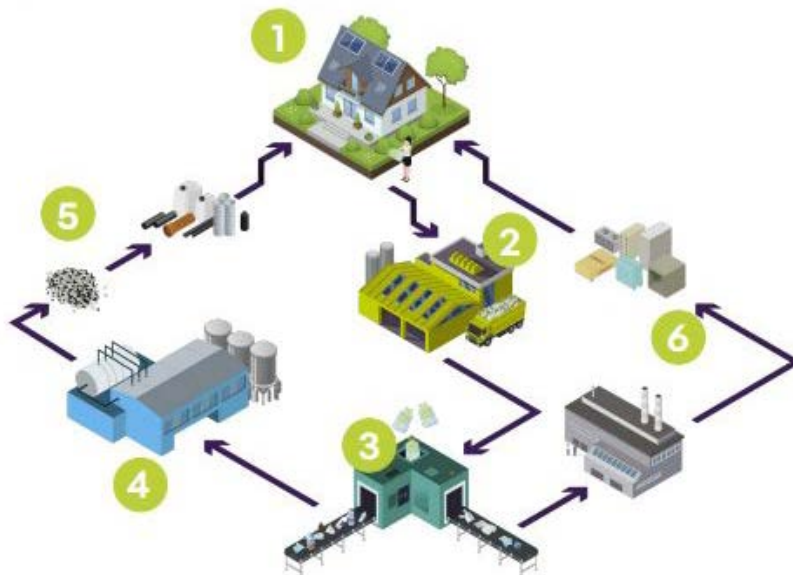
Das restliche Material, welches nicht für eine Weiterverarbeitung geeignet ist (Mischkunststoffe), findet seinen Weg ins Zementwerk und unterstützt die thermische Verwertung als Ersatz für Kohle und Erdöl – aus Müll wird somit Energie gewonnen.

Plastik-Recycling, dem Sie vertrauen können

Unser Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen (Kunststoff-Charta) des Verbands Schweizer Plastic Recycler (VSPR) zertifiziert, beinhaltet ein komplettes, regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA und berücksichtigt die Empfehlungen des Bundesamts für Umwelt (BAFU).

Weitere Informationen dazu unter: plasticrecycler.ch

Unseren Sammelsack-Film zum Kreislauf unter: sammelsack.ch/stoffkreislauf



Der Sammelsack-Kreislauf

Durch das Recyceln von Kunststoff wird die Energie optimaler genutzt, da die graue Energie komplett erhalten bleibt und die Herstellung von Recyclingkunststoff halb so viel Energie benötigt, wie die Herstellung von neuem Kunststoff.

1 Haushaltskunststoffe sammeln

Die Sammelsäcke können an einer der zahlreichen Verkaufsstellen erworben und später gefüllt mit Haushaltskunststoffen an den Sammelstellen wieder abgegeben werden. Alle Verkaufs- und Sammelstellen findet man unter sammelsack.ch/wo-sie-uns-finden.

2 Qualitätskontrolle und Transport

Die vollen Sammelsäcke werden von

grob voneinander getrennt und über ein komplexes System aus vollautomatischen Bändern weiter transportiert. Nahinfrarots Scanner identifizieren die unterschiedlichen Materialien, Druckluftventile trennen sie dann präzise voneinander. Trotz dieser modernen Technik erfolgt eine händische Nachkontrolle für ein bestmögliches Ergebnis. Die Sortieranlage erreicht so einen Reinheitsgrad von 95 bis 98 Prozent.

4 Sortenreine Kunststoffe

Die sortenreinen Kunststoffe werden anschliessend zu Ballen verpresst und den dafür spezialisierten Recyclingbetrieben, wie der InnoPlastics AG in Eschlikon TG, zugeführt.

Geniessen wir den Sommer!

Damit auch Ihre Nachbarschaft den Sommer geniessen kann, gilt es folgende Regeln zu beachten:

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Auszug aus dem Ortspolizeireglement der Einwohnergemeinde Lengnau:

Öffentliches Eigentum

Handlungen, die Personen oder Sachwerte gefährden, sind untersagt.

Es ist verboten, der Öffentlichkeit dienende Anlagen, Strassen und Plätze, Einrichtungen und Gegenstände zu beschädigen, zu verunreinigen sowie über den Gemeingebrauch hinaus zu benützen oder zu verändern.

Umweltschutz / Einwirkungen

Jedermann hat sich so zu verhalten, dass schädliche und lästige Umwelteinwirkungen vermieden werden.

Übermässige, nach Lage und Beschaffenheit der Grundstücke oder nach Ortsgebrauch nicht zulässige, die Nachbarschaft schädigende oder belästigende Einwirkungen wie übermässiger Rauch, Staub, Schwebestoffe, Gase, Dämpfe, Dünste, Lärm, Erschütterungen, Strahlungen oder Lichteffekte und dergleichen sind untersagt.

Jugendschutz / Konsum von Alkohol und Raucherwaren

Schulpflichtige Jugendliche dürfen sich zwischen 22 und 6 Uhr nur in Begleitung ihrer Sorgeberechtigten oder berechtigter Aufsichtspersonen im öffentlichen Raum aufhalten. Ausgenommen ist der direkte Heimweg nach einem für Schulpflichtige zugelassenen Anlass wie Kino oder Sportveranstaltungen. Die Sorgeberechtigten können von den Polizeiorganen aufgefordert werden, die unter ihrer Obhut stehenden Schulpflichtigen, die nach 22 Uhr im öffentlichen Raum angetroffen werden, vor Ort abzuholen.

Das Konsumieren von Alkohol- und Tabakwaren auf öffentlichem Grund ist



Werden Regeln beachtet, können alle den Sommer geniessen.

Foto: Margrit Gatschet

Kindern und Jugendlichen, welche das 16. Altersjahr (Alkohol), respektive 18. Altersjahr (Tabak) noch nicht zurückgelegt haben, untersagt. Ebenso untersagt ist das Konsumieren von gebrannten Wassern für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Bei Widerhandlungen können die Eltern bzw. die gesetzlichen Vertreter zur Verantwortung gezogen werden.

Lärm / Ruhezeiten

Zwischen 22 und 6 Uhr darf kein Lärm verursacht werden. Zwischen 12 und 13 Uhr ist die Mittagsruhe einzuhalten. Die kantonalen Bestimmungen über die Sonn- und Feiertagsruhe bleiben vorbehalten.

Bei der Benützung von Wohnräumen und beim Verrichten häuslicher Arbeiten innerhalb und ausserhalb des Hauses ist auf die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner sowie auf die Nachbar-

schaft Rücksicht zu nehmen. Der Betrieb lärmiger Anlagen und Geräte, namentlich auch von Rasenmähern, ist werktags vor 8 Uhr und nach 20 Uhr, samstags vor 8 Uhr und nach 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen untersagt. Zudem gilt die Mittagsruhe.

Arbeiten der Landwirtschaft im Bereich von Wohnzonen unterstehen den oben erwähnten Bestimmungen sinngemäss und sind zwischen 5 und 23 Uhr zugelassen. Für saisonbedingte Erntearbeiten gelten keine festen Zeitbeschränkungen.

Die Ortspolizeibehörde kann in begründeten Fällen Ausnahmen bewilligen. Sie sind mit den erforderlichen Bedingungen und Auflagen zu verbinden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und friedliche Sommerzeit. ■

Familienzulagen im Kanton Bern

Familienzulagen im Gewerbe

AHV-ZWEIGSTELLE
LENGNAU PIETERLEN

49 Familienausgleichskassen (Stand 1. Januar 2025) richten im Kanton Bern Familienzulagen an Arbeitnehmende und Selbständigerwerbende aus. Für Nichterwerbstätige sowie Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber (ANOBAG) ist ausschliesslich die Familienausgleichskasse des Kantons Bern zuständig.

Diese Familienausgleichskassen müssen folgende Mindestleistungen erbringen:

- 250 Franken Kinderzulage pro Monat für jedes Kind vom Geburtsmonat an bis zum Monat, in welchem das 16. Altersjahr vollendet wird.
- 310 Franken Ausbildungszulage pro Monat für jedes Kind nach dem 16. Altersjahr (bzw. nach dem 15. Altersjahr, wenn bereits eine nachobligatorische Ausbildung besucht wird) bis zum Abschluss der Ausbildung,

längstens jedoch bis zum Monat, in dem das 25. Altersjahr vollendet wird.

Familienzulagen in der Landwirtschaft

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) richtet im Auftrag des Bundes folgende Familienzulagen an selbständigerwerbende Landwirte, deren mitarbeitenden Familienmitglieder sowie an landwirtschaftliche Arbeitnehmende aus:

Im Talgebiet:

- 215 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
- 268 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

Im Berggebiet:

- 235 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
- 288 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

Auf der Internetseite www.akbern.ch finden Sie in der Rubrik „Familienzulagen“ alle notwendigen Informationen zur Familienzulagenordnung im Kanton Bern, wie beispielsweise:



AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

- Für welche Kinder besteht ein Anspruch auf Familienzulagen?
- Welche Personen haben Anspruch auf Familienzulagen?
- Welcher Elternteil kann den Antrag stellen?
- Was heisst «Differenzzahlung?»
- Anmeldung des Anspruchs auf Familienzulagen im Gewerbe und in der Landwirtschaft
- Was ist unter „Ausbildung“ zu verstehen?
- Besondere Bestimmungen für Nichterwerbstätige und ANOBAG (Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber)
- Familienzulagen bei Teilzeitarbeit
- Zahlung von Familienzulagen ins Ausland
- Meldepflichten, Nachforderungen, Rückerstattung, Verjährung usw.

Hinweis

Arbeitnehmende erkundigen sich bei ihrem Arbeitgeber, bei welcher Familienausgleichskasse ihr Betrieb angeschlossen ist. ■

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und Werkhof Lengnau

Auffahrt 2025

- **Donnerstag, 29. Mai 2025 (Auffahrt)**
Die Büros und der Werkhof bleiben geschlossen.
- **Freitag, 30. Mai 2025**
Die Büros bleiben geschlossen
(Werkhof gemäss regulären Öffnungszeiten).

- Ab **Montag, 2. Juni 2025** gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Pfingsten 2025

Pfingstmontag, 9. Juni 2025

Die Büros und der Werkhof bleiben geschlossen.

Ab Dienstag, 10. Juni 2025 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Die Gemeindeverwaltung und der Werkhof Lengnau wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Für Notfälle

Notfalltelefon-Nummer in dringenden Fällen, **032 654 71 70**. Zur Behebung von Netzstörungen in der Elektrizitäts- und Wasserversorgung während den Feiertagen sind wir erreichbar über **032 654 71 05**.





Erich Berger Elektro-Installationen 2543 Lengnau
Krähenbergstrasse 3

Rufen Sie mich an:
032 652 54 41 / 079 631 37 40
032 652 54 53 Fax



**Bestattungen (Tag- und Nachtdienst)
Grenchen und Umgebung**



H. Gerber
Kastelsstrasse 6
2540 Grenchen
Telefon 032 652 52 82
Fax 032 652 46 19



COIFFEUR PAPILLON
JACQUELINE GLAUS

**SOLOTHURNSTRASSE 12
2543 LENGNAU
TEL: 032 652 02 83**

Seit 1996
für Sie da!

Pulfer Versicherungstreuhand AG

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden
Unabhängig | Neutral | Objektiv

Postfach 326 | Fabrikstrasse 7
CH-2543 Lengnau
Tel. 032 653 94 00
E-Mail info@pulfer-ag.ch
www.pulfer-ag.ch

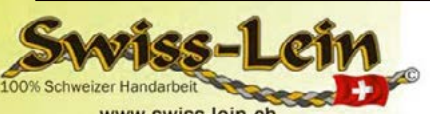


Hunde- und Katzenshop

Zubehör grösste Auswahl in der Region

Zollgasse 10
2543 Lengnau
Tel. 032 652 20 25

www.stutz-lengnau.ch



Swiss-Lein
100% Schweizer Handarbeit
www.swiss-lein.ch

Herzlich willkommen an der Bahnhofstr. 9 in Lengnau:



Karin Leumann
Kosmetikerin Diplom KFR
Kosm. Fusspflegerin
Dipl. Therapeutin FRZ



**Gesichtspflege-Behandlungen,
Anti-Aging Behandlungen,
Fusspflege und mehr.**
Angebote unter
www.cosmetics-leumann.ch

Termin-Vereinbarung: 032 652 10 10



**Massage & Therapie
Karin Sperisen** Dipl. Berufsmasseurin

**Klassische Massagen
Bowen-Therapie / EMMETT-Technique**
Entspannend + ausgleichend. Wohltuend bei Rücken-, Gelenk- +
Kopfschmerzen. Anregung von Lymphe + Verdauung.

www.therapie-sperisen.ch
Termin-Vereinbarung: 076 761 79 33

Die Bienenbäume von Lengnau

Ein ganz besonderes Naturprojekt nimmt Gestalt an

MONIKA GRIBI

Ab Mai 2025 wird es hoffentlich noch mehr summen im Lengnauer Wald: Zwei alte Lindenstämme verwandeln sich in neue Lebensräume – für einheimische Honigbienen.

Entlang des beliebten Wurzelwegs entsteht ein aussergewöhnliches Projekt, das Naturschutz, Umweltbildung und traditionelles Handwerk auf einzigartige Weise vereint. Der Ursprung des Projekts liegt in einem privaten Garten, in dem eine stattliche Linde gefällt werden musste. Anstatt im Holzlager zu enden, erhielt der Baum ein zweites Leben: Der Stamm wurde vom Forstteam in zwei Teile gespalten, sorgfältig ausgehöhlt und sicher im Boden verankert. Die Standorte wurden mit Bedacht gewählt – ruhig, sonnig, gut erreichbar und fernab vom Trubel, damit die Bienen ungestört leben können.

Einblicke in eine faszinierende Welt
Künftig können Besucherinnen und Besucher durch ein Sichtfenster direkt ins Innere der Bienenbäume blicken und das Leben im Stock hautnah beobachten: fleissige Arbeiterinnen,

wachsende Brutwaben, reger Flugverkehr. Zum Einsatz kommt eine bewusst ausgewählte, robuste Honigbienenrasse.

Die Bienen versorgen sich selbst – der Honig bleibt ihnen für den Winter erhalten. Unterstützung erhalten sie dennoch: Mehrere Lengnauer Imker begleiten das Projekt unter der Federführung von Thomas Scheurer mit viel Fachwissen. Sollte ein Volk erkranken oder zu wenig Nahrung finden, wird sorgsam eingegriffen. Die Gesundheit der Tiere hat oberste Priorität.

Schulklassen als Mitbauende

Tatkräftige Hilfe kam auch von Jugendlichen: Eine 9. Klasse aus Kirchberg half im Rahmen ihrer Projektwoche mit, das Umfeld der Bienenbäume zu gestalten. Die Schülerinnen und Schüler bauten Beobachtungspodeste, da Bienen bevorzugt in Höhen von drei bis vier Metern einfliegen. Diese Podeste stehen bewusst getrennt von den Bäumen, um Erschütterungen zu vermeiden. Zusätzlich wurden rund um die Bäume bienenfreundliche einheimische Pflanzen gesetzt und die Schnittflächen der Stämme mit speziellem Witterungsschutz versehen.

Ob's ihnen gefällt, wissen wir nicht

Wenn im Mai 2025 je ein Bienen-schwarm in die Bäume einzieht, ist das das Ergebnis monatelanger Vorbereitung, sorgfältiger Arbeit und viel Herzblut. Ob sich die Bienen in ihrem neuen Zuhause wohlfühlen werden, bleibt abzuwarten – aber wir tun alles dafür, dass es ihnen gefällt. Übrigens: Die Wahl der Linde als Baum für dieses Projekt ist kein Zufall. Ihr Holz hat einen besonders geringen Eigengeschmack – ein echter Vorteil für die Bienen.

Ein Naturprojekt mit Herz und Zukunft

Die beiden Bienenbäume – einer in der Nähe des Kneipp-Beckens, der andere auf Höhe des Alpenblicks – sind schon jetzt echte Hingucker im Wald. Mit summendem Leben werden sie noch eindrücklicher. Wir laden alle herzlich ein, dieses besondere Projekt auf dem Wurzelweg zu entdecken und danken allen Beteiligten für ihr grosses Engagement im Bereich Natur, Bildung und Biodiversität. ■



Mehr Infos zu Bienen:
www.prospecierara.ch



Eine 9. Klasse aus Kirchberg im Einsatz

Waldprojektwoche im Wald der Burgergemeinde Lengnau

ANDREA SPAHR

Ende März, Anfang April herrschte reges Treiben im Lengnauer Wald: Eine 9. Klasse aus Kirchberg verbrachte im Rahmen einer Waldprojektwoche drei intensive Tage im Wald der Burgergemeinde Lengnau. Unter fachkundiger Anleitung wurde gebohrt, gesägt, gehämmert, geschraubt – und dabei wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit geleistet.

Gemeinsam mit dem Forstteam der Burgergemeinde Lengnau setzten die Jugendlichen verschiedene Projekte um:

Wanderweg vom Alpenblick zum Eichweg

Unter der Leitung von Sabrina Rüfli wurde der Wanderweg aufgeschnitten und mit Eichenschwellen befestigt – so ist er zukünftig auch bei nasser Witterung gut begehbar.

Aufwertung der Brätlistellen

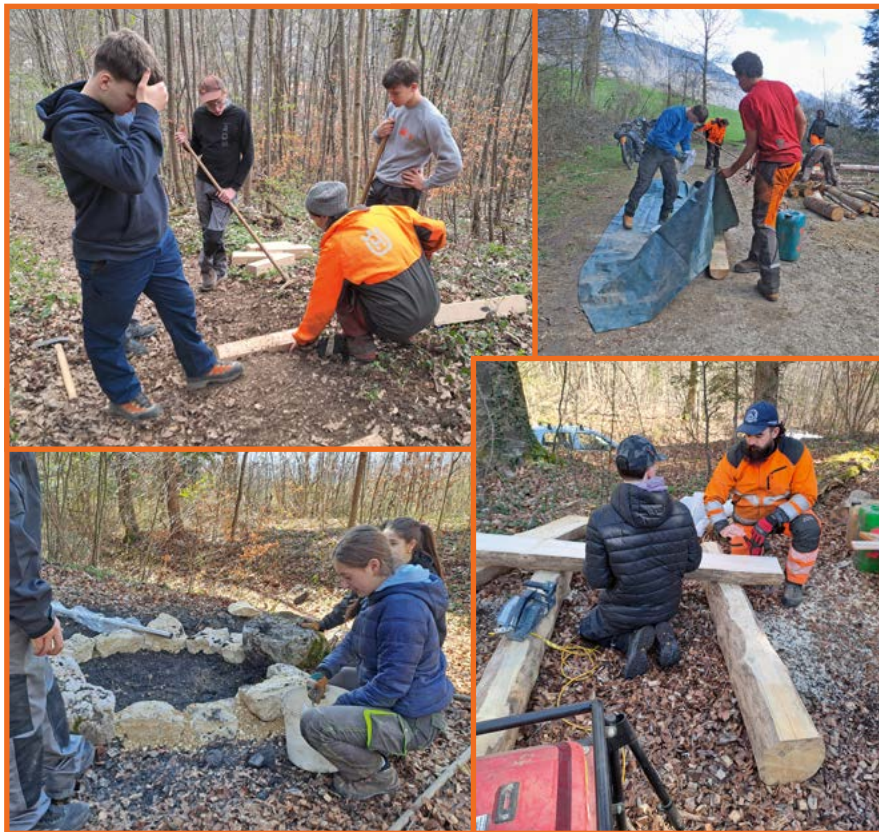
Die Rastplätze Romontgatter und Hochtandhüttli wurden mit Sitzbankgarnituren aus Rundholz aufgewertet. Beim Romontgatter sorgt neu ein Galgen mit Rost für noch mehr Grillvergnügen. Die Arbeiten leitete Forstwart Felix Mason vom Forstrevier Pieterlen.

Projekt Bienenbaum

Mit Unterstützung von Christian Rüfli bauten die Schülerinnen und Schüler stabile Podeste für die beiden Bienenbäume entlang des Wurzelweges. Diese ermöglichen es, die Insekten aus nächster Nähe zu beobachten. Die Pflege der Bienen übernimmt der Lengnauer Imker Thomas Scheurer.

Kostenloses Brennholz

An den Brätlistellen im Lengnauer



Drei intensive Tage im Lengnauer Wald.

Fotos: Andrea Spahr

Wald – beispielsweise entlang des Wurzelweges, beim Wasserreservoir oder beim Erlebnisweg «Luzzi: Verirrt!» – stehen neu Brennholzunterstände mit einheimischem Holz bereit. Das Holz stammt aus einheimischer Produktion und ist kostenlos für alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher verfügbar. Die Burgergemeinde sorgt regelmässig für Nachschub – bei kurzfristigen Engpässen bitten wir um Verständnis.

Willkommen im Frühlingswald

Die Burgergemeinde Lengnau freut sich, dass die Arbeiten pünktlich zum Frühlingserwachen abgeschlossen werden konnten. Ein herzliches Dankeschön geht an die engagierten Schülerinnen und Schüler aus Kirchberg, die initiativen Lehrpersonen und das Forstteam.

Wir wünschen allen Waldbesucherinnen Waldbesuchern schöne Erlebnisse, erholsame Stunden – und vielleicht auch die eine oder andere spannende Entdeckung auf dem nächsten Spaziergang im Lengnauer Wald.

Weitere Informationen zum Wurzelweg und zum Erlebnisweg finden Sie unter www.kinderwanderwege.ch oder www.burgergemeinde-lengnau.ch. ■

Literatur zum Mitnehmen – mitten im Dorf

Einweihung «Offener Bücherschrank» in Lengnau

MONIKA GRIBI

Am Mittwoch, 21. Mai 2025 laden die Einwohner- und Burgergemeinde Lengnau gemeinsam zur feierlichen Einweihung des neuen offenen Bücherschranks auf dem Brunnenplatz ein. Mitten im Dorf entsteht ein Ort für Geschichten, Begegnungen und das unkomplizierte Teilen von Literatur – rund um die Uhr zugänglich und für alle offen.

Der Anlass beginnt um 17 Uhr mit einer Sirup-Bar für Kinder und alle Junggebliebenen. Um 17.30 Uhr liest der bekannte Krimiautor Christof Gasser eine unterhaltsame Kurzgeschichte für Kinder vor – passend zum gleichentags stattfindenden Schweizer Vorlesetag. Um 18 Uhr wird der Bücherschrank feierlich eröffnet – mit Ansprachen von Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller und Burgerpräsidentin Bettina Widmer-Renfer. Die Einweihung wird begleitet von einem Apéro, der zum geselligen Austausch einlädt.

Den literarischen Abschluss bildet eine exklusive Vorschau auf Gassers neuen Kriminalroman «Drei Seen und ein Todesfall», der im Juni 2025 erscheint. Der Krimi spielt im Seeland – zwischen Alltag, Abgründen und vertrauten Landschaften. In einer kurzen Lesung mit anschliessender Fragerunde geht es nicht nur um Mord, sondern auch um die Frage, was das Schreiben über die eigene Region so reizvoll macht und warum das Vertraute manchmal besonders spannend ist. Zum gemütlichen Ausklang sind alle eingeladen, zu verweilen, sich auszutauschen oder gleich das erste Buch aus dem neuen Schrank mitzunehmen.



Krimi-Autor Christof Gasser liest aus seiner Neuerscheinung, die im Juni erscheinen wird.

Foto: zvg

Das Programm

Mittwoch, 21. Mai 2025 am Schweizer Vorlesetag auf dem Brunnenplatz Lengnau

17.00 Uhr

Sirup-Bar, betrieben durch die Burgergemeinde Lengnau

17.30 Uhr

Kinderlesung mit Christof Gasser (Zielpublikum: 8 bis 10 Jahre)

18.00 Uhr

Offizielle Einweihung mit Ansprachen von Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller und Burgerpräsidentin Bettina Widmer-Renfer

Im Anschluss

Exklusive Vorschau auf «Drei Seen und ein Todesfall» von Christof Gasser, Lesung und Fragerunde begleitet von einem Apéro

Eintritt frei – alle sind herzlich eingeladen!

Christof Gasser, Krimiautor, geboren 1960 in Solothurn, lebt in Oberdorf SO

Mit seinen atmosphärischen Krimis, die in der Region rund um Solothurn, Bern und das Seeland spielen, hat sich Christof Gasser einen Namen gemacht. Nach einer Karriere in der Wirtschaft widmet er sich heute ganz dem Schreiben. Sein Roman «Schwarzbubenland» wurde kürzlich von der Literaturredaktion von Radio SRF zur Reihe der spannendsten Deutschschweizer Krimis aller Zeiten gezählt.

Bekannt durch:

Die Solothurn-Krimis (Solothurn trägt Schwarz; Solothurn streut Asche etc.)

Die Cora Johannis-Reihe (Schwarzbubenland, Blutlauen, Spiegelberg) u.v.m.

Zahlreiche Lesungen und Auftritte in der ganzen Schweiz

Nimm ein Buch – bring ein Buch

Der neue Bücherschrank ist ein gemeinsames Projekt der Einwohner- und Burgergemeinde Lengnau und wird künftig von den beiden Bibliothekarinnen Eveline Amacher und Andrea Wolf betreut. Die Idee ist so einfach wie wirkungsvoll: Alle können Bücher mitnehmen, lesen und zurückbringen oder eigene einstellen. So entsteht ein lebendiger, sich stetig wandelnder Mini-Bibliotheksort – offen, kostenlos und für alle. ■

SEIT ÜBER 20 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ZAHNPROTHESEN

- Reparaturen
- Reinigungen
- Hilfe bei Prothesenproblemen

DENTAL LABOR

MARC GRÜTTER

Hausbesuche / Abholservice
Notfalldienst

Notfallnummer: **0800 777 220**

Bielstrasse 120

2540 Grenchen

Tel. 032 377 37 10

PROFESSIONELLE PROTHESENREINIGUNG

10%

Rabatt auf
die Reinigung

ab Fr. **49.-**

Himmelsphänomene entdecken

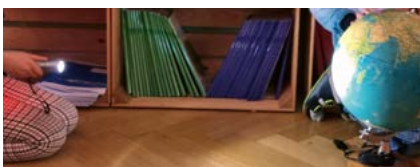
Gemeinsam den Himmel erforschen - NMG 1. Klassen

SARAH BAUMANN, ANICIA GERBER,
JOËLLE BÜHLMANN

Himmelsphänomene üben eine besondere Faszination auf uns aus. Besonders Kinder sind von den geheimnisvollen Erscheinungen am Himmel begeistert – sei es das Funkeln der Sterne, der wechselnde Verlauf der Sonne oder die Phasen des Mondes.

Diese himmlischen Ereignisse werfen viele Fragen auf: Warum verändert der Mond seine Form? Woher kommen die bunten Farben eines Regenbogens? Wo ist die Sonne in der Nacht? Diese Fragen regen nicht nur die Neugier an, sondern bieten auch eine Gelegenheit, mehr über die Natur und die Gesetze des Universums zu lernen.

Zu Beginn haben wir mit den Erstklasskindern mehrmals den Himmel beobachtet und genau abgezeichnet. Dabei war wichtig, dass wirklich nur gezeichnet wird, was man auch sieht. Die Sonne sollte also nicht als Kreis mit Strichen dargestellt werden. Mit dem Schwerpunkt der genauen Beobachtung unserer Umgebung sind wir in unser NMG-Thema eingestiegen.



Mit einer Taschenlampe simulieren die Kinder Tag und Nacht. *Fotos: zvg*

Sonnensystem nachspielen

Im weiteren Verlauf haben wir auch festgehalten, wie sich der Himmel verändert, etwa durch die Mondphasen oder den Lauf der Sonne. Durch einfache Modelle und das Nachspie-

len des Sonnensystems konnten die Kinder diese Bewegungen der Planeten und die faszinierenden Phänomene am Himmel besser begreifen. Dabei haben wir beispielsweise nachgespielt und geübt zu erklären, warum es Tag und Nacht gibt und gemerkt, dass die Sonne nicht wirklich auf- und untergeht.



Die Kinder lernten den Wortschatz zu Himmelsphänomenen auf spielerische Weise.

Damit sich die Kinder besser über das Thema austauschen konnten, haben wir immer wieder den Wortschatz trainiert. Neben dem Besprechen der Begriffe im Klassenverband haben wir diese vor allem spielerisch geübt. Alle wichtigen Inhalte haben die Kinder in einem persönlich geführten Lapbook festgehalten. Zudem haben



wir Beobachtungen in Form von Fotos dokumentiert und im Klassenzimmer aufgehängt. Am Ende des Themas sammelten wir im Kreis das Wissen der Kinder. Wir sind stolz darauf, wie viel die Kinder in ihren eigenen Worten erklären konnten:

Was hast du gelernt?

- «Ich habe gelernt, dass die Sonne viel grösser ist als die Erde. Wenn die Erde ein kleiner Stein wäre, wäre die Sonne so gross wie ein riesiger Ball (Gymnastikball).»
- «Ich habe gemeint, dass sich die Sonne bewegt, aber jetzt weiss ich, dass es die Erde ist, die sich dreht.»
- «Ich habe die acht Planeten kennengelernt, zum Beispiel den Saturn. Ich wusste nicht, dass manche Planeten aus Steinen und andere aus Gas sind.»
- «Ich weiss jetzt, warum es Jahreszeiten gibt. Die Erde dreht sich schräg.»
- «Ich weiss, wo ich stehen muss, damit ich einen Regenbogen sehen kann.»
- «Ich kenne verschiedene Wolken.»
- «Der Mond dreht um die Erde und die Erde dreht um die Sonne.»
- «Die Sonne besteht aus Gas.»
- «Die Sonne ist der grösste Stern.»
- «Nicht alle Planeten kreisen gleich schnell um die Sonne. Manche brauchen länger als ein Jahr.» ■



Alle wichtigen Informationen wurden in einem selbst gestalteten Lapbook gesammelt.

Es war ein Riesenerfolg

Familien-Brunch der Klasse 9a



Die Klasse 9a hat einen erfolgreichen Familien-Brunch organisiert – mit dem Erlös geht's ab nach Lloret de Mar.

Fotos: Simone Iseli

GIULIA AMMANN

Im März organisierte die Klasse 9a einen öffentlichen Brunch, um neben weiteren Sammelprojekten Geld für ihre Abschlussreise zu verdienen.



Die Schülerinnen und Schüler haben den Brunch detailliert vorbereitet und an alles gedacht.

Am 9. März 2025 versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a um 8.00 Uhr morgens vor der Aula in Lengnau. Der Grund: Die Eröffnung des Familien-Brunchs.

Aber spulen wir zuerst etwas zurück

Vor einem Jahr suchten die damaligen Neuntklässlerinnen und Neuntklässler nach Geldsammelprojekten, um ihre Abschlussreise zu finanzieren. Dabei kam ihnen die Idee eines Brunchs. Diese Idee haben sie aber schnell wieder verworfen. Frau Iseli hat uns davon erzählt, und wir haben in der Klasse beschlossen, selbst einen Brunch zu veranstalten, um etwas Geld in die Klassenkasse fliessen zu lassen. Im siebten Schuljahr durften wir unsere Schulreise planen und organisieren. Frau Iseli wusste daher bereits, dass es etliche Organisationstalente in der Klasse gibt.

Also haben wir im zweiten Semester des achten Schuljahres fleissig mit der Planung des Brunchs begonnen und auch schon den Flyer gestaltet. Jedoch haben wir etwas Wichtiges vergessen: Die Zeit. Die Zeit war viel zu knapp, viele Dinge noch unklar. Und so mussten wir unseren Plan, den Brunch noch im achten Schuljahr durchführen zu können, über Bord werfen...

Ganz verworfen wurde die Idee aber nicht

Wir haben weiter an der Planung gearbeitet, aber nun mit eiserner Entschlossenheit, es diesmal besser zu machen. Wir haben über Monate hinweg geplant, von den Lebensmitteln, zu den Esstischen und sogar bis zum Flyer. Wir haben Teller und Tassen gezählt, überlegt, wie viele Kochplatten wir benötigen, die Arbeitseinsätze erstellt, geschaut, wie wir das Foyer und die Aula einrichten werden, wie wir uns anziehen, und wie die Gäste zu ihren Tischen finden. Auch die Aula musste reserviert, das Okay der Schulleitung eingeholt und einen Antrag an die Gemeindeverwaltung gestellt werden.

Und schliesslich war es so weit

Am Samstag, 8. März 2025, versammelten sich die Schüler um 8.00 Uhr morgens vor der Aula und vor dem Denner, um die Bestellung abzuholen und alles Mögliche für den Familien-Brunch vorzubereiten. Wir schufteten hart und kamen müde nach Hause. Aber mit der Einrichtung waren wir zufrieden. Die Tische waren schön gedeckt, das Buffet, soweit wie am Vortag des Brunchs möglich, perfekt aufgestellt und das Kinderzimmer für die Kinderbetreuung eingerichtet.

Am 9. März 2025 trafen wir uns erneut um 8.00 Uhr, um letzte Vorbereitungen zu tätigen. Dann, um 9.30 Uhr, eröffneten wir den Familien-Brunch. Es war ein Riesenerfolg. Die Familien strömten nur so hinein und bedienten sich fleissig am Buffet. Immer mehr Menschen erschienen und liessen unsere Klassenkasse fast explodieren. Wie bereits erwähnt: Es war ein Riesenerfolg. Und das nur, weil wir einander geholfen haben. Wir waren ein Superteam. Man sprang füreinander ein, wenn der andere nicht konnte, man bediente die Gäste und half dann anschliessend beim Aufräumen.

Um 13.00 Uhr war dann schliesslich auch die letzte Familie gegangen und

uns stand ein riesiger Aufräummarathon bevor. Böden wurden gewischt, Tische versorgt, die Küche geputzt und das Kinderzimmer rausgeräumt. Um 14.15 Uhr waren wir endlich fertig und wurden von der Lehrperson entlassen. Wir waren glücklich, denn wir haben dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen.

In der darauffolgenden Woche haben wir in der Klasse noch besprochen, was wir bereits gut gemacht haben und wo noch Verbesserungspotenzial besteht. Fazit: Wir sind der Meinung, dass wir den Brunch als Klasse ohne Erfahrung im Gastrobereich doch ziemlich professionell hinbekommen haben. Wir sind stolz auf unsere Leistung und freuen uns nun

auf die bevorstehende Abschlussreise, welche wir ebenfalls selbst organisiert haben und uns nach Lloret de Mar führen wird.

Wir danken allen herzlich, die unseren Familien-Brunch besucht haben und klatschen für diejenigen, die an diesen zwei Tagen, alles gegeben haben. Ein weiterer Dank geht an:

- Die Schulleitung und die Gemeindeverwaltung, für das Bewilligen dieses Events.
- Denner, für das Entgegennehmen und Vorbereiten der Bestellung.
- Café Blüemli, für das Spenden der Blumen. ■

PFISTER

electric

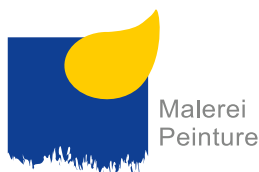
GRENCHE Lengnaustrasse 11 | T 032 652 17 36
AEGERTEN Mattenstrasse 12 | T 032 373 19 31
grenchen@pfisterelectric.ch

Elektroinstallationen, Gebäudeautomation
 Telekommunikation, IT-Netzwerke



Olivier Carrel
 Ihr Ansprechpartner
 für und von Lengnau

Peinture
 Rénovations
 Façades
 Transformations



habegger

Malerei
 Renovations
 Fassaden
 Umbau

078 744 51 53
www.malerei-peinture.ch
jan@malerei-peinture.ch

Jan Habegger
 Simon-Gfellerweg 7
 2543 Lengnau

BUCHER
2 Rad-Sport Lengnau

Helme
Bekleidung
Zubehör
Pneuservice
Reparaturen aller Art

Bürenstrasse 12
2543 Lengnau
Tel. 032 652 48 65
bucher.motos@gmail.com
www.bucher-motos.ch

YAMAHA
Revs Your Heart

PIAGGIO

Grosse Auswahl an Velos 

GUT GERÜSTET FÜR
**UMBAU, NEUBAU
UND RENOVATION**

GRÜTTER+WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN

**SCHREINEREI
SCHWARZ AG**

KÜCHEN *Création* AG

Grenchen / Solothurn

www.rundumbauen.ch

Ihre Wünsche jetzt kostenlos regeln
mit der Bestattungsvorsorge von Fux.

«ICH WÜNSCHE MIR
VIELE BLUMEN FÜR MEINE
ABDANKUNGSFEIER.»

Fux Bestattungen
mit eidg. Fachausweis

In Zusammenarbeit mit
storz BESTATTUNG
POMPES
FUNÉRAIRES




Frattini

Bauleitungen GmbH

Marcel Frattini
Dipl. Bauleiter Hochbau
079 939 20 73
marcel.frattini@frattini-bauleitungen.ch

Bielstrasse 58
2543 Lengnau
www.frattini-bauleitungen.ch



«Gewalt ist, wenn du angerne weh duesch»

Präventionsmorgen zum Thema «Gewalt»

SARA SIROVINA

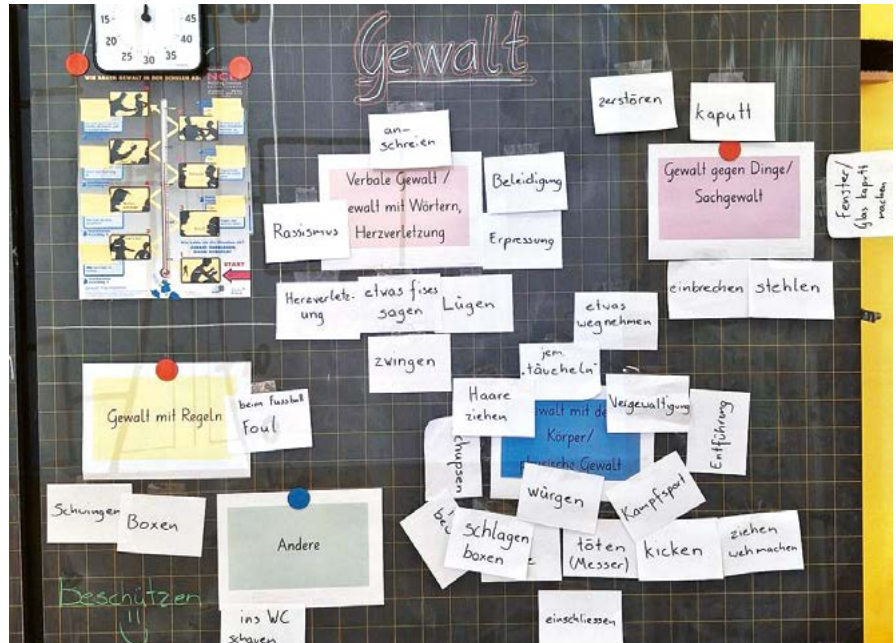
Im März fand an unserer Schule ein spannender und lehrreicher Präventionsmorgen in den zweiten Klassen statt – ein Morgen, der sich mit dem wichtigen Thema „Gewalt“ auseinandersetzte.

Ziel des Projekts war es, den Zweitklässlern auf eine spielerische und kreative Weise zu zeigen, wie sie Konflikte ohne Gewalt lösen können. Aber bevor sie in die Lösungsfindung eintauchten, begannen die Kinder mit einer Frage, die so einfach schien, aber tiefgründige Antworten hervorrief: «Was ist Gewalt?»

«Gewalt ist, wenn du angerne weh duesch», «Gewalt ist, wenn du epperem im Herz weh duesch» und «Gewalt ist, wenn du epis kaputt machsch» – mit diesen ganz persönlichen Antworten starteten wir den Präventionsmorgen. Die Kinder sprudelten nur so von Ideen, was Gewalt sein könnte, und jede Antwort wurde von der Lehrperson auf einem kleinen Blatt notiert, um sicherzustellen, dass jede einzelne Stimme gehört wurde. Es war faszinierend zu sehen, wie die Kinder ihre Gedanken und Gefühle zum Thema teilten – und wie unterschiedlich doch ihre Sichtweisen waren.

Gewalt kategorisieren

Doch die Diskussion ging noch weiter. Die Schülerinnen und Schüler überlegten, wie man die verschiedenen Arten von Gewalt in Kategorien einteilen könnte. Fünf Gewaltarten wurden intensiv besprochen: Gewalt an Dingen (Sachgewalt), Gewalt mit Regeln (bspw. Kampfsport), Gewalt mit dem / am Körper (physische Gewalt), verbale Gewalt (Gewalt mit Worten / Herzverletzung) und andere Arten von Gewalt. Dabei erkannten die Kinder, dass Ge-



Die Kinder teilten verschiedene Arten von Gewalt in Kategorien ein.

Foto: Suzanne De Roche

walt nicht nur körperlich ist – auch Worte können tief verletzen. Und Gewalt kann auch helfen – so zum Beispiel, wenn ein Kind von einem heranfahrenden Auto schnell weggezogen wird.

Ein Highlight des Präventionsmorgens war das «Gewaltthermometer». Mithilfe dieses Tools wurde den Kindern eindrucksvoll gezeigt, dass sich Gewalt oft nicht plötzlich, sondern schleichend entwickelt. Zuerst ist es nur ein kleiner Funke, doch das «Thermometer» steigt immer weiter, bis die Situation ausser Kontrolle gerät.

Prozesse positiv beeinflussen

Die Kinder lernten, dass Gewalt nicht aus dem Nichts entsteht – sie ist ein Prozess, der immer weiter eskaliert, wenn niemand eingreift. Doch das Besondere daran: Der Präventionsmorgen zeigte den Kindern, dass sie jederzeit die Möglichkeit haben, einzugreifen und den Verlauf positiv zu beeinflussen. Gemeinsam überlegten die Schülerinnen und Schüler zu jeder «Tempe-

ratur» des Thermometers, welche Handlungsmöglichkeiten es gegeben hätte, um eine Eskalation zu verhindern. Sie lernten, dass es nicht immer einfach ist, aber dass jeder Moment zählt, um eine Situation zu deeskalieren und Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Dieser Präventionsmorgen war ein voller Erfolg und bot den Kindern nicht nur wertvolle Erkenntnisse, sondern auch konkrete Werkzeuge, die sie in ihrem Alltag anwenden können, um sich selbst zu schützen, aber auch um anderen zu helfen. Ein Tag, der in Erinnerung bleibt und der hoffentlich dazu beiträgt, die Schulgemeinschaft gewaltfreier und respektvoller zu gestalten. ■

Ihre Spezialisten für Bäume

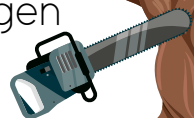
Wir erledigen alle Arbeiten an Ihrem Baum
fachgerecht und mit Leidenschaft

Kronenpflege



Neu- & Ersatz-
pflanzungen

Spezial-
fällungen



Gutachten



Tarzan Baumpflege GmbH

www.tarzan-baumpflege.ch

079 359 13 99

Mühleweg 6, 2543 Lengnau BE

info@tarzan-baumpflege.ch

Die Generalagentur Biel informiert

Hauskauf: Planen Sie für die Zukunft

Wer Wohneigentum kauft, geht langfristige finanzielle Verpflichtungen ein. Denken Sie daran, Ihre Investition für verschiedene Zukunftsszenarien abzusichern.

Zum ersten Mal den Schlüssel zum eigenen Haus, zur eigenen Wohnung in der Hand – was für ein Moment! Diese Tipps helfen Ihnen, Ihre Wunschimmobilie zu finanzieren:

Genügend Eigenkapital

Mindestens 20 Prozent des Kaufpreises müssen Sie aus eigenen Mitteln bestreiten. Als Eigenkapital gelten Ersparnisse, Wertschriften, Guthaben der 2. und 3. Säule oder Erbvorbezüge. Mindestens 10 % davon dürfen nicht aus der beruflichen Vorsorge (2. Säule) stammen. Die restlichen maximal 80 % des Kaufpreises können Ihnen Finanzierungspartner wie Versicherungen oder Banken als Hypotheken zur Verfügung stellen.

Zinsentwicklung berücksichtigen

Seit Anfang 2022 steigen die Zinssätze von Festhypotheken wieder an. Die meisten Hypotheken haben, je nach Modell, eine mehrjährige Laufzeit. Läuft die Hypothek aus, sieht das Zinsumfeld vielleicht ganz anders aus. Rechnen Sie deshalb bei Ihrer langfristigen Budgetplanung sicherheitshalber mit einem Hypothekenzinssatz von 5 %.

Anbieter vergleichen

Nach Ablauf der Hypothek kann sich ein Wechsel in ein anderes Modell oder zu einem anderen Anbieter lohnen. Achten Sie auf die Kündigungsfrist Ihrer Hypothek. Prüfen Sie dafür Produktvereinbarung und Rahmenvertrag. Die Kündigungsfrist kann bis zu sechs Monate betragen. Übrigens: Die Mobiliar bietet auch Hypotheken an.

Eine nützliche Faustregel

Vergessen Sie nicht, die weiteren Kosten einzukalkulieren: den Unterhalt der Liegenschaft, Nebenkosten sowie die Amortisation der zweiten Hypothek. Im Gegensatz zur ersten Hypothek muss diese meist innerhalb von 15 Jahren oder spätestens bis zum Pensionierungsalter abgezahlt werden. Als Faustregel gilt: Die Gesamtkosten der Immobilie sollten ein Drittel des Bruttoeinkommens Ihres Haushalts nicht übersteigen.

Schwankendes Einkommen

Was passiert, wenn später das Einkommen sinkt – zum Beispiel bei reduziertem Arbeitspensum, Erwerbslosigkeit oder nach der Pensionierung? Diese

Überlegung wirkt sich auf Entscheidungen aus, die Sie heute treffen müssen. Ein Beispiel: Wenn Sie für die Finanzierung von Wohneigentum Pensionskassengeld vorbeziehen, werden die Leistungen nach der Pensionierung gekürzt.

Lassen Sie sich beraten

Finanzieren, Vorsorgen, Versichern – wenn's um Wohneigentum geht, gehören diese drei Themen zusammen und sollten unbedingt aufeinander abgestimmt sein. Wenden Sie sich deshalb an Spezialisten mit dem Blick fürs Ganze.

Gern beraten wir Sie bei Fragen rund ums Thema Eigenheim. Sie erreichen uns unter 032 327 29 29 oder robin.nobs@mobiliar.ch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Was immer kommt – wir unterstützen Sie rund um das Wohnen mit unseren Spezialisten vor Ort.

mobiliar.ch/hypotheken



Robin Nobs
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

mobiliar.ch

Generalagentur Biel
Alexandra Müller-Stucki

Dufourstrasse 28
2502 Biel/Bienne

die Mobiliar

1392489

Eine unvergessliche Waldwoche

Vier Kindergärten und die Burgergemeinde Lengnau

COLETTE BAUMGARTNER
JESSICA JUTZI

In einer besonderen Woche im März haben vier Kindergärten aus Lengnau gemeinsam eine unvergessliche Erfahrung im Wald gemacht. Dies war bereits die zweite Waldwoche, die in Zusammenarbeit mit der Burgergemeinde Lengnau realisiert wurde.

Die Waldwoche war ein voller Erfolg und hat nicht nur den Kindern, sondern auch den Lehrpersonen viel Freude bereitet. Während der Waldwoche kamen jeweils zwei Klassen zusammen, um im Wald zu essen, zu lernen und die Natur auf spielerische Weise zu entdecken. Die ganze Woche wurde von grossem Wetterglück begleitet. Es waren ganz besondere Momente, die das Gemeinschaftsgefühl stärkten und den Kindern die Möglichkeit gaben, die Umgebung mit allen Sinnen zu erleben.

Ein Abenteuer für die Sinne

Die Waldwoche bot nicht nur eine willkommene Abwechslung vom gewohnten Kindergartenalltag, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, auf kreati-



Sinnesspiel: Die Kinder lauschten mit verbundenen Augen den vielen Geräuschen im Wald.

Foto: Colette Baumgartner

ve Weise etwas zu lernen. Die Kinder wurden zu echten kleinen Naturforschern und setzten sich intensiv mit der Umgebung auseinander.

So lernten sie zum Beispiel, das Alter von Bäumen anhand ihrer Jahresringe zu bestimmen. Ein weiteres Highlight war das Üben von «Waldbewusstsein»: Mit geschlossenen Augen hörten die Kinder aufmerksam die Geräusche des Waldes und versuchten, die verschiedenen Klänge zu unterscheiden – das Rascheln der Blätter, das Zwitschern der Vögel und das Rauschen des Zuges. Mit den verbunde-

nen Augen durften die Kinder verschiedene Waldmaterialien ertasten und erraten.

Um das Vertrauen in sich selbst und die Umgebung zu stärken, wagten sich die Kinder auch an eine aufregende Aufgabe: Sie liefen an einem Seil entlang durch den Wald und mussten alle, die für sie ersichtlichen Wäscheklammern, zählen.

Partnerschaft mit Burgergemeinde

Ein grosser Dank gilt der Burgergemeinde Lengnau, die erneut für die Durchführung dieser Waldwoche zur Seite stand. Ihre Unterstützung und die Bereitstellung von Ressourcen machen solche erlebnisreichen und lehrreichen Aktivitäten erst möglich.

Fazit: Eine gelungene Waldwoche

Die zweite Waldwoche war ein voller Erfolg – nicht nur für die Kinder, die mit strahlenden Gesichtern und vielen neuen Eindrücken nach Hause gingen. Die Zusammenarbeit zwischen den Kindergärten und der Burgergemeinde Lengnau hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll es ist, Kinder in der Natur lernen und wachsen zu lassen. ■



Was die Natur alles hergibt: Malen mit Naturfarben, die die Kinder selbst gemischt hatten.

Foto: Jessica Jutzi



1 Jahr 34.[–]/Mt.*
für jedes Internet!

50% Rabatt
auf alle Mobile-Abos!

*Danach ab 54.–/Mt.

connect
ÜBERRAGEND
BREITBAND- UND
FESTNETZTEST
REGIONALE ANBIETER
Quickline
Heft 10/2024
www.connect.ch

quickline.ch

gagnet
Meine Region.
Mein Netz.

QUICKLINE



Garage Mantegani
Die Garage mit der persönlichen Note

Reparaturen und Servicearbeiten aller Marken
Abgastest, Pneus, Batterien, Diagnosen

Ihr Servicespezialist für Oldtimer und Raritäten

Garage
Mantegani GmbH
Solothurnstrasse 82
2543 Lengnau
Tel. 032 652 47 53
Fax 032 653 11 23



le GARAGE

Kinesiologie-Praxis Vallesi
Patrizia Vallesi, dipl. BIK-Kinesiologin AP,
KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom*
Zollgasse 4 | 2543 Lengnau | Tel 079 520 45 02



Kinesiologische Balancen für ...

... körperlichen Blockaden wie:
Schleudertrauma | Rückenproblemen
akuten und chronischen Beschwerden
Kopfschmerzen | Migräne | Asthma
Hautproblemen | Narben | Allergien
Stoffwechselbeschwerden | Tinnitus
Problemen beim Menstruationszyklus/Menopause
Augen-/Koordinations- und
Gleichgewichtsstörungen

... emotionalen oder psychischen Blockaden wie:
Alltags-/Problembewältigungen
Burnoutsyndrom | Nervosität | Müdigkeit
Schlafstörungen | Ängste | Phobien

... mentalen Blockaden wie:
Lern-/Leistungsschwierigkeiten
Konzentrationschwäche | Prüfungsangst

... Sport/Beruf wie:
Verletzungen | Sportverletzungen
komplexen Bewegungsabläufen

*registriert bei allen Krankenkassen
mit Zusatzversicherung



info@kinesiologie-praxis.ch | www.kinesiologie-praxis.ch

Mediothek 60+

Ein Treffpunkt für die Generation 60+ in Lengnau



Die Mediothek begrüßte erstmals Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Seniorennetzwerks.

Fotos: zvg

ANDREA WOLF
EVELINE AMACHER

Im März fand in der Mediothek Lengnau ein besonderes Ereignis statt: Erstmals wurden die Seniorinnen und Senioren des Dorfes im Rahmen des Seniorennetzwerks herzlich begrüßt. Bei Kaffee, Brötchen und Gipfeli versammelten sich rund 30 Gäste, die sich in entspannter Atmosphäre vor den Bücherregalen austauschten.

Die Veranstaltung bot den Anwesenden die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über verschiedene Themen auszutauschen - sei es das Leben, das Wetter oder die aktuellen Geschehnisse im Dorf. Besonders lebhaft diskutierten die Teilnehmenden über ihre Hobbys, von der Gartenarbeit bis zu Reisen, und sie schwelgten in nostalgischen Erinnerungen an frühere Zeiten. Auch die

Herausforderungen des Alltags und Tipps für ein aktives Seniorenleben kamen zur Sprache. Das Mediothek-Team freute sich besonders, viele neue Gesichter kennenzulernen und mit Menschen in Kontakt zu treten, die man zuvor nur flüchtig aus dem Dorf kannte. Die Gäste lobten das Angebot und zeigten reges Interesse an den Aktivitäten der Mediothek.



Neuheiten aus erster Hand

Ein weiteres Highlight steht bereits bevor: Am 2. Juni 2025 um 19.00 Uhr wird Vanessa Ryf von der Buchhandlung Lüthy in Grenchen in der Mediothek eine Auswahl an aktuellen, lesenswerten Büchern präsentieren. Nach ihrer Ausbildung in der Buchhandlung Lüthy in Solothurn sammelte sie mehrere Jahre Berufserfahrung und ist mittlerweile Filialeiterin sowie Berufsbildnerin in Grenchen. Die Veranstaltung verspricht spannende Einblicke in aktuelle literarische Trends und neue Inspiration für alle Lesebegeisterten.

Onleihe dibiBE auf Online 3.0

Wichtige Informationen zur Umstellung der Onleihe dibiBE auf Online 3.0 sind ebenfalls verfügbar. Der ursprünglich für den 20. Februar 2025 geplante Termin musste leider verschoben werden.

Ein neuer Termin wurde noch nicht bekannt gegeben. Alle relevanten Informationen zur Umstellung und Nutzung finden Interessierte auf der Webseite der Stadtbibliothek Biel/Bienne unter der Rubrik «E-Medien». Das Mediothek-Team steht bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Mediothek Lengnau erweist sich einmal mehr als lebendiger Treffpunkt für Austausch und Begegnung - nicht nur für die Seniorinnen und Senioren, sondern für alle Mitglieder der Gemeinde. Hier finden regelmässig kulturelle und soziale Aktivitäten statt, die das Miteinander fördern und das Interesse an Bildung sowie Gemeinschaft stärken. ■

Öffnungszeiten

Montag 15.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Preise

Jahresmitgliedschaft Fr. 30.00
(Kinder und Jugendliche gratis)
Jahresabo E-Books Fr. 30.00
(zusätzlich)

Kontakt

Schul- und Gemeindemediothek
Dreifachsporthalle Campus Dorf
Küpfgasse 8
2543 Lengnau

032 653 76 60
mediothek@lengnau.ch
www.lengnau.ch/themen/
schule-und-bildung/mediothek

Spannende Neuerscheinungen



Joël Dicker
Ein ungezähmtes Tier



Silvia Götschi
Hohenklingen



Lauren Roberts
Powerless – Das Spiel



Iny Lorentz
Lied der Rache



Julie Caplin
Die kleine Villa in Italien



René Laffite
Die mysteriöse Tote vom Montmartre



Pierre Martin
Madame le Commissaire und die gefährliche Begierde



Eva-Maria Bast
Die Blumeninsel im Bodensee



Hera Lind
Um jeden Preis



Sebastian Fitzek
Horror-Date



Christine Brand
Vermisst – Der Fall Emily



Lars Kepler
Der Nachtgänger



Martin Sutter
Wut und Liebe



Martin Walker
Déjà-vu

Samstag, 23. August
Begegnungszone:
Abwechslungsreiches
Kinderprogramm

Spielgruppe Lolipop an der Fasnacht

Die kleinsten Lengnauer nahmen am Grenchner Fasnachtsumzug teil

JASMIN FUHRER

Mit bunten Kostümen, welche mit viel Liebe kreiert wurden, nahm die Spielgruppe Lolipop Ende Februar an der Grenchner Fasnacht teil.

Es gehört bereits zur Tradition der Spielgruppe von Maria Bilello, am Fasnachtsumzug in Grenchen mitzumachen. Bereits seit zehn Jahren sind sie dabei, mit lediglich kleinen Ausnahmen in den Zeiten von Corona, oder wenn der Umzug auf die Schulferien fällt, in welchen auch die Spielgruppen jeweils geschlossen sind. In diesem Jahr war dies aber glücklicherweise nicht der Fall, und so reihte sich die Spielgruppe in die insgesamt 26 Teilnehmergruppen ein, die ihre schönen Kostüme in Grenchen zur Schau stellten.

Alle packten mit an

Die Ideen für die Kostüme entstehen tatsächlich bereits ein ganzes Jahr im Voraus. 2025 lautete das Motto «Alle meine Blümchen». Dabei erhielten die Eltern jeweils drei Elternabende zur Auswahl, an welchen sie während zwei Stunden die Kostüme in der



Die Gruppe setzt sich in Bewegung.



Die Spielgruppe Lolipop an der Fasnacht.

Fotos: Jasmin Fuhrer

Spielgruppe herstellen konnten. Als Basis diente ein farbiger Abfallsack, welcher mit Stickern und Stoffblumen bunt verziert wurde. Die Kopfbedeckung hingegen ist jeweils Sache der Kinder, welche in diesem Jahr einen Karton verwendeten, welchen sie erst grün bemalten und anschliessend mit Blumen beklebt haben.

Gross und Klein sind dabei

Wenn es dann endlich so weit ist, und die mit viel Geduld gefertigten Kostüme präsentiert werden dürfen, nehmen nicht nur die Spielgruppenkinder teil, sondern alle von der Familie sind willkommen, von Mami und Papi bis zum Grosi und den Geschwisterchen



Gross und Klein sind hübsch verkleidet.

im Kinderwagen, alle dem aktuellen Motto entsprechend hübsch verpackt. Einzig die Spielgruppenleiterinnen unterscheiden sich immer etwas in ihrer Optik, damit die Kinder und Eltern sie in der grossen Gruppe rasch wiederfinden. Der Umzug findet jeweils am Donnerstag Nachmittags statt und dreht sich rund um den Marktplatz. Guggen spielen, Konfetti fliegen und kleine Kinderaugen strahlen. Und hie und da sieht man auch noch ein bekanntes Gesicht, hat es doch immer auch viele Zuschauer aus Lengnau dabei, zumal auch in diesem Jahr wieder weitere Teilnehmer aus unserer Gemeinde mit dabei waren, beispielsweise der Kindergarten Blau sowie die Klassen 3 a, b, c und 4 b.

Eine Erinnerung für zu Hause

Ist der Umzug vorbei, so dürfen die kleinen (und grossen) Teilnehmer die Kostüme mit nach Hause nehmen und so noch etwas in Erinnerungen schwelgen. Und das, während es für Maria Bilello und ihr Team schon wieder heisst, die nächste Fasnacht vorzubereiten und sich ein weiteres Mal ein originelles Kostüm auszudenken. ■

Mit neuer Führung ins Jubiläumsjahr

Feuerwehr LePiMe verabschiedet Kommandant Gary Cooper

FEUERWEHR LEPIME

Nach über drei Jahrzehnten im aktiven Feuerwehrdienst hat Gary Cooper Ende 2024 das Kommando der Feuerwehr LePiMe abgegeben. Damit geht eine eindruckliche Ära zu Ende.

Die Feuerwehrkarriere von Gary Cooper begann 1993 in Meisberg. Nach der Fusion der Feuerwehren Lengnau, Pieterlen und Meisberg 2005 wurde er Chef Einsatz-Element Meisberg. Ab 2013 war er Vizekommandant, ab 2020 Kommandant. In dieser Zeit führte er die Organisation mit Engagement und Weitblick. Während 31 Jahren im Feuerwehrdienst prägte er die Entwicklung entscheidend. Besonders bei der Fahrzeugbeschaffung brachte er viel Fachwissen ein. Eine tragende Rolle übernahm er unter anderem bei der Erneuerung der Tanklöschfahrzeuge.

Mit dem Kommandowechsel vollzieht sich auch ein Generationenwechsel: Sohn Fin Cooper ist heute ebenfalls festes Mitglied der Feuerwehr. Gary Cooper wird mit seiner offenen Art und seinem Engagement fehlen. Wir



Symbolische Kommando-Übergabe von Gary Cooper (r.) an Thomas Wolf. Foto: zvg

danken ihm herzlich und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute.

Thomas Wolf übernimmt das Kommando

Seit dem 1. Januar 2025 steht Thomas Wolf an der Spitze der Feuerwehr LePiMe. Er begann 2007 als Fahrzeugwart in Lengnau. 2015 wurde er Chef Logistik und trieb Projekte wie die Beschaffung moderner Ausrüstung und die Erneuerung der Fahrzeugflotte voran. Als Einsatzleiter sammelte er wertvolle Erfahrungen. Ab 2020 war er Vizekommandant und

unterstützte Gary Cooper bei der Integration neuer Mitglieder und in der operativen Führung. «Ich hatte das grosse Glück, eine gut funktionierende Feuerwehr übernehmen zu dürfen», sagt Thomas Wolf. «Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinem Vizekommandanten Andreas Weyermann und dem Stab.»

20 Jahre Feuerwehr LePiMe

2025 feiert die Feuerwehr LePiMe ihr 20-jähriges Bestehen. 2005 schlossen sich die Feuerwehren aus Lengnau, Pieterlen und Meisberg zusammen. Die Organisation ist seither zu einer starken Einheit gewachsen. Zum Jubiläum finden mehrere Anlässe statt:

- Schulbesuche: Ende Mai besuchen wir die 7. Klassen aller drei Gemeinden. Wir informieren spielerisch über das Feuerwehrwesen und die Jugendfeuerwehr.
- Nacht der offenen Tore: Am 13. Juni 2025 von 17 bis 23 Uhr öffnen alle Standorte ihre Tore. Es gibt Einblicke in unsere Infrastruktur, persönliche Gespräche und Festwirtschaft.
- Blaulichttag: Am 23. August 2025 präsentieren sich verschiedene Blaulicht- und Rettungsdienste mit Infoständen und Vorführungen auf dem Schulgelände in Pieterlen.

Feiern Sie mit uns das Jubiläum. Wir freuen uns auf Sie! ■

Nacht der offenen Tore

Freitag, 13. Juni 2025
17:00 - 23:00 Uhr



**FEUERWEHR
LEPIME** 

WunderBarer Auftritt

Cantolino und Tutti Flutti begeistern in der Lengnauer Aula im Dorfschulhaus



Kinderchor, Querflötenorchester und Schulklasser sorgten gemeinsam für ein mitreissendes Konzert in der Aula des Lengnauer Dorfschulhauses.

Foto: Margrit Renfer

MARGRIT RENFER

WunderBare Kinder – ein wunderBares Konzert – eine wunderBare Geschichte. WunderBar wurde als Wortspiel von der Musikschule Lengnau-Büren angekündigt und begeisterte alle.

Der Chor mit 24 Kindern auf der Bühne, das Querflötenorchester mit 20 erwachsenen Querflötenspielenden in der Mitte vor der Bühne, 18 Erst- und Zweitklässler auf Langbänken neben der Bühne, der Flügel, die Percussion, der Erzähler - die Aula im Dorfschulhaus Lengnau platzte fast aus allen Nähten. Auf dem Programm stand das Konzert des Kinderchors Cantolino, des Querflötenorchesters Tutti Flutti und der Schulklasser mit Erst- und Zweitklässlern aus Orpund.

Eltern, Grosseltern, Geschwister und Bekannte der Kinder und Freunde der Musikschule Lengnau-Büren wollten sich WunderBar nicht entgehen lassen. Alle kamen zum Konzert. Sie hör-

ten die musikalische Geschichte über wunderbare Wesen und erlebten, dass echte Freundschaft das schönste auf der Welt ist. Während einer guten Stunde musikalischen Feuerwerks wuchsen die Akteure über sich hinaus. Sie sangen, spielten, tanzten und zeigten was mit dem Musik- und Gesangsunterricht möglich wird.

Ein Zusammenspiel, das begeisterte

Geleitet wurde und wird der Kinderchor Cantolino von Rebecca Zimmermann mit Unterstützung von Nicole Carisi. Leiterin und Dirigentin des Querflötenorchesters Tutti Flutti ist Chantal Conus. Die Klassenlehrerin der Erst- und Zweitklässler aus Orpund ist Myrja Anker. Es wirkten mit – Rene Studer als Erzähler, am Piano Anna Sofia Hostettler und an der Percussion Daniel Germiquet. «Wir erlebten, was möglich ist, wenn verschiedene Sparten der Musikschule zusammenarbeiten», freute sich Sabine Rusca, Gemeinderätin aus Orpund, von der Musikkommission der Musikschule Lengnau-Büren.

Die Musikschule Lengnau-Büren bietet Musikunterricht für Kinder und Erwachsene aus der ganzen Region. «Gesangs- und Musikunterricht fördert die Sprachentwicklung, die Konzentrationsentwicklung – die Hirnhälften», sagt Rebecca Zimmermann. Die Kinder kommen einmal pro Woche in drei Gruppen zu Cantolino. Das gemeinsame Konzert war für sie ein ausserordentliches Erlebnis.

Die Gemeinden Arch, Bütigen, Büren an der Aare, Dotzigen, Lengnau, Leuzigen, Meisberg, Oberwil, Orpund, Pieterlen und Safnern haben mit der regionalen Musikschule Lengnau-Büren einen Leistungsvertrag abgeschlossen. Mehr Informationen unter info@musikschule-rlb.ch. ■

QUALITÄT HAT EINEN NAMEN!

Antennen und Netzwerkinstallationen | Diverse Reparaturen
Beratung zu Internet- und Aboverträgen | Quickline Partner

☆euronics Radio TV Reber

Bahnhofstrasse 2 | 2542 Pieterlen | T 032 377 17 43
E-Mail mail@rtvreber.ch | www.rtvreber.ch



Wir fällen und schneiden
Sicher und effizient



Kümin Baumpflege
Friedhofstrasse 4
2543 Lengnau

032 652 25 25
079 799 88 77

NOCH HEUTE
PROFITIEREN!

ab CHF 116.-
statt 179.-



Jetzt Sortiment entdecken:



www.schlup.swiss

Schlup AG | Bielstrasse 10 | 2543 Lengnau

**SKI-SHOP
RAMSER**
SINCE 1982

- Vermietung
- Verkauf
- Service



Ski-Shop Ramser
Bärengässli 1a
2543 Lengnau
Tel.: 032 653 01 33

Wie kann man Kinder begeistern?

Schwerer Stand für die «Kirchliche Unterweisung»

GABI FLURY

Was ist unter KUW-Unterricht zu verstehen. Die «Kirchliche Unterweisung» war früher im Stundenplan der Schule integriert und wurde von fast allen Kindern von der 1. bis 9. Klasse besucht. Heute findet der Unterricht der reformierten Kirche in der Freizeit der interessierten Kinder und Jugendlichen statt.

Die KUW ist für alle Kinder offen, getaufte und nichtgetaufte. Es ist erfreulich, dass es immer wieder vorkommt, dass sich Kinder und Jugendliche während der neun Jahre Unterricht für eine Taufe entscheiden, weil sie im Unterricht von der Liebe Gottes berührt werden. Die Konfirmation in der 9. Klasse ist die Bestätigung der Taufe und ab da gelten die jungen Menschen als selbstständiges Mitglied der reformierten Kirche.

Der Unterricht wird hier in Lengnau von Ruth Genier organisiert. Jedes Schuljahr hat sein Thema, so, dass die Kinder und Jugendlichen am Ende der Schulzeit einen Einblick in die biblischen Themen bekommen und entscheiden können, was der Glaube für sie in ihrem Leben bedeuten könnte. Heute wird der Glaube oft nicht mehr



Eine Kanutour auf dem Schifflensee für die Siebtklässler.

Fotos: Ruth Genier

so gelebt, wie es bei unseren Eltern oder Grosseltern der Fall war. Viele Kinder kennen fast keine Bibelgeschichten mehr und wissen auch nicht um die Bedeutung der vielen Kirchenfeste, die mit Feiertagen und der Tradition der Schweiz im Zusammenhang stehen: Advent, Weihnachten, Passionszeit, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Buss- und Betttag....

Themen altersgemäss aufbereiten

Ruth Genier überlegt sich immer wieder aufs Neue, wie sie die Kinder begeistern kann, um ihnen den Glauben wieder etwas näher zu bringen. Themen werden altersgemäss erarbeitet und jeweils als Abschluss des Unterrichts in einem Gottesdienst zusammengefasst. Bibelgeschichten, Taufe, Abendmahl, «Wie entstand die Bibel?» – diese Themen begleiten die KUW von der 1. bis 5. Klasse.

In der 6. Klasse wird die Päckliaktion vom AVC mit Sitz in Safnern unterstützt. Ein Wochenende mit viel Zeit für Gemeinschaft gehört ebenfalls zum Unterricht. In der 7. Klasse steht ein Besuch im Alters- und Pflegeheim Sägematt an und mit der 9. Klasse wird das Thema Tod und Sterben thematisiert, dazu gehört eine Führung durch den Friedhof mit Pfarrer Heinz Friedli und dem Friedhofsgärtner Fritz Alchenberger. Sie begleiten die Jugendlichen und beantworten ihre Fragen. In den 5. und 8. Klassen finden in der Schule Infovormittage über Medienkompetenz statt. Die Kirchgemeinde bezahlt die Anlässe, die in Zusammenarbeit mit der Schule durchgeführt werden, so dass jedes Kind in Lengnau davon profitieren kann. Hier geht ein grosses Danke an die Kirchgemeinde, die es allen 5. und 8. Klassen in Lengnau ermöglicht, von diesem Angebot zu profitieren.

Vereinbarkeit mit Freizeit

Die Planung und Gestaltung des Unterrichts sind aber tatsächlich ein sehr schweres Unterfangen, da es immer schwieriger wird, die Kinder und Ju-



Mit der 3. Klasse wurde das Thema Taufe erarbeitet.



gendlichen zu motivieren und zu begeistern. Heute hat praktisch jedes Kind ein oder mehrere Hobbys, die am Abend oder am Wochenende stattfinden, und auf die sie nicht verzichten wollen. Zudem wird die Arbeit von Ruth Genier erschwert, weil die Jahrgänge oft in drei verschiedenen

Klassen sind und der Stundenplan bei allen anders aussieht. Deswegen ist es praktisch unmöglich, dass es immer für alle passt. Damit die KUW gelingt, ist die Voraussetzung, dass Eltern, Kinder und die Jugendlichen bereit sind, ein oder mehrere Trainings abzusagen, und das fällt vielen Familien oft schwer.

Trotz allen Schwierigkeiten und dem Wissen, dass der KUW-Unterricht nicht auf der ersten Position der Prioritätenliste steht, gefällt Ruth Genier die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen immer noch und sie macht es mit Leidenschaft und Liebe. ■

AUTO MARINO & GENIER

Ihre markenoffene Werkstatt mit sämtlichen Dienstleistungen rund ums Auto

⌘ Reparaturen und Service

⌘ Diagnose

⌘ Prüfbereitstellung

⌘ Rad- & Reifendienst

⌘ Hol- und Bringservice

⌘ Gepflegte Ersatzwagen

Auto Marino & Genier – Industriestrasse 12 – 2543 Lengnau
033 221 52 15 – info@automg.ch – www.automg.ch

Gemeinsam feiern – gemeinsam helfen

Die Römisch-katholische Kirchgemeinde Pieterlen-Lengnau-Meinisberg überbrachte 4000 Franken



Heinrich Sgier, Finanzverantwortlicher, und Urs Lanz, OK-Präsident des Martinsfests (v.l.) mit Brigitte Burkhardt, Kommunikationsverantwortliche der Stiftung Dammweg, und Katechetin Laura Cirillo (hinten v.l.). Annemarie Ihly, Bewohnerin der Stiftung Dammweg, und Susanna Hurni, Stiftungsleiterin, halten den Check, daneben Elisabeth Kaufmann, Präsidentin der Kirchgemeinde.

Foto: Margrit Renfer

MARGRIT RENFER

Mit grosser Freude nahm die Stiftung Dammweg die Spende entgegen, die am Martinsfest gesammelt wurde.

2000 Mitglieder sind in der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Pieterlen vereint, die die Gemeinden Lengnau, Meinisberg und Pieterlen umfasst. Das Martinsfest der Pfarrei St. Martin im Kirchenzentrum in Lengnau ist der Anlass, bei dem Klein und Gross zusammen ein Fest geniessen und für einen Erlös zugunsten einer anderen Gemeinschaft arbeiten. «Aloha» hiess das letztjährige Motto des Martinsfests. «Gioia» heisst das Team, das mit den Jugendlichen das Martinsfest vorbereitet. Mit dem am Fest gesammelten Geld können Menschen mit Beeinträchtigungen der Stiftung Dammweg Biel in die Ferien. Ein Scheck von 4000 Franken konnte überbracht werden.

«Mein grosses Jahreshighlight waren die schönen Ferien, in denen wir viel zu gut gegessen haben», schrieb ein Mitarbeitender der Stiftung Dammweg in

Biel im Jahresbericht. Die Stiftung Dammweg bietet Bildung, Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen an. Freizeit- und Ferienangebote werden ausschliesslich über Spenden finanziert. Umso mehr erfreut der Beitrag aus dem Martinsfest.

Schöne Deko der Kinder

Mit selbst gebastelten Dekorationen haben die Kinder mit der Katechetin Laura Cirillo das Kirchenzentrum für das fröhliche Fest geschmückt. Im Untergeschoss wuselte es von Kindern, die das Angebot der Spiele durcharbeiteten. Die Erwachsenen genossen die Kaffeestube, versuchten ihr Glück beim Kauf der Tombola-Lose und allen zusammen schmeckten die legendären Martinsfest-Spaghetti. Das ist das Martinsfest.

Das Organisationskomitee unter Urs Lanz und all die freiwilligen Helferinnen und Helfer hatten wiederum ganze Arbeit geleistet. Nach allen Abrechnungen konnte nun ein schöner Erlös an die Stiftung Dammweg weitergegeben werden. Ein Teil geht später an den Verein Herzensbilder, der sich für kostenlose Familienfotos einsetzt,

wenn um ein schwer krankes Mitglied der Familie gebangt wird.

Den Alltag bewältigen

«Ich mache gerne die Tischwäsche für die guten Restaurants, die wir als Kunden haben», schreibt eine Mitarbeiterin der Stiftung Dammweg. Die Stiftung bietet Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, ihren Alltag erfolgreich zu bewältigen und eine sinnvolle und abwechslungsreiche Beschäftigung zu finden. Sie unterstützt in den Bereichen Wohnen, Beruf und Lebensgestaltung. Der Alltag steht im Zentrum. Seit August wurden zudem Projekte in der Berufswahl gestartet. Zukunftswünsche für die weitere berufliche Entwicklung wurden aufgenommen. Die Stiftung Dammweg geht neue Wege im gesellschaftlichen Wandel. In Partnerbetrieben arbeiten Mitarbeitende vom Dammweg erfolgreich mit. «Sie fühlen sich in diesen Teams zugehörig und integriert», sagt Gesamtleiterin Susanna Hurni. Aber es werde auch immer interne Arbeitsbereiche brauchen. Die Stiftung Dammweg bietet 66 Wohn- und 100 Tagesplätze an. 35 Jugendliche mit Beeinträchtigungen werden im Berufswahl Campus 3plus begleitet. ■

MarkthofMetzg

Markthof Lengnau

Jungfraustrasse 2 - 032 652 94 33

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7⁰⁰ bis 19⁰⁰ | Sa 7⁰⁰ bis 17⁰⁰

echt gut!

www.markthof-lengnau.ch

- **Markthof-Metzg**
- **Käse-Buffer**
- **grosse Brotauswahl**
- **frisches Gemüse**
- und das bewährte
- **Denner-Sortiment**

Planen Sie eine Party, ein Geburtstagsfest usw. usw.

Kaufen Sie bei uns die dafür benötigten Artikel. Nach dem Anlass nehmen wir die nicht benötigten Artikel zurück (ausser Frischsortiment). Sie erhalten eine Gutschrift, die sie an der Kasse einlösen können.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf das Markthof-Team

mittelland holzbau ag

Patrick Schlatter
Nico Allemann

079 312 48 44
079 469 14 97



Unser Holzbau empfiehlt sich für Neu- und Anbauten, Dach- und Fassadensanierungen, Photovoltaik, Freisitze und Autounterstände, Dachfenster, Parkettböden und Treppenaufbau.



holzbauplus®

«Damit alle eine Zukunft haben»

Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenaktion «Brot für alle»

MARGRIT RENFER

Die katholische und die reformierte Kirchgemeinde Lengnau luden zum ökumenischen Gottesdienst während der Fastenaktion HEKS «Brot für alle».

Das Hungertuch – das Bild des verletzlichen Planeten Erde – der Norden im Licht der Sonne, die Mitte in der Nacht, diffus das gerillte Brot auf der südlichen Halbkugel. Daneben das Messer, die Gabel – wie Schwerter im All. Ein Kind weint herzzerreissend. Das Bild am ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche Lengnau mit den Pfarrern Heinz Friedli, Brigitta Frey und Bernhard Caspar machte betroffen. Gut, dass es für diesen Moment den Gottesdienst gibt.

Himmel und Erde wurden als Lebensraum für alle geschaffen. Als Zuflucht, als Heimat, als Nahrung. Während Millionen von Jahren war es gut. Wie kann es wieder gut werden, damit alle eine Zukunft haben? Es wäre möglich, zur Schöpfung und dem wunderbaren Planeten Erde Sorge zu tragen. Aber da ist die Gier der Konzerne, der unkontrollierte Verbrauch fossiler Brennstoffe, der die Atmosphäre überhitzt. Wir sollten uns darum kümmern, den Planeten für kommende Generationen



Wir müssen Sorge zu unserem Planeten tragen, damit er alle Menschen ernähren kann.

Foto: Margrit Renfer

zu bewahren. Die Erde wird nicht nur von den Mächtigen «gefressen», sie beuten auch die Armen für Rohstoffe und für unseren Wohlstand aus. Ohne Rücksicht auf Menschenrechte, Schöpfungsrechte, Kinderrechte und Frauenrechte.

Der Gottesdienst bot Gelegenheit, gemeinsam über das tägliche Brot, sauberes Wasser und Menschenrechte nachzudenken, sich zu besinnen.

Wenn die Mächtigen und Reichen die Erde wie Brot zerschneiden und unter sich aufteilen, bleibt uns die Möglichkeit zu teilen, den kleinen Schritt zu gehen. Die zum Schluss des Gottesdienstes verteilten Bohnen, Linsen und Kichererbsen aus Pieterlen animierten zu einem einfachen Rezept. Wenn wir mit Gottes Segen teilen, reicht es für alle und noch viel mehr. Damit alle eine Zukunft haben. ■

WENN DIE POLLEN FLIEGEN

LINDERN WIR NASEN UND AUGENSYMPTOME

DAMIT IHRER FREIZEIT NICHTS IM WEGE STEHT

Lengnau Bürenstrasse 1
Biel/Bienne General-Dufour-Strasse 4
Biel/Bienne Zentralstrasse 45 | www.geno.ch

GENO
APOTHEKE | PHARMACIE

auto**mosconi**

carrosserie spritzwerk kauf/verkauf

**Ihr kompetenter Partner für
Carrosseriearbeiten & Fahrzeuglackierungen**

Unser Angebot für Sie:

- m** Erstklassiger Service für Unfallreparaturen,
Scheibentönung/Folierungen, Autobeschriftungen,
Fahrzeugpflege und Scheibenaustausch
- m** Schadenmanagement, Beratung und Expertise
- m** Gepflegte Ersatzfahrzeuge (Schalt- & Automatikgetriebe)

automosconi****

heisst Sie an der
Industriestrasse 10
in 2543 Lengnau
herzlich willkommen.

032 653 17 30
info@automosconi.ch
www.automosconi.ch

carrosserie suisse

Ihr regionaler Elektropartner



Electro



Solar



Future Living



E-Mobility



Security



Communication

ISP
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
Bielstrasse 30
2543 Lengnau
Tel 032 652 31 13
www.ispag.ch

Max Gilgen feierte seinen 100. Geburtstag

In der Sägematt erzählt er von seinem erfüllten Leben

MARGRIT RENFER

Max Gilgen blickt auf ein Leben in der Uhrmacherwelt zurück, liest jeden Tag die Zeitung und schaut zufrieden zurück.

«Ich habe gelebt und viel Glück gehabt», sagt der 100-jährige Max Gilgen in seinem Zimmer in der Lengnauer Sägematt. Er ist flott unterwegs. Dies, obwohl er stundenlang im Garten umgestochen habe. Der Eintritt ins Heim kam vor fünfeinhalb Jahren.

Max Gilgen wurde am 22. März 1925 in Dotzigen geboren. Der Vater arbeitete im Industriedorf in Lengnau beim Maler Hunziker. In Dotzigen habe es nur die Ziegelhütte gegeben. Die Familie zog 1934 nach Lengnau. Max Gilgen wechselte in die hiesige Schule. Er erinnert sich an die legendären Lehrer Hermann Abrecht, Erwin Renfer und Emil Schibli. «1934 kaufte der Vater ein Haus mit 18 Aren Land für elftausend Franken. Drei Bürgen hat es gebraucht. Dies mit einem Stundenlohn von einem Franken achtzig ohne Ferien. Wir, die vier Geschwister Gilgen, haben im Dorf 'g'heftlet' und so Geld für den Zins dazuverdient», sagt Max Gilgen.

Die jüngste Schwester wuchs später als Pflögetochter beim kinderlosen Ehepaar Hunziker auf. 1940 musste Max als 15-Jähriger auf einen Bauernhof auf dem Neuenburger Chaumont. Dieser war eine Stunde zu Fuss von der Bahnstation entfernt. Der Bauer musste acht Monate ins Militär. Max musste die vier Kühe melken und füttern. Er sagt: «Ich habe viel allein 'gebauert'». Die Kühe gaben nur dreieinhalb Liter Milch. Die Butter daraus wurde verkauft. Der Bauer kam für den Heuet nach Hause und war im Winter beim Holzen dabei. «Ich erinnere mich an die rie-



Max Gilgen hat seinen 100. Geburtstag gefeiert und blickt auf ein erfülltes Leben zurück.

Foto: Margrit Renfer

sige Weisstanne, die wir von Hand gesägt haben. Ich hatte es gut auf dem Chaumont. Es war familiär, das Essen war recht. Einzig, als ich bei der Metzgete des Schweins mit meinem Handörgeli spielte, hiess es, ich sei zum Arbeiten und nicht zum Musikmachen da.

Arbeit in der Uhrenindustrie

Zurück in Lengnau startete Max Gilgen seine Anlehre in der Uhrenfabrik Sperina. Als die Arbeit ausging, musste er sich neu ausrichten. In Grenchen wäre Arbeit wegen der Produktion von Zeitzündern als Kriegsmaterial vorhanden gewesen, doch er hatte kein Velo, um hinzufahren. So kam er zur Enicar, die Wecker herstellte. Als die Produktion für Wecker in Deutschland hochgefahren wurde, ging es wieder in die Sperina und später in die Buler als Termineur. Terminieren heisst, die einzelnen Teile der Uhren zusammensetzen. Als sich Max Gilgen 1944 fürs Militär stellen musste, wurde er zuerst wegen zu wenig Brustumfang zurück-

gestellt. Er startete die RS 1945 als Füsilier in Bern. Dann lernte er bei einem Tanzanlass in der Grenchner Turnhalle seine zukünftige Frau Martha Häner kennen. Beide waren 22 Jahre alt. 1947 wurde geheiratet.

Beruflich ging es vorwärts. Das Ehepaar konnte auf dem Grundstück des Vaters ein Haus bauen und durch glückliche Umstände Land im Rohr kaufen. Dies passte seinem Arbeitgeber nicht. Der gewiefte Max Gilgen begann als selbstständiger Termineur im Abrechthaus, dort, wo heute der Bärenpark steht. Zusammen mit Martha und in nächtelanger Arbeit stellten die beiden fortan Uhren zusammen, später mit der Unterstützung von Angestellten. «Es war Boomzeit in der Uhrenindustrie, die haben wir genutzt und gut verdient», sagt Max Gilgen, mittlerweile Vater von Marlis, Brigitte, der bereits verstorbenen Judith und von Rolf.

Wie die anderen etwa acht kleineren Termineure in Lengnau habe er viel

für die hiesigen Firmen und besonders für die Rado arbeiten können. Dabei sei das Uhrenstatut, die rechtliche Massnahme, die Uhrenindustrie und die Fabrikationsbewilligung zu schützen, hilfreich gewesen. Später sei die technische Kontrolle und die Qualitätskontrolle Swiss Made von den grossen Firmen unterlaufen worden. Mit dem Aufkommen der Quarzuhr und der elektronischen Uhren wurde es eng für die kleinen Termineure. Zahlreiche Firmen gingen ein. Max Gilgen fand am Ende seiner Berufsjahre Arbeit als Angestellter in der Uhrenreparatur.

Mit Musik durchs Leben

Die Musik war im Leben von Max Gilgen immer wichtig. Zuerst spielte er das Örgel, dann 30 Jahre Flügelhorn in der Musikgesellschaft Lengnau,

deren Ehrenmitglied er wurde. Das damals im Rohr gekaufte Land nutzte er für Obstbäume. Er war jahrelang Präsident des Obstbauvereins. Später konnten zwei seiner Kinder hier ihr neues Haus bauen. Die Familie war in den Ferien viel unterwegs. Es war 1952, als Max seinen ersten VW bei Hans Kleck in Lengnau kaufte. Verschmitzt erzählt der 100-Jährige, dass sie mit dem Auto jeweils Wein einkaufen gingen.

Ein Rückblick auf das Leben von Max Gilgen wäre nicht vollständig, ohne das Schnitzen zu erwähnen. Mit einer grossen Leidenschaft und mit viel Können pflegte er nach der Pensionierung sein Hobby, das Kerbschnitzen. Unzählige kerbgeschnittene Teller, Platten, Gefässe und Stabellen sind mit grosser Fertigkeit

entstanden. «Es war eine sehr erfüllende Tätigkeit», sagt Max Gilgen. Zweimal hat er seinen 100. Geburtstag gefeiert. Einmal mit den vielen Bekannten, einmal mit den Kindern, Gross- und Urgrosskindern. Seine Ehefrau ist leider vor zwölf Jahren verstorben. ■

20. - 23. August 2025
Festwirtschaft
mit vielseitigem, feinem
kulinarischem Angebot

Erfolgsfaktor beim Immobilienverkauf: Die Wahl des richtigen Maklers

Die Zinsen steigen und der Immobilienmarkt kühlt, besonders im oberen Preissegment, langsam ab. Umso mehr sind beim Verkauf einer Immobilie gründliche Planung und Fachkenntnisse erforderlich. In diesem dynamischen Umfeld steht die Wahl des richtigen Immobilienmaklers im Mittelpunkt, um Erfolg und Zufriedenheit sicherzustellen. Ein erfahrener und kompetenter Immobilienmakler kann den Unterschied zwischen einem problemlosen Verkauf oder Kauf und einem frustrierenden Erlebnis ausmachen.

Hier sind einige wichtige Faktoren, die bei der Auswahl des richtigen Immobilienmaklers zu berücksichtigen sind:

- **Netzwerk und Ressourcen:** Ein etabliertes Maklerbüro erkennt man an der Anzahl ausgeschriebener Liegenschaften und der Mitarbeiter, welche über ein weitreichendes Netzwerk verfügen.
- **Fachwissen und Erfahrung:** Ein qualifizierter Immobilienmakler verfügt über fundierte Kenntnisse des lokalen Marktes sowie der rechtlichen und steuerlichen Auswirkungen eines Immobilienverkaufs. Er erledigt für seine Kunden alle administrativen Arbeiten.
- **Ehrlichkeit und Professionalität:** Ein guter Immobilienmakler zeichnet sich durch ehrliche und professionelle Kommunikation aus. Er nimmt die Anliegen und Bedürfnisse des Kunden ernst und arbeitet daran, die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Die Wahl des richtigen Immobilienmaklers ist von entscheidender Bedeutung, um den Verkaufsprozess erfolgreich abzuschliessen. Das Team von **Follow-Immobilien** freut sich, Sie bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch persönlich kennenzulernen.



Follow Immobilien
Brühlweg 6
2542 Pieterlen

Follow Immobilien
Hirschenplatz 5
3250 Lyss

Follow Immobilien
Goldgasse 9
4500 Solothurn

Beat Bickel
079 842 98 66
beat.bickel@follow.immo

«Wir vom ZAP zappen uns durch alle Musikstile»

Menschen wie du und ich – aber mit besonderen Fähigkeiten oder Ambitionen

JOSEPH WEIBEL

Ob Sport, Musik oder Kultur: Wir porträtieren Menschen aus Lengnau, mit besonderen Fähigkeiten oder Ambitionen und lassen sie aus ihrem Alltag erzählen. In dieser Ausgabe Verena Renfer, Mitglied des ZAP-Chores.

«**D**er Montagabend hat in meiner Agenda seit bald 20 Jahren immer den gleichen Eintrag: 19.45 Uhr Probe ZAP-Chor. Es ist jedes Mal wieder Einkehr in einen Kreis von 47 Männern und Frauen, ein wöchentliches Treffen mit lieb gewordenen Menschen, die sich darauf freuen, gemeinsam zu singen. Singen macht glücklich und ist für mich tiefster Selbstaussdruck, den man mit anderen teilen kann.

Warum 19.45 Uhr? Wie von einem Sternmarsch kommen die Sängerinnen und Sänger aus allen Himmelsrichtungen: Sie reisen aus der ganzen Umgebung und aus Lengnau an. Im Bürener Rathaussaal hört man Stühle rücken, erzählende Stimmen und fröhliches Lachen. Punkt 20 Uhr stimmt Dirigentin Doris McVeigh leise eine Melodie auf dem Klavier an. Eine Melodie, die immer lauter wird - und aus dem 47-köpfigen Bienenschwarm wird für anderthalb Stunden ein hochkonzentriertes Sängersensemble.

Singen hat mich schon immer fasziniert

Woher nimmst du deine ungebrochene Begeisterung für diesen Chor, werde ich immer wieder gefragt. Dafür gibt es mehrere Gründe: Zum einen hat mich das Singen schon immer fasziniert, zum anderen bietet mir dieser besondere Chor genau das, was ich mir unter einer Singgemeinschaft vorstelle. Das war nicht immer so. Ich erinnere mich an die Zeit, als Claude Bowald,



Verena Renfer ist begeisterte Sängerin des ZAP-Chors und tankt viel Energie beim Singen.

Foto: Joseph Weibel

der Dirigent der ersten Stunde, aufhörte und sich in der Folge verschiedene Dirigentinnen und Dirigenten die Klinke in die Hand gaben. Das hätte fast zum Ende des ZAP-Chors geführt - bis vor zehn Jahren Doris McVeigh zu uns stiess und den Chor auf faszinierende Weise wiederbelebte und stetig erweiterte. Rückblickend bin ich froh, dass ich auch in der weniger schönen Zeit durchgehalten habe.

Begeisterung nach dem Schnuppersingen

Am Lengnauer Dorffest 2006 trat der besagte ZAP-Chor auf und nach kurzer Zeit war für mich klar: In diesem Chor will ich mitsingen. Ein Jahr später besuchte ich ein Schnuppersingen, das mir gleich den Ärmel hineinzog. Die Proben fanden damals noch im Musikzimmer der Sekundarschule Lengnau statt. 1997 wurde der Chor von der Musikschule Lengnau-Büren gegründet. Der Name «ZAP» stammt nicht von einer Fabel, sondern beschreibt die musikalische Richtung:

Der Chor ZAPpt durch alle Musikstile: Pop, Rock, Musical, Filmmusik und Mundart. Und genau das macht den Chor so besonders. Meinen ersten grossen Auftritt erlebte ich im Grenchener Parktheater mit dem deutschen Erfolgsmusical «Linie 1». Ich erinnere mich noch gut daran. Wir standen als Chor im Orchestergraben und begleiteten die Musikschüler auf der Bühne.

Unvergesslicher Konzertabend

Eines Tages wurde der Musikraum der Sekundarschule anderweitig benötigt, und wir mussten uns einen neuen Raum suchen. Zuerst probten wir in der katholischen Kirche - manchmal mit Mantel und Schal, denn in einer Kirche ist es immer recht kühl. Noch bevor wir im Rathaus Büren eine neue «Probenheimat» gefunden hatten, kam die Corona-Pandemie und setzte unserem gemeinsamen Singen ein vorläufiges Ende. Doris McVeigh, unsere Dirigentin, machte dann Videoproben und gab uns Einzelunterricht in einem Zimmer im Schloss Büren. Ab 2021



Der ZAP-Chor wurde 1997 gegründet und zählt heute 47 Mitglieder.

Foto: zvg

konnten wir wieder gemeinsam proben.

Zweimal im Jahr treten wir öffentlich auf - an verschiedenen Orten. Vor knapp zwei Jahren, im Juni 2023, spielten wir im Parktheater Grenchen ein Konzert mit dem Titel «Thank You for the Music» von den unvergesslichen Abba - wir durften erleben, wie sich Musik anfühlt, wenn der Gesang von Querflöten und Klarinetten begleitet wird. Es war einfach wunderbar. Mit jedem Auftritt wächst unser Chor - auch mit jungen Leuten, die von unserem breiten Repertoire begeistert sind. Nur bei den Männerstimmen hapert es. Im Moment sind es elf, und nur dank ihrer guten Stimmen harmonisieren Bass und Tenor mit der Überzahl an Alt- und Sopranstimmen auf unserer Seite. Wer weiss, vielleicht lassen sich bei einem der nächsten Konzerte wieder ein paar Männer von der fröhlichen, kompetenten und unkomplizierten Art unserer Dirigentin anstecken.

Aber ebenfalls von unserem Chor, und seinem respektvollen und heiteren Umgang miteinander.

Wer einem Hobby nachgeht - und Singen ist für mich ein Hobby -, dem sagt

man, das sei ein Ausgleich zum Alltag. Das kann ich nur bestätigen: Wenn ich zur Probe nach Büren fahre, ist es, als würde ich für einen Moment den Alltag verlassen und in eine bunte Oase eintauchen. Noch in jungen Jahren sang ich in einem gemischten Chor mit. Als ich eine Lehre als Detailhandelsangestellte und später eine Zweitausbildung als Pflegeassistentin absolvierte, verlagerten sich meine Interessen - auch mit der Heirat 1970 und vor allem, als vier Jahre später unsere Tochter zur Welt kam. Zuletzt arbeitete ich 18 Jahre bis zu meiner Pensionierung im Altersheim Sägematt in Lengnau. Unsere Tochter war natürlich längst flügge und ich war schon seit einigen Jahren Mitglied des ZAP-Chores.

Langweilig wird es nie

Aber es gibt noch mehr im Leben. Mein Mann und ich sind gerne auf grosse Reisen gegangen - bis mich 2017 eine längere Krankheit stoppte. Das Singen ist geblieben. Das Reisen auch, nur dass wir den Radius nicht mehr über die Schweiz hinaus ausdehnen. Seit 40 Jahren wohnen wir im Elternhaus meines Mannes. Wir haben das Haus komplett umgebaut. Meine Tochter wohnt mit ihrer Familie in Steffisburg. Als die beiden Enkel noch klein

waren, haben wir zweimal im Monat einen Hütetag im Berner Oberland gemacht. Heute fahren wir noch jeden zweiten Donnerstag am späten Nachmittag nach Steffisburg, kochen ein Nachtessen und geniessen den Abend mit der Familie. Besonders freue ich mich, dass unsere beiden Enkelkinder auch heute noch gerne mit uns einen Ausflug machen. Zuletzt waren wir mit ihnen im Bundeshaus.

Langweilig war es uns jedenfalls noch nie. Bald ist wieder Velo- und Wanderzeit und hoffentlich folgen noch einige schöne Grillabende an lauen Sommerabenden. Eines ist sicher: Der Montagabend ist reserviert - so oder so. Wenn sich der 47-köpfige Bienenschwarm im Bürener Rathausaal versammelt, um sich eine Viertelstunde später in den hochkonzentrierten ZAP-Chor zu verwandeln».

Sägematt-Nachrichten

Essen in guter Gesellschaft

Es gibt wieder einen Mittagstisch in der Sägematt

MARGRIT RENFER

Der gemeinsame Mittagstisch in der Sägematt ist für ältere Menschen aus Lengnau ab Mai wieder möglich.

Geniessen Sie ein gutes und ausgewogenes Essen in guter Gesellschaft ohne selbst kochen zu müssen. Das Alters- und Pflegeheim Sägematt öffnet sich weiter und bietet den Mittagstisch wieder einmal im Monat an. So ergibt sich die Möglichkeit, in geselliger Runde zu essen anstatt alleine zu Hause. Der Mittagstisch gibt den Menschen aus dem Dorf einerseits den Blick ins Heim frei, andererseits kann er den Heimbewohnenden die Gelegenheit geben, den Kontakt ins Dorf weniger zu verlieren und unverbindliche Kontakte ungezwungen weiter zu pflegen.

Während Jahren wurde der Mittagstisch in der Sägematt von älteren Lengnauerinnen und Lengnauern gut genutzt. Dann kam Corona. Die Cafeteria musste geschlossen werden und damit ist der Mittagstisch leider eingeschlafen. Der Schritt über die Schwelle ins Alters- und Pflegeheim ist selbst für einen Besuch nicht immer einfach, wenn die Wirklichkeit eines Heimeintritts näher rücken könnte. Da öffnet der Mittagstisch Schranken. Man sieht, wie normal und unterstützend



Gemeinsam geniessen: Neustart für den Mittagstisch in der Sägematt.

Fotos: Margrit Renfer

der Alltag im Heim läuft. Das Essen am Mittagstisch wird jeweils direkt bezahlt. Die Mittagsmenüs (Suppe und Salat, Menü, Mineral und Kaffee) kosten 20 Franken. Das Dessert ist nicht dabei, weil viele ältere Leute keines möchten. Dieses kann separat bestellt und bezahlt werden. Für alle Besucherinnen und Besucher ist die Cafeteria der Sägematt am Nachmittag immer offen. Vor allem jetzt während der wärmeren Jahreszeit bietet sich das Verweilen auf der Terrasse unter dem Schattendach für eine Pause an.

Übrigens: In der Sägematt gibt es einen Wunschbriefkasten. In diesem können Heimbewohnende, Angehörige und Besucherinnen und Besucher ihre Wünsche zum Heim deponieren. Vielleicht gehen diese Wünsche rund um den Alltag im Alter in Erfüllung. ■

Anmeldung erforderlich

Der Mittagstisch findet einmal im Monat, jeweils an einem Donnerstag statt:

15. Mai 2025
19. Juni 2025
17. Juli 2025
21. August 2025
18. September 2025.

Eine Anmeldung bis am Montagabend der betreffenden Woche ist erforderlich (Sandra Camenisch, 032 654 14 23).

Sommerfest

Am 14. Juni 2025 lädt das Alters- und Pflegeheim Sägematt die Bevölkerung um 11.00 Uhr zum Sommerfest ein.

vogelsang/

Autos zum Erfahren.

Und jetzt?

Ihr Carrosserie Fachbetrieb hilft Ihnen sofort weiter.

Wir sind spezialisiert für alle Carrosserie-Reparaturen an sämtlichen Fahrzeugmarken sowie Nutzfahrzeuge, Wohnwagen und Camper bis 3.5t Gesamtgewicht.

Vogelsang AG, Garage & Carrosserie
Bielstrasse 85, 2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 27, www.auto-vogelsang.ch
carrosserie@auto-vogelsang.ch



carrosserie suisse

EUROGARANT

Coiffure
VisionHair



Damen und Herren
Auf Vereinbarung auch
Termine am Montag und
abends möglich

Sie sind herzlich
willkommen!

Santa Uebelhart
Moosstrasse 25
2543 Lengnau BE
Telefon 032 653 91 20
Parkplatz vor dem Haus

Electro-Friedli

GRENCHE · PIETERLEN · OBERWIL

Tel. 032 377 32 32
Fax 032 377 12 36

info@electro-friedli.ch
www.electro-friedli.ch

renfer drogerie

Lengnau 032 652 42 12



Wir sind spezialisiert auf die Bereiche **Naturheilmittel**, Gesundheit, Schönheit, Körperpflege sowie umweltfreundliche Sachpflege.

Bei uns erhalten Sie alle rezeptfreien Medikamente ab Lager oder wir bestellen sie für Sie innert 1-2 Tagen!

www.drogerie-renfer.ch / drogerie.renfer@bluewin.ch

Lengnau, Pieterlen und Umgebung
Hauslieferung am Dienstag und Freitag

Grundstück ermöglichte modernen Neubau

Nächstes Kapitel der STL Swiss SA wird in Lengnau geschrieben

MARGRIT GATSCHET

Anfang 2024 hat das Familienunternehmen STL Swiss SA den Firmensitz von Biel ins Industriequartier von Lengnau verlegt. Gleichzeitig wurde die Winox SA mit der STL Swiss SA zusammengeführt.

Den Entscheid für den Standort begründet CEO Patrick Stalder mit: «Das Grundstück ermöglichte uns zweckmässige, moderne Gebäude zu bauen. Ausserdem ist der Arbeitsweg für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche zum Teil aus dem Jura kommen, kaum länger als vorher.»

1971 gründete Erwin Stalder die Stelux AG in Biel. Zusammen mit dem Mutterkonzern in Asien entwickelte und vermarktete sie Armbänder, Gehäuse und Verschlüsse aus Edelstahl für die Uhrenindustrie. 1997 wurde die Familie Stalder alleinige Gesellschafterin und änderte den Namen in Winox SA.



Das Grundstück in Lengnau ermöglichte einen modernen, zweckmässigen Neubau. Fotos: zvg

Zweite Generation im Unternehmen

Mit Patrick und Marc Stalder stieg 2001 die zweite Generation in die Firma ein und 2006 übernahm Patrick Stalder die Geschäftsleitung. «Mit der Gründung der STL Swiss SA 2015 haben wir die Herstellung unserer Uh-

renarmbänder in der Schweiz gestartet», erklärt Stalder und fährt fort: «Wir produzieren weiterhin auch in Asien, selbstverständlich ebenfalls in sehr hoher Qualität.»

Um die Ansprüche an Ästhetik und Funktionalität zu erfüllen, braucht es in der Produktion gut ausgebildete Berufsleute, welche die modernen Maschinen in den Bereichen Fräsen, Drehen, Schleifen und Polieren programmieren und bedienen. Fingerspitzengefühl, Präzision und gute Augen sind für die Montage der Bänder gefragt. Für diese Tätigkeiten werden die Mitarbeitenden intern ausgebildet.

«Unsere, meist langjährigen, Angestellten teilen die Werte des Unternehmens und sorgen für die erstklassige Qualität der Bracelets», sagt Patrick Stalder. ■



Erfolgreich unterwegs: Patrick Stalder, CEO, Erwin Stalder, Gründer, und Marc Stalder, CISO.

Fotos: zvg

Mit Leidenschaft zum Erfolg

Marina Barteczko eröffnete ihr drittes Geschäft in Grenchen

GABI FLURY

Marina Barteczko schloss im Juli 2018 die Lehre als Floristin erfolgreich ab und eröffnete im August 2018 an der Solothurnstrasse 46 in Lengnau ihr erstes eigenes Geschäft – «Passion Flowers».

Marina Barteczkos Freund Mathias Amstutz bestärkte die junge Floristin darin, es einfach zu versuchen, und so startete sie ohne viel Berufserfahrung in das Abenteuer der Selbstständigkeit. Mit Euphorie und etwas Mut ging ihr Konzept auf. Vier Jahre später, im Jahr 2022, eröffnete sie in Orpund das zweite Geschäft und jetzt im Februar 2025 sogar das dritte Geschäft in Grenchen.

Da ihr Geschäft stetig wächst, hat sie mittlerweile drei ausgebildete Floristinnen angestellt. Zur Erweiterung des Teams sucht sie weitere Floristen, und freut sich darauf, ab August eine junge motivierte Lernende auszubilden. Was für eine Geschichte! Sie beweist, dass man einfach etwas wagen muss, um zu gewinnen!

Verschiedene Blumenlieferungen

Einmal wöchentlich kommt ein Lastwagen mit einem Riesensortiment an Blumen aus Holland. Für weitere Einkäufe wird der Onlineshop genutzt. Diese Lieferung erfolgt alle zwei Tage. Natürlich ist Marina Barteczko auch wichtig, regional einzukaufen, daher berücksichtigt sie auch die Blumenbörsen in der Schweiz. Somit haben sie jeden Tag frische Blumen und können spontane Kundenwünsche erfolgreich umsetzen.

Wie in jedem Blumengeschäft werden zusätzlich wunderschöne saisonale Deko-Artikel angeboten. Diese werden von der Vinzenz Meier AG in Meis-



Floristin Marina Barteczko hat direkt nach der Lehre ihr erstes Geschäft in Lengnau eröffnet und führt vier Jahre später bereits drei Filialen.

Foto: Gabi Flury

berg bezogen oder von der Blumenbörse in Rothrist, in der man nur als Fachhandel einkaufen kann. Die Auswahl ist riesig, und es hat für jeden Stil und jeden Geschmack etwas dabei.

Muttertag ist wichtig

Der wichtigste Tag der Floristen ist ganz klar der Muttertag, dicht gefolgt vom Valentinstag und der Adventszeit. Ebenfalls im Frühling, wenn alle ihre Balkone und Gärten neu bepflanzen wollen, geht es rund in den Blumenläden. Weitere wichtige Standbeine sind Hochzeiten, Trauerfloristik sowie Eventfloristik. Mit viel Liebe und Gespür für die Kundinnen und Kunden werden die Gestecke und Blumensträuße kreiert. Der Job erfordert viel Flexibilität, Liebe zum Detail, Fantasie,

Einfühlungsvermögen und Experimentierfreude. Kurz gesagt: Kreativ sein ist das A und O.

Genau das können Marina Barteczko und ihr Team. Die Kundinnen und Kunden danken es ihnen, in dem sie die kleineren Geschäfte im eigenen Dorf oder in der Umgebung berücksichtigen. Denn nur so werden die kleinen Geschäfte überleben, Arbeitsplätze gesichert und die Vielfalt bleibt vorhanden! In dem Sinne wünschen wir «Passion Flowers» weiterhin ganz viel Erfolg.

www.passion-flowers.ch

Von Bleistift bis zur Wohlfühlatmosphäre

Bürobedarf, Design und Genuss unter einem Dach

JOSEPH WEIBEL

Können Sie sich das vorstellen? Im vertrauten Schreibwarenladen kauft man Kopierpapier, ein paar Bleistifte, die Geburtstagskarte für Tante Emma und eine digitale Tischlampe für die Terrasse. Dann geht es zwei Treppen höher durch die Büro-Wohlfühlwelt direkt auf die luftige Terrasse zu einem Glas Wein. Das ist keine Fiktion, sondern am neuen Standort der Schlup AG in Lengnau durchaus denkbar.

Wenn Juniorchef Florian Schlup den Gast durch das neue Reich von Schlups in Lengnau führt, kommt er etagenweise ins Schwärmen. An der Bielstrasse 10 steht ein über 100 Jahre alter Wohn- und Geschäftskomplex; die Druckerei Gubler war hier unter anderem einst angesiedelt. Längere Zeit war die Liegenschaft ungenutzt. Jetzt wurde ihr durch einen aufwändigen Umbau neues Leben eingehaucht. Die Schlup AG hat sich hier buchstäblich ein neues «Reich» eingerichtet und vereint nun ihr vielfältiges Angebot auf einem Standort in einer beispiellosen Wohlfühlatmosphäre.



Ein Blick ins vielseitige Sortiment: Die neue Papeterie der Schlup AG verbindet auf 250 Quadratmetern klassische Schreibwaren mit modernen Büroaccessoires und stilvoller Atmosphäre.

Fotos: zvg

Auf den Visitenkarten der Inhaberfamilie Schlup mit Beat und Irène und den Söhnen Florian und Benjamin steht hinter dem Firmennamen «Work Life Balanced» – auf gut Deutsch: Ausgeglichenes Arbeits- und Privatleben. Echt jetzt. Was meinen die damit? Wer am Tag der offenen Türe einen Augenschein nahm, weiss es – hat es gesehen, was gemeint ist. Wer es noch nicht gesehen hat – wird eines Tages die Gelegenheit nutzen.

Nachfragen ist immer erlaubt

Zurück zum Ausgangspunkt. Der Weg führt – wie einst an der Solothurnstrasse 15 – zum Ursprung des 1987 gegründeten Unternehmens: in die Papeterie. Auf den ersten Blick: Stimmt – der Laden ist kleiner als früher. Ungewöhnlich. Normalerweise ist es umgekehrt. «Hand aufs Herz: Braucht es so viel mehr Platz?», fragt Florian Schlup zurück. Aber das ist der erste Eindruck, den die Kundinnen und Kunden bekommen. Die Auswahl ist gross – Tausende von Artikel sind ab Lager verfügbar. Darunter sind nicht nur Buntstifte, Kugelschreiber, Papier in

allen Grössen und Farben oder die aktuelle Schultheke für das neue Schuljahr. All das und noch viel mehr hat im räumlich kleineren Verkaufsladen keinen Platz, aber was in den Regalen steht oder liegt, ist sicht- und fühlbar. Und nachfragen nach diesem und jenem ist auch im neuen Laden erlaubt.

Veränderungen in der Arbeitswelt

Die Frage lautet anders: Wo gibt es überhaupt noch Papeterien? Eine Antwort könnte lauten: Gute Frage. In der näheren und weiteren Umgebung lassen sie sich an einer halben Hand abzählen. Dass der isolierte Verkauf von Papier, Karton, Schreibwaren, Büroartikeln und Druckerpatronen keine Zukunft hat, hat die Familie Schlup schon lange erkannt. «Wir sind immer den Trends gefolgt und haben uns auf die aktuellen Bedürfnisse ausgerichtet», sagt Seniorchef Beat Schlup. Büromöbel sind nach wie vor gefragt, Drucker und Kopierer ebenfalls. Das Drumherum in der heutigen Arbeitswelt hat sich hingegen zum Teil massiv verändert. Und genau hier haben die Schlups ihren Veränderungsstift angesetzt.



Bürowelt mit Wohlfühlcharakter

Nur zeigen konnte man das bisher bestenfalls auf dem Papier oder in Einzelteilen. Ob die unterschiedlichsten Sitzmöbel für den gewerblichen oder privaten Bereich oder das Sortiment an Kopierern und Druckern - alles hat nun in verschiedenen Showrooms im selben Gebäude Platz. Das Schmuckstück ist der grosszügige Anbau - eine Bürowelt mit Wohlfühlatmosphäre. Raum-in-Raum-Systeme, Raumtrenner, schallabsorbierende Paneele in allen Formen und Farben - heute hergestellt aus PET-Recyclingmaterial; Besprechungsboxen für eine oder mehrere Personen oder bequeme Sofas und andere Sitzgelegenheiten, die zum kurzen Entspannen einladen, um danach wieder gestärkt und motiviert an die Arbeit zu gehen.

Büro und Wohnen als Symbiose

Eine gesunde Work-Life-Balance wird immer wichtiger. Jüngere Generationen suchen nach einer neuen Form der Arbeit, die sich gut mit dem Privatleben vereinbaren lässt. Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten sind wichtige Aspekte, wenn es um die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben geht. Diese und andere Lösungsansätze sind auf 250 Quadratmetern zu sehen. Die Stille in diesem Raum ist wohltuend. Beat Schlup macht keinen Hehl daraus: «Diese Welt hat ihren Preis, aber zufriedene Mitarbeitende

sind leistungsfähiger.» Büro und Wohnen gehen eine Symbiose ein. Interessierte finden hier ihre eigene Erlebniswelt, zusammengeführt und visualisiert auf einer 3-D-Raumplanung.

Licht brennt auch abends

Die dem Neubau angegliederte Terrasse ist ein Outdoor-Showroom. Sie steht einerseits für das Outdoor-Möbel-Angebot - sei es für Business oder auch für private Bedürfnisse - soll aber auch zur Erlebniszone für Leute werden, die ausserhalb der Öffnungszeiten etwas Besonderes erleben wollen. Beat Schlup: «Im Haus soll auch abends das Licht brennen - sei es für eine Weidegustation, eine Lesung, einen Bastelkurs oder was auch immer. Wir haben 1000 Ideen», schmunzeln Senior- und Juniorchef gemeinsam. Schliesslich gibt es noch ein weiteres Kleinod - im Altbau. Es ist der ausgebaute Gewölbekeller, den Florian Schlup zu Beginn der Führung zeigt. Er wird in Zukunft auf Anfrage für private und geschäftliche Anlässe gemietet werden können. Und selbst nutzen will man ihn natürlich auch.

Nachhaltigkeit ein grosses Thema

Bei allem Enthusiasmus, der in den Um- und Neubau geflossen ist, spielt Nachhaltigkeit immer eine Rolle. Nicht als Schlagwort, denn das sagen heute alle, sondern das Familienunternehmen lebt sie auf allen Ebenen: beim

Einkauf («wir wissen sogar beim Kopierpapier, woher es kommt»), beim Recycling von Büromaterial, beim eigenen Reparaturservice für Büromaschinen, beim persönlichen Lieferservice für die rund 500 Kundinnen und Kunden, um Verpackungsmaterial auf ein Minimum zu reduzieren, oder bei der Eigenstromerzeugung mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach am neuen Standort. Kürzere Wege wird es in Zukunft auch geben, denn Logistik und Lager haben nun ebenfalls Platz am neuen Standort an der Bielstrasse.

Was von aussen nicht sichtbar ist, sind die Dimensionen der Baumaterialien, die für den Um- und Neubau benötigt wurden: 120 Tonnen Holz für die statische Konstruktion des gesamten Komplexes, 18 Kubikmeter Holz für die Fassade des Neubaus oder allein 40 Tonnen Beton für die Fundamentverstärkungen der bestehenden Halle, die für die neue, 1000 Kubikmeter grosse, Aufstockung verbaut wurden. Die Familie Schlup denkt nicht nur an die Zukunft, sie glaubt an sie und an ihr Unternehmertum. Die Firma bietet 16 Menschen einen Arbeitsplatz und der Gemeinde und der Region weiterhin ein umfangreiches Papeterieangebot, dass alleine die Firma nicht aufrechterhält, aber trotzdem ein wichtiger Teil davon ist. ■

Jaël Acoustic Tour 2025 in Lengnau

Am 28. August präsentiert die Bernerin ihr drittes Soloalbum

FABIENNE FRÜH
DANIEL VON BURG

Musik ist Emotion und kennt keine Grenzen – weder politische, noch konfessionelle, noch sprachliche.



Jaël macht auf ihrer Tour einen Zwischenhalt in Lengnau. Foto: Mirjam Kluka

Bereits zwei Jahre in Folge fanden im Rahmen von Kultur für Lengnau Konzerte mit Ausnahmekünstlern der klassischen Musikszene statt, welche sehr positiv aufgenommen wurden. Die beiden Duos Reinhold Friedrich und Erika Takezawa, sowie Albrecht Mayer und Vital Julian Frey wussten das Lengnauer Publikum mit ihrem instrumentalen Können, aber auch mit ihrer Nahbarkeit zu begeistern.

Wir freuen uns nun ganz besonders, dass für den 28. August 2025 mit der Bernerin Jaël eine regionale Musikerin aus dem Bereich der populären Musik gewonnen werden konnte und Kultur für Lengnau so sein Angebot diversifizieren kann.

Zwischenhalt in Lengnau

Lengnau wird so zu einem exklusiven Zwischenhalt auf Jaëls Tour 2025, auf

welcher sie mit «Midlife» bereits ihr drittes Soloalbum präsentiert. «Midlife» steht für einen Rückblick voller Dankbarkeit und porträtiert mit Songs wie «Paralyzed» ganz besonders persönliche Momente aus dem Leben der Künstlerin. In intimer Atmosphäre spricht Jaël gerne zu ihrem Publikum, erklärt, warum die Titel so klingen, wie sie eben klingen und beschreibt ihre Konzerte selbst auch als «Seelewohl». Sie verspricht einen zauberhaften Abend, der zum Nachdenken anregen kann, wie sie selbst sagt, die Tränenkanäle spült oder die epischen Balladen einfach geniessen lässt. Jaël wird begleitet von ihren Mitmusikern Cédric Monnier und Domi Schreiber, mit welchen sie gemeinsam einen Abend gestaltet, der Emotionen zu vermitteln mag – ganz im Sinne des Mottos von Kultur für Lengnau.

Konzert für Schulklassen

Am gleichen Tag findet vormittags mit Jaël ein Konzert für die Lengnauer Schulklassen statt. Passend für den Anlass wird sie Songs aus ihrem Album «Sensibeli» mit im Gepäck haben. Dies sind Kinderlieder, welche eher ruhig verträumt daher kommen und dabei besonders die sensiblen Seelen oder weichen Seiten in allen ansprechen. Dieser aussergewöhnliche Anlass ist Teil des regulären Musikunterrichts der Schule.

Der Vorverkauf läuft

Für das Konzert am Abend vom 28. August 2025 um 20 Uhr in der Aula in Lengnau sind 200 Eintritte im Verkauf – schnell sein lohnt sich also. Die Karten können auf eventfrog.ch für 45 Franken erworben werden.

Ausserdem schätzen wir uns sehr glücklich, dass – besonders für die Lengnauer Bevölkerung – Passion Flowers und die Drogerie Renfer im Zentrum von Lengnau Eintrittskarten im Vorverkauf für 40 Franken anbieten. Somit sind alle Menschen, auch jene, die lieber eine Eintrittskarte kaufen als online bestellen, bei diesem einzigartigen und für alle zugänglichen Kulturmoment herzlich willkommen. Mehr Infos auf k2543.ch. ■

KULTUR FÜR
LENGNAU





Jaël Acoustic Tour

Donnerstag, 28. August 2025, 20:00 Uhr
Aula Schulhaus Dorf, Lengnau BE

Jaël: Gesang, Gitarre, Xylophon
Cédric Monnier: Tasten, Synth Bass, Kalimba
Domi Schreiber: Gitarre, Gesang, Perkussion

Das Konzert verspricht gefühlvoll-fragile wie auch episch-kraftvolle Momente mit viel Genuss: **Gänsehaut!**

Eintritt: Fr. 40.– / Fr. 45.–, freie Platzwahl, Türöffnung: 19 Uhr
Vorverkauf:
– Passion Flowers – Blumenladen, Solothurnstr. 46, 2543 Lengnau
– Drogerie Renfer, Bielstrasse 1, 2543 Lengnau
– online auf <https://k2543.ch>



Wir danken für die grosszügige Unterstützung:



Seniorenwohnungen

Bahnhöfli Lengnau



Selbstbestimmtes Wohnen für Senioren

2.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'400.00, 3.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'980.00

- Altersgerechte Bauweise mit Bedienungshilfen
- Dienstleistungen nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern
- 24h Notruf
- Ansprechperson vor Ort
- Kleine Handreichungen
- Gemeinschaftsraum
- Animation und organisierte Anlässe
- Grosser Balkon oder Sitzplatz
- Einstellhalle mit Lift
- Eigene Waschmaschine und Tumbler



Die Wohnungen sind in der Regel auch bei tiefen Einkommen im Rahmen der Ergänzungsleistungen finanzierbar. Zur Berechnung können Sie sich an Ihre Wohngemeinde wenden.

Beratung und Vermietung

PGIMMOSERVICEAG

Wir unterstützen Sie auch beim Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Telefon 032 322 11 88
info@pg-immoservice.ch
www.pg-immoservice.ch

Fanräume werden wahr

Lengnauer Jugi-Unihockey-Teams besuchten EHC Biel



Biels Topscorer Toni Rajala mit Lengnaus Unihockey Scornern und einem Teil des Trainerstoffs.



Fotos: Reto Pfister / Turnverein Lengnau

NADIA SCHWAB

Leider ging die Saison des EHC Biel dieses Jahr zum frühestmöglichen Termin, nämlich bereits am 1. März 2025, mit einer schmerzlichen 4:2-Niederlage in Lugano zu Ende. Anstatt die angestrebten Play-In-Spiele zu bestreiten, lud der elfte der Schweizer Meisterschaft seine Fans in der darauffolgenden Woche zu einem öffentlichen Season-End-Get-Together in die AMAG-Lounge der Tissot Arena ein.

Etwas ungünstig für unsere Jugi-Unihockeyaner/innen war, dass der Anlass genau zur Trainingszeit für den Donnerstag, 6. März 2025 angekündigt wurde. Viele Jugeler der Unihockeyriege Lengnau sind begeisterte Fans des Eishockeyvereins aus der nahen Uhrenstadt und hätten die Gelegenheit gerne wahrgenommen ihren Idolen ganz nahe zu kommen.

Das Training seines Vereins schwänzt man nicht einfach. Daher erwies es sich als grosses Glück, dass die Mehrheit des Unihockeytrainerstoffs beim TV Lengnau ebenfalls mit dem EHCB mitfiebert und als berühmtes Tüpfel-

chen auf dem «i» ein Mitglied sogar unkompliziert einen Kleinbus organisieren konnte.

Das Interesse war gross

Die Idee war geboren, den Event mit allen interessierten Kids zu besuchen. Ziemlich schnell zeichnete sich eine etwas grössere Nachfrage für den Teamausflug der besonderen Art ab, sodass der angedachte Kleinbus einem ausgewachsenen, gar zweistöckigen, Reisebus weichen musste.

Zur Überraschung aller schlussendlich 32 Teilnehmenden, inklusive Geschwisterkinder, Mamis & Papis, fuhr am besagten Donnerstagsabend, kurz vor 17.30 Uhr, der Teambus des ebenfalls in der Tissot Arena beheimateten Fussballclubs vor der Dreifachturnhalle in Lengnau vor.

Da sich der Fanaufmarsch in der AMAG-Lounge nach dem frühen Saisonende in Grenzen hielt, hatten die Anwesenden reichlich Zeit um Erinnerungsfo-



Die 32 Teilnehmenden reisten mit dem Teambus des FC Biel/Bienne an.



Jugi TV Lengnau 1 –
Jugi Gross 2. Stärkeklasse.

tos zu machen, Fan-Artikel unter-schreiben zu lassen und/oder für die ganz Mutigen unter ihnen - um das eine oder andere Schwätzchen mit dem Lieblingsspieler zu halten.

Die Zeit in der Arena verging wie im Flug und kurz nach 19.30 Uhr wurde die Gruppe bereits wieder sicher zurück nach Lengnau chauffiert. Der



Jugi TV Lengnau 2 –
Jugi Klein 2. Stärkeklasse.

Ausflug verlief reibungslos und wird allen in sehr guter Erinnerung bleiben und dem einen oder anderen wird das geschossene Erinnerungsfoto allenfalls sogar die Zeit bis zum Saisonstart im nächsten Herbst verkürzen.

Wichtiger Nachtrag

Entgegen der Saison ihrer Vorbilder auf dem Eis verlief jene der Lengnauer



Jugi TV Lengnau 3 –
Jugi Klein 1. Stärkeklasse.

Unihockeyaner/innen äusserst erfolgreich. Den krönenden Abschluss der Saison 2024/2025 konnte die Riege an der Finalrunde des Straub-Sport-Cups am 29. März 2025 in Langnau i.E. feiern. Die drei Teams aus Lengnau krönten sich in ihrer jeweiligen Stärkeklasse allesamt zum Turniersieger.

www.tv-lengnau-be.ch/jugendriege ■

Attraktives Programm nach einem Jahr Unterbruch

Dorffest vom 20. bis 23. August 2025 in Lengnau

MARGRIT GATSCHET

Nach einem Jahr Unterbruch ist das OK Dorffest unter Präsident Alex Pfister seit einiger Zeit dabei, ein attraktives Programm zusammenzustellen.

«Mit Karin Costa, Sekretariat, Jan Frederik Polster, Infrastruktur, Luca Mettler, Musik, und Alain Sigrist, Schülerrennen, sind die bewährten Kräfte wieder dabei und Daniel von Burg ersetzt Ruedi Mösch als Verantwortlicher Finanzen», sagt Präsident Alex Pfister.

Vom 20. bis 23. August 2025 wird die Begegnungszone also wieder zum Schauplatz des grössten Festes im Dorf.

«Den Anfang macht traditionell das Schülerrennen am Mittwoch. Vom

Donnerstag bis Samstag werden der Schwingklub, der Sportfischerverein und der Tennisclub für das leibliche Wohl sorgen», bestätigt Pfister und fügt an: «An Stelle des Markts, wird in diesem Jahr am Samstag der 8. Solar-cup auf dem Brunnenplatz zu Gast sein.» Um neun Uhr fällt der Startschuss zu den Rennen. Mitmachen können Schülerinnen und Schüler sowie Familien. Nicht nur die schnellsten Solarfahrzeuge haben die Chance, grossartige Preise zu gewinnen, sondern auch diejenigen mit den kreativsten Ideen. Alle Infos dazu auf: www.solarplattformseeland.ch

Das Musikprogramm ist zur Zeit noch in Planung. Wie fast in allen Bereichen ist auch bei den Engagements von Musikgruppen die Teuerung spürbar.

«Wir freuen uns sehr, dass der Gemeinderat entschieden hat, das Dorf-

fest mit 8000 Franken zu unterstützen und sind dankbar für alle weiteren Sponsorenbeiträge. Thermo Fischer Scientific wird am Samstag ein vielseitiges Kinderprogramm organisieren. Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Verlosung mit schönen Preisen und ein Barbetrieb ist vorgesehen», teilt Alex Pfister mit. ■

Schülerrennen
Mittwoch, 20. August
Ab 17.30 Uhr in der
Begegnungszone

Mit Sonnenenergie auf der Überholspur

Solarcup Seeland kommt ans Lengnauer Dorffest

PATRICIA ROSSEL

Kleine Fahrzeuge, grosse Technikbegeisterung: Beim Lengnauer Dorffest vom 23. August 2025 bringt der Solarcup Seeland selbst gebaute Solarmobile auf die Rennstrecke und zeigt, wie spannend erneuerbare Energie sein kann. Ein Ereignis, das Technik, Kreativität und Teamgeist vereint.

Am Samstag, 23. August 2025 wird es auf dem Brunnenplatz in Lengnau nicht nur lebendig, sondern auch richtig spannend: Im Rahmen des diesjährigen Lengnauer Dorffestes findet der 8. Solarcup Seeland statt. Ab zehn Uhr messen sich selbstgebaute, solarbetriebene Modellautos im Rennen um die Bestzeit und auch um das kreativste Design. Für Rennstimmung ist gesorgt!

Kleine Autos, grosse Spannung

Kurz vor dem Start steigt die Nervosität bei den Teams: Ein letzter prüfender Blick zum Himmel, in der Hoffnung auf genügend Sonne, ein finaler Technik-Check, dann ist es soweit – die kleinen Solarflitzer sind bereit, mit voller Sonnenkraft loszulegen. Das Publikum darf sich auf spannende Rennen und fantasievoll gestaltete Fahrzeuge freuen. Denn beim Solarcup geht es nicht nur um Schnelligkeit: Auch Einfallsreichtum wird prämiert.

Ein Projekt für Jung und Alt

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler, Familien sowie technikinteressierte Bastler jeden Alters. Einzige Voraussetzung ist der Bau eines eigenen Solarmobils aus einem vorgefertigten Bausatz. Der Clou: Der Bausatz wird den Rennteilnehmenden kostenlos von der Solarplattform Seeland zur Verfügung gestellt. Der Aufbau ist einfach gehalten und kann mit haus-



Der Solarcup Seeland bringt Jung und Alt zum Tüfteln und Staunen.

Foto: zvg

haltsüblichem Werkzeug umgesetzt werden – im Schulzimmer oder zu Hause. Mit etwas Geduld, einem Akkuschrauber, Heisskleber oder Doppelklebeband und einem Lötkolben ist das Modell im Handumdrehen einsatzbereit. Danach sind der Kreativität keine Grenzen mehr gesetzt.

Teamarbeit ausdrücklich erwünscht

Jedes Fahrzeug sollte am Rennen von mindestens zwei Personen betreut werden – idealerweise einer Person am Start und einer im Zielbereich. So wird der Wettbewerb zu einem echten Gemeinschaftserlebnis. Eine Alterslimite gibt es nicht. Ziel ist es, junge Menschen, Familien und Bastler für Solarenergie und Technik zu begeistern und dabei jede Menge Spass zu haben.

Regionale Zusammenarbeit für die Zukunft

Der Solarcup Seeland wird von der Solarplattform Seeland organisiert – in Zusammenarbeit mit den Energiestädten Biel, Brugg, Lengnau, Lyss,

Nidau und Worben sowie der Solarregion Seeland. Unterstützt wird der Anlass von regionalen Energieversorgern, Firmen und Dienstleistern, die sich für eine nachhaltige Zukunft einsetzen.

Jetzt mitmachen!

Ob als Rennteam oder als Zuschauer – beim Solarcup am Lengnauer Dorffest kommen Technikbegeisterte, Tüftler und Fans erneuerbarer Energien voll auf ihre Kosten. Kommen Sie vorbei, feuern Sie die Teams an und erleben Sie, wie viel Energie in der Sonne steckt!

Alle Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung und Bestellung des kostenlosen Bausatzes finden Interessierte auf der Website www.solarcup-seeland.ch. ■

Lengnauer Agenda 2025

Bei fehlender Ortsangabe findet der Anlass in Lengnau statt.

 Sport und Sportvereine

 Versammlungen

☐ Diverses

 Besonders für Kinder

 Besonders für SeniorInnen

 Kultur

Wiederkehrende Anlässe

☐ Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Shibashi (Meditation in Bewegung), 14-täglich, jeweils Mittwoch, 18.15–19.00 Uhr, Katholisches Kirchenzentrum Daten: 21. Mai, 4./18. Juni, 16./30. Juli Frauengottesdienst , jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr Daten: 19. Juni (Reformierte Kirche), 18. September (Katholische Kirche) 13. November (Reformierte Kirche) Fiire mit de Chliine , Samstagnachmittag, 15.00–16.00 Uhr, 14. Juni (Waldsofa)
☐ Reformierte Kirchgemeinde	Gemeinsames Mittagessen , jeden 1. Dienstag im Monat, 12.00 Uhr, Mühlesaal Daten: 3. Juni, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember Spiel- und Jassnachmittage , jeden 3. Montag im Monat (Ausnahme April), 14.00–17.00 Uhr, Mühlesaal Daten: 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 18. August, 15. September, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember Café du Seigneur , jeweils Dienstag, 14.00–16.00 Uhr, bei der Reformierten Kirche Daten: 20. Mai, 3./17. Juni, 1./15. Juli, 12./26. August, 9./23. September, 7./21. Oktober, 4./18. November, 2. Dezember Lobprysgruppe , jeweils Montag, 19.15 Uhr, im Kirchensääli, 2. Juni Häkeln , jeweils Dienstag, 14.00–16.00 Uhr, im Kirchensääli Daten: 13./27. Mai, 10./24. Juni, 8. Juli, 5./19. August, 2./16./30. September, 14./28. Oktober, 11./25. November, 9./16. Dezember
☐ Spielgilde Leugene	Spielabend , Jeweils Freitagabend, Mehrzweckraum Brunnenplatz, ab 19.00 Uhr Daten: 16. Mai, 13. Juni, 15. August, 19. September, 17. Oktober, 21. November, 12. Dezember

Mai 2025

 Do 08.	FDP, Generalversammlung, 19.00 Uhr, Mehrzweckraum Brunnenplatz
☐ Do 08.	Obstbauverein, Kurs Schädlinge & Krankheiten an Obstpflanzen, 19.00 Uhr, Studen
☐ Fr 09.	Bürgergemeinde, OobeTräff, 17.00–20.00 Uhr, Brunnenplatz
☐ So 18.	Bürgerliche Parteien, Wahlapéro, 10.00 Uhr, vor Gemeindehaus
☐ Mi 21.	Burger- und Einwohnergemeinde, Einweihung «Offener Bücherschrank», 17.00–19.00 Uhr, Brunnenplatz
 Do 22.	SP, Parteiversammlung, 19.30 Uhr, Restaurant Hirschen
 Do 22.	FDP&SVP, bürgerliche Vorversammlung Gemeindeversammlung, 19.00 Uhr, BurgerCafé
☐ Fr 23.	Reformierte Kirchgemeinde, Lange Nacht der Kirchen, 18.00–23.30 Uhr, in und um Reformierte Kirche und Mühlesaal
☐ Mi 21.–Sa 24.	Reformierte Kirchgemeinde, Festival der Natur, jeweils 09.00–16.00 Uhr, Kirchengarten
 Fr 23.–Sa 24.	Büttenberg Schützen Meisberg, Feldschiessen

Juni 2025

 So 01.	Reformierte Kirchgemeinde, Gottesdienst mit musikalischer Bereicherung durch Chelsea Zurflüh und den Gospelchor, 09.30 Uhr, Reformierte Kirche
 Di 03.	Bürgergemeinde, Burgerversammlung, 20.00 Uhr, Aula Campus Dorf
 Do 05.	Einwohnergemeinde, Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Aula Campus Dorf
☐ Sa 07.–So 08.	Ornithologischer Verein, Jungtierschau, Sa 11.00–23.00 Uhr / So 10.00–16.00 Uhr, Ornithologenhütte, Unterer Dählenweg 1
☐ Fr 13.	Obstbauverein, Besuch Hofladen Neue Zelg & Abendessen, 18.00 Uhr, Bettlach
 Do 12.–So 22.	Turnverein, Eidgenössisches Turnfest in Lausanne
☐ Sa 14.	Altersheim Sägematt, Sommerfest, 11.00–16.30 Uhr
☐ Sa 21.	Bürgergemeinde, BurgerCafé mit Märktstand, 09.00–12.00 Uhr, Brunnenplatz
 Di 24.	Reformierte Kirchgemeinde, Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Mühlesaal
☐ Sa 28.	SVP, Bring- und Holtag, 08.00–15.00 Uhr, Nerbenstrasse 7
 Sa 28.–So 29.	FC Lengnau, Green & White Kids Cup 2025 (Juniorenturnier)
☐ So 29.	Regionaler ökumenischer Gottesdienst, 10.30 Uhr, Waldhaus Meisberg oder Ökumenisches Zentrum Pieterlen (je nach Wetter)

Juli 2025

 Mi 02.	Büttenberg Schützen Meisberg, 1. Obligatorische Übung, 18.00 – 20.00 Uhr
☐ Do 03.	Obstbauverein, Reise zu Papillorama und Weingut Marolf

August 2025

☐ Fr 01.	Einwohnergemeinde, 1. Augustfeier, 11.00–14.00 Uhr, Brunnenplatz
---------------------------------	--

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

(Stand 15. April 2025)

Erbssuppe, Rätselspass und ein Riesen-Ei

Die SP begeisterte mit Kulinarik, Kasperli und Kinderlachen

MARGRIT GATSCHET

Einmal mehr haben unsere Köche im Februar vor dem Gemeindehaus die beliebte Erbssuppe zubereitet. Gegen elf Uhr standen bereits die ersten Gäste an, um sich das mitgebrachte Geschirr füllen zu lassen oder einen Teller vor Ort zu geniessen.

Am Schluss war das Spendenkäs-seli mit 400 Franken, die in diesem Jahr der offenen Kinder- und Jugendarbeit OKJA übergeben wurden, gut gefüllt. Zudem startete der Vorverkauf für das Kasperlitheater, und es konnte ein Kreuzworträtsel mit Fragen zu Lengnau gelöst werden. «Jurasonnenseite» war das richtige Lösungswort. Den Gutschein haben Erika und Giuseppe Mazza gewonnen, der ihnen kurz vor dem Auftritt von Kasperli überreicht wurde.

Kasperli begeisterte

Die Aula war gut gefüllt und alle 130 Tickets verkauft. Die Kinder haben



Aktion Kreuzworträtsel: Erika und Giuseppe Mazza erhielten einen Gutschein von Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller.

Foto: Margrit Gatschet

es sich auf Decken und Kissen gemütlich gemacht und warteten gespannt auf die Geschichte vom Kasperli und dem Dinosaurier-Ei. Der Kasperli hat aus dem Riesen-Ei keine Omelette gemacht, sondern dafür gesorgt, dass das Ei mit dem Jungen drin, zurück zu den Dinosauriern gekommen ist. Die kleinen Besucherin-

nen und Besucher waren mit Feuer und Flamme dabei und sogar die «Kasperlitante» Manuela Steiner war begeistert, wie engagiert sie mitmachen. Nach so viel Spass bei den Jüngsten ist es klar, dass weitere ähnliche Veranstaltungen folgen werden. ■

SVP hat neuen Präsidenten

Hansruedi Lüthi übergibt an Edi Gilomen

MARGRIT RENFER

Seit neun Jahren war Hansruedi Lüthi Parteipräsident. Er blickte an der Generalversammlung auf eine anspruchsvolle Zeit mit guten Wahlergebnissen aber auch schwierigen Momenten zurück und gratuliert seinem Nachfolger Edi Gilomen zur Wahl.

Die Mitgliederzahlen haben sich in den letzten Jahren erfreulich entwickelt, ebenso die Anlässe wie der

Bring- und Holtag, das Treberwurstessen, die Abstimmungs-Apéros oder Ausflüge wie die Besichtigung des Flughafens Belp. Zum neuen Präsidenten wurde Edi Gilomen gewählt. Adrian Spahr bleibt Vizepräsident. Er macht seine Ämter gerne richtig. Mit dem Amt als Grossrat, Vizegemeindepräsident und weiteren Vorstandsämtern sei er zurzeit genügend ausgelastet, weshalb das Parteipräsidium für ihn kein Thema war.

Die Mitglieder der SVP besprachen an der Versammlung Dorfthemen, wie die

Situation der Garagen an der Jungfraustrasse und der Oelestrasse oder den Generationenplatz. Gemeinderat Frank Huber wurde an der Generalversammlung der SVP proforma per Abstimmung einstimmig aus der Partei ausgeschlossen, obwohl er kurz vor der Versammlung seinen Austritt gegeben hatte. Für die SVP wäre es konsequent, Frank Huber würde sein Gemeinderatsmandat niederlegen und dem ersten Ersatzkandidaten Platz machen. ■



«Ig bi gärn persönlich für nech da.»

Jonas Affolter
Team BEKB Grenchen, 032 653 84 58
jonas.affolter@bekb.ch

Persönlich begleiten. Aus Überzeugung.

 **B E K B**

Französischer Charme in Schnitt und Farbe




Haute Coiffure Française

rieder

solothurnstrasse 24 - 2543 lengnau
032 652 32 05



>>> VON HIER NACH DA MIT DER BGU

>>> DIE BGU VERBINDET MENSCHEN. <<<





Tel. 032 644 32 11
www.bgu.ch

BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG
Lebernstrasse 43
Postfach 243
2540 Grenchen

Öffnungszeiten

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 13.00 Uhr	(durchgehend)

info@lengnau.ch
www.lengnau.ch

Einrichtungen/Dienste

Präsidialabteilung **032 654 71 01**

(Einwohner- und Fremdenkontrolle, Bestattungs- und Siegelungswesen, Parkbewilligungen, Kontrolle Parkierung, Ortpolizei, Lengnauer Notizen, Hundekontrolle, Fundbüro, Sekretariat Gemeinderat, Sekretariat Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur)

Finanzabteilung **032 654 71 02**

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuerbüro und amtliche Bewertung, Liegenschaftsverwaltung, Gebühren)

Sozialabteilung **032 654 71 03**

(Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung, Alimentenbevorschussung und -inkasso)

Bau- und Planungsabteilung **032 654 71 04**

(Bauwesen, Planungen, Abfallentsorgung, Umwelt, Mobilität)

Betriebs- und Tiefbauabteilung **032 654 71 04**

(Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung, Strassenbau und Signalisation)

Schulsekretariat **032 654 71 06**

(Schule und Bildung) **www.schule-lengnau.ch**

AHV-Zweigstelle Lengnau – Pieterlen **032 654 71 02**

Werkhof **032 652 59 20**

Abdankungshalle, Friedhof **079 437 47 62**

In Notfällen (Ortpolizei) **032 654 71 70**

Notfälle inkl. Todesfälle übers Wochenende/Feiertage

Sektionschef (zuständig für Gemeinde Lengnau)

Sektionschef Seeland **Tel. 031 636 05 50**

Papiermühlestrasse 17v **Fax 031 636 05 12**

Postfach **am.bsm@be.ch**

3000 Bern 22 **www.be.ch/militaer**

Alters- und Pflegeheim Sägematt **032 654 14 14**

Heimleitung, Bahnhofstrasse 12

SPITEX, Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Biel-Bienne Regio AG **032 329 39 00**

Standort Pieterlen/Lengnau

Hauptstrasse 1, 2542 Pieterlen

pieterlen-lengnau@spitex-biel-regio.ch

Büroöffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.00 Uhr

Als öffentliche Spitexorganisation mit einem Leistungsauftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern GSI, pflegen und unterstützen wir Menschen zuhause in ihrer vertrauten Umgebung.

Rotkreuzfahrdienst

SRK Kanton Bern, Region Seeland **032 341 80 80**

Erreichbarkeit Mo – Fr, 08.30 – 11.30 Uhr/14.00 – 16.00 Uhr

fahrdienst-seeland@srk-bern.ch

Zivilstandsamt Seeland

Villa Rockhall 3

Seevorstadt 105

2502 Biel/Bienne

Tel. 031 635 43 70

Fax 031 635 43 89

za.sl.zbd@be.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr

08.30 – 11.30 Uhr/13.30 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten

Bitte vereinbaren Sie unbedingt für jede Dienstleistung am Schalter im Voraus einen Termin.

Gemeindeverband öffentliche Sicherheit

Regio Büren

Zivilschutz Regio Büren

Geschäftsstelle und Sekretariat Verbandsrat

Bachstrasse 4

3295 Rüti b. Büren

032 351 65 25

info@regiobueren.ch

www.regiobueren.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Dienstag und Donnerstag

14.00 – 17.00 Uhr

Bürozeiten Kommandant und/oder dessen Stellvertreter

Dienstag und Donnerstag

17.00 – 18.30 Uhr

Notruf

Hausarzt Notfall Seeland (HANS) **0900 14 41 11***

Sanitätsnotruf Ambulanz **144**

Polizei **117**

Feueralarm, Öl-, Chemie- und Giftunfälle..... **118**

Vergiftungsfälle TOX **145**

Kinderklinik/Spitalzentrum Biel **032 324 24 24**

* gebührenpflichtig, Fr. 2.08 pro Min. aus dem Festnetz, mit Natel easy nicht erreichbar

RADO
S W I T Z E R L A N D

RADO.COM

MASTER OF MATERIALS



RADO ANATOM

Feel it!